



Co-funded by
the European Union



AUSBILDUNGSWEGE FÜR LÄNDLICHE RESILIENZ UND LANDTOURISMUS

2022 – 1 – SK01 – KA220 – VET – 000085917

LANDTOURISMUS

BUSINESS GUIDE



Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.

HANDBUCH-INDEX

<u>KAPITEL 1</u>	<u>5</u>
Aktueller Stand des Landtourismus in jedem Partnerland	
<u>KAPITEL 2</u>	<u>31</u>
Landtourismus und Widerstandsfähigkeit	
<u>KAPITEL 3</u>	<u>39</u>
Ländlicher Tourismus: Konzept und verschiedene Aspekte	
<u>KAPITEL 4</u>	<u>51</u>
Erlebnistourismus in ländlichen Gebieten: eine Chance für junge Widerstandsfähigkeit	
<u>KAPITEL 5</u>	<u>73</u>
Digitale Werkzeuge für den Erlebnistourismus: digitales Geschichtenerzählen und Geschichtenerleben	
<u>KAPITEL 6</u>	<u>77</u>
Die örtliche Gemeinschaft, z. B. die gastgebende Gemeinschaft	
<u>REFERENZEN</u>	<u>101</u>
<u>GLOSSAR</u>	<u>107</u>
<u>FAZIT</u>	<u>112</u>

PROJEKTPARTNER

ÖSTERREICH



IRLAND



ITALIEN



SLOWAKEI



POLEN



EINLEITUNG

ZIEL DES PROJEKTS

Ziel unseres Projekts ist die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU, die im Tourismus und in der Landwirtschaft tätig sind, durch die Entwicklung eines Schulungsprogramms für die Gestaltung von Reisepaketen zur Umsetzung des Tourismus in ländlichen Gebieten, um neue Zielgruppen von Touristen anzuziehen.

Unsere Vision ist es, diese Art von Tourismus zu fördern, indem wir den Touristen helfen, das lokale immaterielle Kulturerbe (Handwerk, Küche, Musik, Geschichten, Bräuche) zu entdecken und Verbindungen zwischen den lokalen Gemeinschaften gemäß der App "Erlebnistourismus" zu schaffen.



KAPITEL 1

AKTUELLER STAND DES LANDTOURISMUS IN JEDEM PARTNERLAND

TOURURAL SEKUNDÄRFORSCHUNG - SLOWAKEI



Entwicklung des Landtourismus in der Slowakei – Analyse und Fallstudie

Ländlicher Tourismus ist eine Form des Tourismus, die mit einem Aufenthalt in einer ländlichen Umgebung verbunden ist. Nach der Definition des Landtourismus und des Agrotourismus im europäischen Kontext und in der Slowakei wird der Landtourismus als eine Reihe von Erholungsaktivitäten oder Freizeitaktivitäten charakterisiert, die mit der Umgebung ländlicher Siedlungen verbunden sind und sich von zivilisierten Freizeitaktivitäten unterscheiden. Er bedeutet eine Rückkehr zur Natur, zu Aktivitäten, die unmittelbar die Grundbedürfnisse des Lebens befriedigen. Der Aufenthalt auf dem Lande im Allgemeinen, aber auch in neuen Einrichtungen mit komfortabler Ausstattung und Dienstleistungen oder der Aufenthalt in einer ursprünglichen ländlichen Umgebung (einschließlich einer vorübergehenden ländlichen Lebensweise), bei dem landwirtschaftliche, handwerkliche und andere Arbeiten ausgeführt werden. Der Auslandstourismus ist eine relativ weit verbreitete Form des Tourismus, die den örtlichen Unternehmern, Dienstleistern und Handwerkern neue Möglichkeiten eröffnet. Der ländliche Tourismus ist eine Form des Tourismus, die mit einem Aufenthalt in einer ländlichen Umgebung verbunden ist.

Die Slowakei hat perfekte Bedingungen für die Entwicklung des Tourismus, d.h. auch für seine Komponenten – Agrotourismus und ländlicher Tourismus. Neben natürlichen Gegebenheiten wie Bergen, Höhlen, Wasserflächen, Heil- und Mineralquellen sowie einer vielfältigen Flora und Fauna bietet die Slowakei wertvolle historische Gebäude und Komplexe, Kulturdenkmäler, Herrenhäuser, Schlösser, Objekte der Volksarchitektur, Folkloreveranstaltungen, traditionelle Handwerke usw.

Es handelt sich in der Regel um Aktivitäten, die mit der Rückkehr zur Natur verbunden sind, mit der Möglichkeit der Unterbringung in Landhäusern und Unterkunftseinrichtungen auf dem Lande, wo zum Angebot auch die Möglichkeit gehört, zu essen oder sich selbst zu verpflegen und verschiedene mit einem Aufenthalt auf dem Lande verbundene Aktivitäten durchzuführen.

EINIGE ZAHLENANGABEN

Anzahl der Regionen in der Slowakei: 8

Zahl der Einwohner der Slowakei: 5,44 Mio.

Einwohner in Städten á 54% auf dem Lande 46%

Am Projekt beteiligte Schulen (Gemeinsame Schule Rakovice – Region Trnava, Berufsfachschule für Wein- und Obstbau Modra – Region Bratislava. Berufsmittelschule in Pruske – Region Trenčín) und andere regionale Organisationen aus den genannten Regionen.

Zu den häufigsten Aktivitäten gehören leichte Wanderungen, Spaziergänge an den Hängen und in den Tälern, Radfahren, der Besuch von Kulturdenkmälern und Veranstaltungen, Wintersport, Golf und andere sportliche Aktivitäten. In den agrotouristischen Einrichtungen kann man reiten, angeln, Waldfrüchte pflücken, Brot im Steinofen im Garten backen, an handwerklichen Tätigkeiten teilnehmen, auf dem Feld und im Hof arbeiten, Tiere füttern, melken, Käse und Butter herstellen, Wiesen mähen und Heu trocknen, Erntearbeiten durchführen, Obst, Gemüse und Waldfrüchte sammeln und verarbeiten usw. Der Agrartourismus zeichnet sich durch die Beteiligung der Besucher an der Arbeit auf dem Bauernhof und den Verzehr von aus heimischen Produkten zubereiteten Speisen aus. Der Landtourismus wird durch Ranches, Chalets, Bauernhöfe, Bauernhöfe und Öko-Einrichtungen repräsentiert, die eine heimelige Atmosphäre in sauberer Luft, ohne Lärm, mit aktiver Erholung in der Natur schaffen. Nach der Definition des Landtourismus und des Agrotourismus im europäischen Kontext und in der Slowakei wird der Landtourismus als eine Reihe von Erholungsaktivitäten oder Freizeitaktivitäten charakterisiert, die mit der Umgebung ländlicher Siedlungen verbunden sind und sich von den zivilisierten Freizeitaktivitäten unterscheiden.

Sie bedeuten eine gewisse Rückkehr zur Natur, zu Aktivitäten, die direkt die Grundbedürfnisse des Lebens befriedigen. Gegenwärtig hat der Begriff "ländlicher Tourismus, Tourismus in ländlicher Umgebung" mehrere Auslegungen - von der Sicherstellung eines Aufenthalts auf dem Land im Allgemeinen (einschließlich in neuen Einrichtungen mit komfortabler Ausstattung und Dienstleistungen mit dem Charakter eines gebauten Resorts) bis hin zum Aufenthalt im Original in einer ursprünglichen ländlichen Umgebung, einschließlich einer vorübergehenden ländlichen Lebensweise, der Ausübung landwirtschaftlicher, handwerklicher und anderer Arbeiten.

Beispiele für bewährte Verfahren in diesem Bereich:

Region Bratislava:

1. ELESKO a.s. | ELESKO Wine Park
Partizánska 2275 | 900 01 Blue
reception: +421 2 20 92 2 909
fax: +421 2 20 92 26 50
e-mail: odbyt@elesko.sk
Facebook: <https://www.facebook.com/elesko.sk/>

Region Trenčín:

Anna Beníková SHR
Adresa: Papradno č. 308/1
018 13 Papradno
IČO: 31093396
DIČ: 1020509248
IČ DPH: SK1020509248
Telefón/Fax: +421 42/439 33 77
+421 42/439 33 38
Mobil: +421 905 749 85
<http://penziongrunt.sk/>

Agropenzión Grunt
Adresa: Agropenzión Grunt
Papradno č. 134
018 13 Papradno
E-mail: agro@penziongrunt.sk
Telefón/Fax: +421 42/439 33 77
+421 905 749 859

Koliba Papradno
Adresa: Koliba Papradno
Papradno č. 1507
018 13 Papradno
E-mail: agro@penziongrunt.sk
Telefón: +421 42/439 33 38
+421 905 749 859

AGROFARMA, spol. s r.o. Hotel Jasoň
01856 Červený Kameň Vršatské Podhradie
+421 (0) 42 4464121 repcia@hoteljason.sk
+421 (0) 424464070 +421 424 465 077
info@agrofarma.sk +421 904 549 724
www.agrofarma.sk www.hoteljason.sk

RANĎ LHOTA, A.S.
Prejta 487
018 41 Dubnica nad Váhom
Tel.číslo: +421 902964195
E – mail: mariahudecova@ranclhota.sk
www.ranclhota.sk

Region Trnava: bisher unbekannt.

Vorschläge für Innovationen im ländlichen Tourismus:

- Wiederherstellung der historischen und kulturellen Traditionen
- Rückkehr zu einem gesunden Lebensstil
- Schaffung eines besseren Verhältnisses zur Natur
- Schaffung von neuen Attraktionen auf dem Lande

REFERENZEN

- <https://slovakregion.sk/region-bratislava>
- <https://slovakia.travel/en/little-carpathian-wine-route>
- <https://hradcervenykamen.sk/>
- <https://elesko.sk/o-nas/>
- <https://www.pavelkavino.sk/napisali-o-nas/>
- <https://www.bratislava-rusovce.sk/pamiatky>
<https://www.regiontrnava.sk/stranka/o-nas>

TORURAL SEKUNDÄRFORSCHUNG ÖSTERREICH



Mehr als 80 % des österreichischen Inlandstourismus ist ländlicher Tourismus. Im Vergleich der Nächtigungen in Beherbergungsbetrieben liegt Österreich in absoluten Zahlen und trotz seiner eher geringen Größe mit 86,0 Millionen Übernachtungen von Ausländern im Jahr 2017 auf Platz 6 in der EU, hinter Spanien, Großbritannien, Italien, Frankreich und Griechenland und vor Deutschland, Kroatien, Portugal und den Niederlanden.

Da Österreich auch ein beliebtes Reiseziel für Inländer ist, ist auch die Zahl der touristischen Übernachtungen von diesen interessant. Im Jahr 2017 gab es 35,1 Millionen touristische Übernachtungen von Inländern. Die Gesamtzahl der touristischen Nächtigungen in Österreich betrug somit im Jahr 2017 121,1 Millionen.

Der Tourismus kann ein zentraler Faktor für die Regionalentwicklung im ländlichen Raum sein, indem er durch positive wirtschaftliche und soziale Effekte zum Ausgleich regionaler Disparitäten und zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse beiträgt.

So kann der Tourismus beispielsweise Arbeitsplätze schaffen, zusätzliche Einnahmen und Einkommen generieren oder zur Sicherung und Erhaltung der Infrastruktur beitragen, was letztlich der lokalen Bevölkerung zugute kommt.

Darüber hinaus ist es möglich, dass der Tourismus einen positiven Einfluss auf das Image der Region hat, was sich wiederum positiv auf andere wirtschaftliche Standortfaktoren auswirkt.

Die Entwicklung, der Erhalt und der Ausbau touristischer Strukturen sind daher neben traditionellen Ansätzen der Regionalentwicklung, wie z.B. dem Ausbau der Infrastruktur oder der kostengünstigen Bereitstellung von Bauland, inzwischen oft fester Bestandteil regionaler Entwicklungsstrategien. Der Tourismus scheint also ein wichtiger Wirtschafts- und Regionalentwicklungsfaktor zu sein, auch und gerade im ländlichen Raum Österreichs.

Trotz der vielfältigen und umfangreichen Potenziale, die der Tourismus auch für die ländliche Entwicklung birgt, werden in der Forschung immer wieder auch zentrale Herausforderungen der touristischen Entwicklung für ländliche Räume diskutiert.

Dazu gehören u.a. die teilweise schwierige Erreichbarkeit der Tourismusregionen aus den touristischen Quellgebieten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die auszubauenden lokalen Mobilitätsangebote.

Darüber hinaus werden soziale Auswirkungen des Tourismus thematisiert, zu denen beispielsweise die Veränderung von Lebensstilen, die Kommerzialisierung von Bräuchen oder die Entstehung sozialer Disharmonie durch zunehmende Einkommensunterschiede und Konflikte zwischen Tourismusbetrieben gehören.

Die Forscher verweisen auch auf die möglichen Auswirkungen der touristischen Entwicklung auf die natürliche Landschaft und die Tierwelt, die verkehrsbedingten Emissionen und den erhöhten Energie- und Wasserverbrauch.

Alle diese Herausforderungen hängen jedoch in nicht unerheblichem Maße von der Intensität und der spezifischen Gestaltung der touristischen Aktivitäten ab. Es ist auch zu betonen, dass diese Herausforderungen nicht für alle ländlichen Gebiete gelten und zudem nicht unbedingt gleichzeitig auftreten.

Beispiele für den Landtourismus in Österreich:

<https://www.wagrain-kleinarl.at/> in Salzburg, Austria.

<https://www.bauernhofurlaub-oesterreich.at/anfrage.html>

Hier können Sie sich die für nachhaltigen, ländlichen Tourismus verfügbaren Veranstaltungsorte ansehen.

<https://bookitgreen.com/blog/bio-und-natur-urlaub-in-oesterreich/>

Dies ist ein weiteres Beispiel für die Möglichkeiten, die in Österreich für einen nachhaltigen, ländlichen Tourismus bestehen.

TOURURAL SEKUNDÄRFORSCHUNG ITALIEN



Italien ist führend im ländlichen Tourismus mit mehr als 24.000 Strukturen auf der gesamten Halbinsel, die abseits der traditionellen Ziele wie Kunststädte, nationale Denkmäler und beliebte Gegenden liegen.

Im Jahr 2019 verzeichnete der ländliche Tourismus rund 14 Millionen individuelle Besuche. Im Jahr 2020 wurde sein Wachstum durch den Ausbruch der COVID und Reisebeschränkungen gestoppt, aber mit mehr als 25.000 Betten und mehr als 440.000 Sitzplätzen, die sich auf mehrere Restaurants verteilen, wird er wieder stark anziehen, sobald die Weltwirtschaft wieder anzieht.

Viele Autoren verwenden die Begriffe "Ländlicher Tourismus", "Agrartourismus" und "Ökotourismus" als Synonyme, doch alle diese Begriffe umfassen eine Reihe unterschiedlicher Realitäten, die zu unterschiedlichen Konzepten führen. Der ländliche Tourismus wird von den Touristen gut angenommen, da sein Angebot sehr vielfältig ist. Seine Produkte können von den einfachsten bis zu den aufwändigsten touristischen Dienstleistungen reichen, während die kontextuellen Bedingungen jeder seiner Ausprägungen das Geheimnis ihres Charmes sind, da sie sich immer radikal voneinander unterscheiden.

In den meisten Gemeinden haben die Bewohner das Sagen, und die Beteiligung der Gemeinschaft wird gefördert, um eine nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Der ländliche Tourismus ist eine ergänzende Wirtschaftstätigkeit zur Landwirtschaft, die es den kleinen Erzeugern oder Produktionseinheiten ermöglicht, ihre Einkommensquellen zu diversifizieren und zu erweitern und so ihre Abhängigkeit von der Monokultur zu verringern. Für die Entwicklung dieses Tourismus ist es unerlässlich, die Gemeinden auszubilden und zu organisieren, um dauerhafte Arbeitsplätze und Selbstständigkeit zu schaffen.

- Der Landtourismus zeichnet sich durch die bewusste Nutzung der natürlichen und kulturellen Ressourcen eines Gebiets sowie durch den Respekt vor dem Erbe des Gebiets aus, in dem er sich entwickelt.

Der Landtourismus zeichnet sich dadurch aus, dass er von der lokalen Bevölkerung, die ihn entwickelt, gewollt und kontrolliert wird, er ist ein Ort der Begegnung, an dem die Lebenserfahrungen der Gemeinschaft geteilt werden, und somit ein Tourismus, der fördert:

- Lokale Initiative, die sich auf die Fähigkeit der Landbevölkerung stützt, ihre kulturellen Aspekte und Bräuche zu veröffentlichen.
- Lokales Management, bei dem Unternehmen von kleinen landwirtschaftlichen Erzeugern interessante Managementstrategien für ländliche Tourismusinitiativen entwickeln können, da es sich um einen Tourismus von kleinen oder mittleren Unternehmen handelt, bei dem der Mensch selbst das zentrale und wesentliche Element ist.
- Diversifizierung und Erhöhung des Einkommens der landwirtschaftlichen Kleinerzeuger und ihrer Familien sowie Schaffung neuer Beschäftigungsalternativen, insbesondere für junge Menschen und Frauen auf dem Land.
- Die Aufwertung der lokalen Kultur stärkt die Beziehungen zu den Touristen, die andere Lebensweisen oder Bräuche kennen lernen wollen. Das von den Touristen gezeigte Interesse weckt bei der einheimischen Bevölkerung ein Gefühl des Stolzes und den Wunsch, die traditionellen Kulturen zu bewahren, die Gefahr laufen, von Praktiken aus anderen Kulturen absorbiert oder ersetzt zu werden.
- Definition lokaler Landschaften, natürlicher und soziokultureller Ressourcen wie große Räume der Ruhe und Erholung, attraktive Landschaften, bedeutendes architektonisches und städtebauliches Erbe, usw. ...

Die Stärke des ländlichen Tourismus liegt vor allem in der Fähigkeit der Landbevölkerung, mit den Touristen zu interagieren, d. h. in der Fähigkeit, mit dem Besucher zu kommunizieren, sei es durch Worte, Einstellungen, die Umgebung oder die eigenen Aktivitäten.

Einige Beispiele für empfehlenswerte Verfahren zur Entwicklung des Landtourismus in der Region Basilikata:

<https://visitcastelsaraceno.info/?>

[gclid=CjwKCAiAzp6eBhByEiwA_gGq5ldmKYh6BCpeSebltnmbavJ8MDk40](https://visitcastelsaraceno.info/?gclid=CjwKCAiAzp6eBhByEiwA_gGq5ldmKYh6BCpeSebltnmbavJ8MDk40)

Einige Beispiele für empfehlenswerte Verfahren zur Entwicklung des Landtourismus in der Region Basilikata:

[https://visitcastelsaraceno.info/?](https://visitcastelsaraceno.info/?gclid=CjwKCAiAzp6eBhByEiwA_gGq5ldmKYh6BCpeSebltnmbavJ8MDk40kMms5fA3Ucg1XPn47a7KVMShoCrhsQAvD_BwE)

[gclid=CjwKCAiAzp6eBhByEiwA_gGq5ldmKYh6BCpeSebltnmbavJ8MDk40kMms5fA3Ucg1XPn47a7KVMShoCrhsQAvD_BwE](https://visitcastelsaraceno.info/?gclid=CjwKCAiAzp6eBhByEiwA_gGq5ldmKYh6BCpeSebltnmbavJ8MDk40kMms5fA3Ucg1XPn47a7KVMShoCrhsQAvD_BwE)

<https://www.galpercorsi.it/>

<https://www.ivytour.it/>

<https://www.verdegusto.it/>

TOURAL SEKUNDÄRFORSCHUNG POLEN



Anzahl der Regionen (Woiwodschaften) in Polen: 16
Anzahl der Einwohner Polens: 37 996 – September 2022
Einwohner in Städten á 60 % auf dem Land 40%.

Am Projekt beteiligte Schulen und Organisationen:

1. Zespół Szkół Licealnych i Agrotechnicznych im. L. Janty – Połczyńskiego in Tuchola

Es ist eine Schule mit 467 Schülern.

Zurzeit arbeiten 41 Lehrer an der Schule, die in verschiedenen traditionellen und modernen Richtungen unterrichten:

- Tourismusorganisationstechniker,
- Agrartechniker,
- Technik-Ökonom,
- Techniker für Landschaftsarchitektur,
- Berufsgrundschule – multiprofessionell.

2. Integracyjne Centrum Opieki Wychowania Terapii KKWR, Wyzwolenia 31, 05 –140 Serock

<https://www.integracjaserock.pl/>

Sie organisieren: grüne Schulen, präventive und pädagogische Aufenthalte, Wochenend- und Ausflugsaufenthalte, Workshops zur Förderung eines gesunden Lebensstils, Sommerlager, Winterlager, Campingplätze, Sportturniere, Begegnungen und Integrationsspiele für Kinder, methodische Aktivitäten zur Ausbildung von Erziehern, die an Lagerfeuern arbeiten.

Quellen:

<https://czasopisma.bg.ug.edu.pl/index.php/JGPS/article/view/7419/6611>

<https://odpoczywajnawsi.pl/>

Erholung auf dem Lande

Die Kampagne "Erholung auf dem Lande" wird vom Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung durchgeführt. Ihr Ziel ist es, das Image des ländlichen Raums als Tourismusmarkt mit vielfältigen und ganzjährigen Attraktionen zu fördern. Der Polnische Verband für ländlichen Tourismus "Gospodarstwa Gościnne" ist für den inhaltlichen Service der Kampagne verantwortlich.

<https://pftw.pl/o-nas/>

Der Polnische Verband für ländlichen Tourismus "Gospodarstwa Gościnne" wurde im Jahr 1996 gegründet. Es handelt sich um eine landesweite Organisation mit Verbänden, denen Eigentümer von Einrichtungen des ländlichen Tourismus angehören. Sein Ziel ist es, umfassende Aktivitäten zur Förderung und Entwicklung des polnischen ländlichen Tourismus durchzuführen.

Landtourismus/Agrartourismus/Tourismus in ländlichen Gebieten in Polen

Der Tourismus in ländlichen Gebieten hat eine lange Tradition, und in Polen durchlief die Entwicklung des Tourismus in ländlichen Gebieten die gleichen Prozesse wie in den westeuropäischen Ländern vor dem Ersten Weltkrieg, aber die Veränderungen kamen einige Jahre oder mehrere Jahrzehnte später, vor allem aufgrund der fehlenden Staatlichkeit.

Aufgrund der politischen Situation (Politik der Praktiker") vernachlässigte und förderte die polnische Gesellschaft die wirtschaftliche Rolle des Tourismus nicht. Dies konnte erst nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit Polens, d. h. nach 1918, geschehen.

Der Prozess der Gestaltung der Organisationsstrukturen des Tourismus im Lande begann 1919 mit der Gründung des Amtes für Tourismus im Ministerium für öffentliche Arbeiten.

Die Entwicklung des Fremdenverkehrs in ländlichen Gebieten in der Zwischenkriegszeit führte zum Konzept des Sommertourismus, bei dem die Dorfbewohner bereit waren, Touristen zu empfangen, ihnen Unterkunft und Verpflegung zu bieten und sie zum Bau von Häusern zur Vermietung zu ermutigen. In der Folge entwickelte sich der Sommertourismus stetig weiter, wobei sich die Sommerfrischeorte in der Regel in der Nähe der großen Städte und in weiter entfernten touristischen Gebieten, d. h. in den Bergen und am Meer, befanden.

Der Übergang zum Sozialismus nach dem Zweiten Weltkrieg bedeutete, dass der Tourismus als sozialer, nicht produktiver Bereich und als staatlich subventioniertes Instrument behandelt wurde, das eine sehr wichtige Rolle bei der Prägung der Einstellung der Bürger eines sozialistischen Landes spielte.

Die Vorkriegstradition des Empfangs von Sommergästen war Teil einer privaten Wirtschaftstätigkeit - im Gegensatz zur vorherrschenden Ideologie. In den ersten Jahren des Sozialismus wurde die Zahl der Fahrten aufs Land reduziert, und in einigen Orten verschwand die Erholungsfunktion sogar.

Der explosionsartige Anstieg dieser Erholungsform in den ländlichen Gebieten Polens erfolgte in den 1970er Jahren und führte zu räumlichen, physiognomischen und funktionalen Veränderungen in vielen Dörfern, die als "Tourismus auf dem Lande" oder "Tourismus in ländlichen Gebieten" zum Gegenstand der Forschung wurden.

Der Landtourismus hingegen hat sich in den westeuropäischen Ländern vor allem durch die Aktivitäten der Regierungen der einzelnen Länder und später im Rahmen der Programme der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, später der Europäischen Union, und anderer internationaler Organisationen wie der OECD entwickelt. Der Landtourismus, insbesondere der Agrotourismus, wurde zu einer gut organisierten Aktivität, die von aktiven Menschen betrieben wurde.

Nach 1989 trat Polen in eine weitere Phase des wirtschaftlichen und sozialen Wandels ein. Die Übernahme der Grundsätze der Marktwirtschaft führte zu einigen Veränderungen bei den Eigentumsverhältnissen, der Verwaltung und den Entwicklungsplänen vieler Erholungseinrichtungen. Gleichzeitig ergaben sich neue Möglichkeiten, ausländische Hilfsgelder (z.B. PHARE) zu nutzen, um ländliche Gebiete durch den Tourismus auf verschiedene Weise zu aktivieren. Der Erholungsstil der Touristen, die nach Möglichkeiten für individuellere, aktive und erkundende Freizeitaktivitäten suchen, hat sich geändert.

Landtourismus – Agrotourismus – Tourismus im ländlichen Raum?

In den frühen Jahren wurde die Bezeichnung "Agrotourismus" verwendet. Die polnische Version dieses Begriffs (Agrotourismus) wurde später eingeführt. Nach 1990 wurde ein weiterer Begriff, der "ländliche Tourismus", eingeführt und Begriffe aus anderen Sprachen, wie "Agrotourismus" und "Agroökotourismus", wurden übernommen.

AGROTURISMUS ist eine Form des ländlichen Tourismus, bei der es sich um ein spezifisches touristisches Unternehmen auf einem funktionierenden Bauernhof handelt, das von der Familie des Landwirts auf der Grundlage der Ressourcen des eigenen Hofes und der touristischen Werte des Gebiets und in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinschaft zum Nutzen von Touristen organisiert wird, die Ruhe und Erholung suchen und sich für das Leben und die Bräuche des Landes interessieren.

Der LANDTOURISMUS ismus umfasst Formen des Tourismus auf dem Lande, die mit der Land- und Forstwirtschaft, dem Gartenbau oder der Fischerei verbunden sind und sich auf natürliche oder kulturelle Attraktionen sowie auf das tägliche Leben der Menschen vor Ort stützen. Diese Formen des Tourismus werden von Einrichtungen organisiert, die nicht unbedingt sozial oder wirtschaftlich mit diesen Gebieten verbunden sind.

Der Agrotourismus wurde 1991 von staatlichen Einrichtungen, vor allem von landwirtschaftlichen Beratungszentren, in den polnischen ländlichen Raum eingeführt, die mit ähnlichen Einrichtungen im Ausland zusammenarbeiteten. Agrotourismus bedeutete konkrete Aktivitäten (z. B. die Durchführung von Kursen für Landwirte), organisatorische Aktivitäten (z. B. die Bereitstellung von Beratungsdiensten) und gesetzgeberische Aktivitäten (die Befreiung der Landwirte von der Einkommenssteuer bei der Vermietung von bis zu fünf Zimmern an Touristen).

Neu war jedoch die Bezeichnung dieser Form der Freizeitgestaltung sowie die Art und Weise, wie der Tourismus auf der Grundlage der Erfahrungen der westeuropäischen Länder entwickelt wurde.

Erst Mitte der 1990er Jahre wurde die semantische Bandbreite von "Agrotourismus" und "ländlichem Tourismus" klar abgegrenzt und ein anderer Begriff, nämlich "Tourismus im ländlichen Raum", wurde immer häufiger verwendet, der dann austauschbar mit dem Begriff "ländlicher Tourismus" verwendet wurde. Definitionen des polnischen Begriffs "Tourismus im ländlichen Raum" erschienen erst nach dem Jahr 2000 und bezeichnen alle Attraktionen und Aktivitäten, die mit dem Leben auf dem Lande, seiner Kultur, den für die lokale Gemeinschaft wichtigen Ereignissen und der landwirtschaftlichen Umgebung (Tiere, landwirtschaftliche Produkte, Wald, Seen, Natur) zusammenhängen.

In Polen hat sich der Agrotourismus als eine neue Form des Tourismus erwiesen, sowohl für die Teilnehmer als auch für die Organisatoren, die durch Institutionen eingeführt wurde, die auf den Erfahrungen anderer Länder basieren.

In westeuropäischen Ländern haben Regierungen, lokale Behörden und internationale Organisationen (z.B. OECD, EU) die Entwicklung des Agrotourismus gefördert (z.B. PHARE, LEADER I, LEADER II) mit dem Ziel, den Agrotourismus und den ländlichen Tourismus zu Instrumenten der ländlichen Entwicklungspolitik zu machen.

In Polen besteht die Herausforderung für die weitere Entwicklung des Agrotourismus und des ländlichen Tourismus darin, eine neue Identität anzustreben, die auf endogenen Faktoren beruht und in der Unternehmertum und Wirtschaft im Vordergrund stehen.

Fälle:

Agrotouristischer und pädagogischer Bauernhof "Olej Liniany" – Winniki 18, 05 – 190 Nasielsk Hintergrund und Strategie.

"Unsere pädagogischen Aktivitäten sind von großem Interesse, weil sie in der freien Natur durchgeführt werden, freundliche Atmosphäre, sicherer großer Spielplatz und wirklich große Felder"

Der Bauernhof von Hanna und Krzysztof Kowalski liegt im Dreieck dreier Gemeinden, in dem malerischen Dorf Winniki, und produziert traditionell Leinsamen und Rapsöl.

Auf dem Hof werden auch weiße Goldfischschweine gezüchtet, die unter strenger Kontrolle der Universität für Landwirtschaft in Poznań stehen. In Winniki betreiben Hanna und Krzysztof Kowalscy ihren Bauernhof, einschließlich der Produktion von Leinöl, Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche, und entwickeln den Agrotourismus. Der Hauptteil ihrer Aktivitäten besteht in der Förderung traditioneller Lebensmittel, gesunder Nachbauten auf der Grundlage von Öl und anderen Öko-Zutaten.

Hanna und Krzysztof Kowalski bewirtschaften zusammen mit ihren Töchtern einen 103-ha-Betrieb mit vielfältigen Aktivitäten. Ihr Betrieb ist ein Beispiel für eine beeindruckende Entwicklung mit sehr guten Produktionsergebnissen.

Der Betrieb pflegt die Tradition der Kaltpressung von Öl und betreibt eine Schweinezucht. Lein- und Rapsöl werden aus der eigenen Ernte hergestellt und nach alten Rezepten in der eigenen Ölmühle neben dem Haus gepresst.

Der Hof gehört zum landesweiten Netz der Bildungshöfe und bietet Vorführungen, Schulungen und Aktivitäten für Kinder und Senioren sowie Praktika für Studenten an. Führungen aus Polen und dem Ausland besuchen den Hof.

Der Hof ist auch Mitglied des Mazovia Culinary Heritage Network. Für ihre Produkte, die in die nationale Liste der regionalen Erzeugnisse aufgenommen wurden, erhielt die Familie Kowalski zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Bemerkenswert ist die Zusammenarbeit mit vielen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen im Bereich der Durchführung von Experimenten und der Einführung neuer Technologien.

TOURAL SEKUNDÄRFORSCHUNG IRLAND



Der Landtourismus hat zahlreiche Vorteile. Nicht zuletzt angesichts der zunehmenden Industrialisierung der Landwirtschaft, die heute im ländlichen Irland immer weniger Möglichkeiten bietet, bietet der ländliche Tourismus eine Chance für alternative Einkommensquellen, die Entwicklung der traditionellen Landwirtschaft und die Wiederbelebung der traditionellen Volkskunst und des Kunsthandwerks. Die Entwicklung des ländlichen Tourismus kann das soziale Wohlergehen in ländlichen Gebieten verbessern, und zwar nicht nur für die örtliche Bevölkerung, sondern auch für die Besucher des ländlichen Raums.

Die COVID-19-Pandemie hat den Tourismus weltweit schwer getroffen. Sie wirkte sich auch auf das Wohlbefinden und die Widerstandsfähigkeit vieler Menschen aus, insbesondere jüngerer Menschen, die in ihren sozialen und beruflichen Aktivitäten eingeschränkt waren und möglicherweise noch nicht über die Lebenserfahrung verfügten, um die emotionale Belastung eines Einschlusses zu überwinden. Im Vorwort zur Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums 2021–2025 erklärt der irische Taoiseach Micheál Martin, dass der Brexit und die COVID-19 eine Chance für den ländlichen Raum in Irland darstellen. Das Ergebnis dieser optimistischen Botschaft ist, dass der ländliche Raum in Irland ein integraler Bestandteil der irischen Wirtschaft und der soziokulturellen und ökologischen Entwicklung des Landes ist, der zu einer Verbesserung des Wohlbefindens und der Lebensqualität der ländlichen Gemeinden in Irland führen wird, indem er die Widerstandsfähigkeit und die Nachhaltigkeit der ländlichen Gemeinden stärkt, um den lokalen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Ländlicher Tourismus ist jeder Tourismus oder jede touristische Aktivität, die in ländlicher Umgebung stattfindet und auf Aktivitäten basiert, die mit der natürlichen Welt, der lokalen Land- und Forstwirtschaft, dem Lebensstil und der Kultur auf dem Lande zusammenhängen, einschließlich Angeln und Jagen. Auch die UNWTO (Welttourismusorganisation) unterstützt die Ansicht von Taoiseach Micheál Martin, dass der ländliche Tourismus einen wichtigen Beitrag zur Wirtschaft und Entwicklung auf dem Lande leisten kann.

Man kann sagen, dass der Tourismus marktgesteuert ist. Es geht darum, aus den Touristen steuerliche Vorteile zu ziehen, die der Tourismusindustrie zugute kommen.

In Irland stand die Landwirtschaft im Mittelpunkt des ländlichen Lebens; heute bietet sie eine Lösung für die sich verändernde Beziehung zur Natur und zum Land.

Die irische Landschaft hat für den Touristen so viel zu bieten. Die Einzigartigkeit des ländlichen Irlands in Bezug auf Geografie, Klima und Kultur zieht jedes Jahr Millionen von Besuchern aus dem Vereinigten Königreich, Kontinentaleuropa und Nordamerika an (Central Statistic's Office (CSO), 2014).

In Irland gibt es viele potenzielle Einkommensmöglichkeiten. Laut Teagasc - The Agriculture and Food Development Authority in Ireland (2016) "begann der ländliche Tourismus in Irland in den 1960er Jahren mit der Gründung der 'The Irish Farmhouse Association', der nationalen Organisation für B&Bs auf Bauernhöfen."

Inzwischen hat sich der Landtourismus in Irland zu einem milliardenschweren Wirtschaftszweig entwickelt, und laut Teagasc geben Touristen etwa 31 Prozent ihres touristischen Euros für Unterkünfte, 34 Prozent für Lebensmittel, 14 Prozent für Einkäufe, 11 Prozent für Reisen und nur 7 Prozent für Aktivitäten aus.

Die relativ geringen Ausgaben für Aktivitäten überraschen, da Aktivitäten die Besucher dazu bewegen, länger zu bleiben, und wie Teagasc sagt: "Aktivitäten und Attraktionen haben eine zweifache Funktion. Sie ermöglichen den Besuchern den Zugang zur Landschaft, weshalb die Touristen in erster Linie hierher kommen, und sie bieten die entscheidende Komponente des Urlaubserlebnisses, nämlich "etwas zu tun". Weiter heißt es: "Die Verbindung zur Gemeinschaft ist wesentlich".

"Was machen Touristen in Irland? 72 % erkunden; 72 % genießen die Landschaft; 70 % verbringen Zeit mit der Familie; 65 % haben Spaß und lachen; 60 % saugen die Atmosphäre auf; 60 % sind spontan; 60 % wollen Ruhe und Frieden; 45 % wollen Aktivitäten erleben; 41 % besuchen eine Handwerksmesse; 42 % besuchen eine kulturelle Veranstaltung."

"An welchen Aktivitäten nehmen die Touristen in Irland teil? 1,2 Millionen Wandern; 290.000 Radfahren; 176.000 Golfen; 168.000 Angeln; 86.000 Wassersport; 82.000 Reiten"

In der Teagasc-Publikation werden die Möglichkeiten für die Entwicklung des Tourismus hervorgehoben, darunter Aktivitäten wie Kanufahren, Bogenschießen, Angeln, Radfahren, Reiten, Handwerks- und Kochschulen, Naturlehrpfade, lokale Veranstaltungen und Festivals sowie offene Bauernhöfe. In Anbetracht dieser Statistiken gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Einzelpersonen und Organisationen, diese Möglichkeiten in der Erlebnistourismusbranche zu entwickeln, die die Bemühungen um die Förderung der Resilienz der ländlichen und städtischen Jugend unterstützt.

Im Dokument der irischen Regierung (Rialtas Na hÉireann) "Unsere ländliche Zukunft - Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums 2021-2025" heißt es: "Der Aktivtourismus im Freien ist weltweit ein wichtiger Wachstumssektor, und Irland ist gut aufgestellt, um von diesem Trend zu profitieren. Die Entwicklung und Förderung dieses Sektors bietet Möglichkeiten für ein Beschäftigungswachstum, insbesondere in ländlichen Gebieten, durch lokale Unternehmen

und Unternehmer, die das touristische Angebot in ihrem Gebiet auf nachhaltige Weise nutzen, um Freizeitaktivitäten wie Wandern, Radfahren, Kanufahren und Angeln zu fördern. In den letzten Jahren hat der Staat erheblich in die Entwicklung der Infrastruktur für die Freizeitgestaltung im Freien investiert, unter anderem durch die Finanzierung von Wanderwegen, Greenways, Blue Ways und Angelinfrasturktur.

Dies sind wichtige Anziehungspunkte für in- und ausländische Besucher in der Zeit nach dem COVID-Aufschwung. Diese Strategie wird einen Rahmen für die Entwicklung des Sektors in der gesamten Regierung bieten und unter anderem Möglichkeiten für die Entwicklung ländlicher Unternehmen auf der Grundlage von Freizeitaktivitäten im Freien untersuchen. Aktivitäten."

Landtourismus und ländliche Resilienz ist wichtig. Die sozialen Strukturen der Vergangenheit – Familie, Freunde und Gemeinschaft – haben sich gelockert. Die neuen Realitäten des Internets, die Desinformation in den Mainstream- und sozialen Medien, die Beschränkungen des Covid und der groß angelegte gesellschaftliche Wandel haben die Gewissheiten der Vergangenheit beseitigt.

Darüber hinaus können Gewalt in der Familie, der von den Medien hervorgehobene globale Umweltkollaps und Konflikte, um nur einige Beispiele zu nennen, dazu führen, dass sich junge Menschen unsicher fühlen. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die Lebenskompetenzen und die Widerstandsfähigkeit junger Menschen zu fördern, zu entwickeln und aufzubauen, um diese Probleme zu bekämpfen.

Die Entwicklung von Möglichkeiten in der Tourismusbranche bietet die Möglichkeit, die Resilienz junger Menschen zu unterstützen und zu fördern, indem der Schwerpunkt von den Dingen, die bei jungen Menschen Nervosität und Ängste auslösen, auf positive, lebensfördernde Aktivitäten wie Arbeit, Unternehmen oder Unternehmertum und die Nutzung der ländlichen Umgebung, in der sie leben, arbeiten oder die sie besuchen, verlagert wird.

Im Dokument Our Rural Future Rural Development Policy 2021–2025 der irischen Regierung (Rialtas Na hÉireann) heißt es: "Im Jahr 2016 lebte mehr als ein Drittel aller Personen unter 25 Jahren in Irland in einem ländlichen Gebiet." Weiter heißt es: "Probleme, die sich auf Menschen in ländlichen Gebieten auswirken, sind bei jungen Menschen im Allgemeinen stärker ausgeprägt." Dem Dokument zufolge gehören dazu der Zugang zu zuverlässigen öffentlichen Verkehrsdiensten, die Unterstützung bei psychischen Erkrankungen und Suchtproblemen sowie altersgerechte Einrichtungen und der Mangel an hochwertigen Arbeitsplätzen. In dem Strategiepapier wird auch vorgeschlagen, den Schwerpunkt auf die Unterstützung der Landjugend zu legen, um sie zu ermutigen, Führungsqualitäten aufzubauen und einen Beitrag zur ländlichen Entwicklung Irlands zu leisten.

Um jungen Menschen bei der Bewältigung dieser Situation zu helfen, werden Strategien zur Bewältigung von Situationen entwickelt, die stressig und herausfordernd sind. Die Art und Weise, wie wir auf eine Situation reagieren, bestimmt, wie gut wir sie bewältigen können. Im Wesentlichen bedeutet Resilienz, mit Situationen und Erfahrungen, die wir als beunruhigend, stressig oder traumatisch empfinden, umzugehen und sich davon zu erholen. Restorative Ansätze helfen jungen Menschen, Resilienz gegenüber den Herausforderungen der modernen Welt aufzubauen, indem sie ihre Position innerhalb ihrer Welt und des heutigen Lebens in Bezug auf Beziehungen, persönliche Entscheidungen und ihre Beziehung zur Welt in der sie leben.

Die Resilienztheorie besagt, dass es entscheidend ist, wie wir mit Unglück umgehen und wie wir damit umgehen, und nicht die Art des Unglücks. Im Grunde genommen ist es in einer Überlebenssituation nicht die Ausrüstung, die man hat, sondern vielmehr das Wissen und die Ausbildung, die man besitzt, die es einem ermöglichen, zu überleben. Resilienz hilft uns, mit einer widrigen Erfahrung fertig zu werden. Sie hilft uns, innezuhalten, zu bewerten, zu dienen und zu gedeihen. Dies sind die grundlegenden Elemente in einer Überlebenssituation.

RuResilience-Programme sind nicht-klinische, psycho-pädagogische und psycho-soziale Interventionsmethoden, die sich auf die Entwicklung von Bewältigungs- und Resilienzfähigkeiten bei jungen Menschen konzentrieren.

Sie ermöglichen es ihnen, Wege zur Resilienz zu finden, indem sie ihnen helfen, persönliche Verantwortung für ihre Entscheidungen zu übernehmen und die Fähigkeit zu entwickeln, Schaden durch den Aufbau von Verhaltens- und emotionaler Resilienz zu mildern und zu reparieren.

Menschen, die an Überlebenskursen teilnehmen, lernen, sich in widrigen Situationen zu behaupten. Außerdem wird ihnen beigebracht, dass eine positive mentale Einstellung und der Aufbau von Aufgaben wichtige Elemente für die Widerstandsfähigkeit gegen Widrigkeiten sind; nur wenige von uns haben diese Fähigkeiten von Geburt an. Diese Fähigkeiten muss man kultivieren.

Sie entwickeln sich im Laufe unseres Lebens durch die Erfahrungen, die wir machen, und die Interaktionen, die wir mit unseren Mitmenschen und der Umgebung, in der wir leben, haben. Menschen, die in einer Großstadt leben, haben zum Beispiel Möglichkeiten entwickelt, mit den Unwägbarkeiten des Stadtlebens umzugehen, sind aber vielleicht nicht an das Leben auf dem Land gewöhnt.

Der Erlebnistourismus eignet sich zur Förderung der Resilienz sowohl bei der einheimischen Jugend als auch bei jungen Besuchern des ländlichen Irland.

Erlebnistourismus in ländlichen Gebieten: eine Chance für junge Resilienz
Erlebnistourismus in ländlichen Gebieten Irlands bietet in zweierlei Hinsicht eine Chance für die Resilienz junger Menschen: für Jugendliche in ländlichen Gebieten und für Jugendliche, die ländliche Gebiete auf der irischen Insel besuchen. Für Jugendliche auf dem Land kann er Beschäftigungs- und Karrieremöglichkeiten bieten, und für Stadtjugendliche, die das Land besuchen, ist der Erlebnistourismus manchmal auch als Abenteuerismus, Immersionstourismus oder Ökotourismus bekannt. Es handelt sich um eine touristische Erfahrung, die sich nicht auf einen Strand oder ein berühmtes Wahrzeichen konzentriert. Es handelt sich um eine Form des Tourismus, bei der der Schwerpunkt auf dem Erleben eines Reiseziels liegt, indem man sich mit der Kultur, der Geschichte, den Menschen, dem Essen und der Küche sowie der Umwelt des Ortes, den man besucht, auseinandersetzt. Es ist eine Philosophie, die eine transformative Erfahrung durch Bildung, Entdeckung, neue Einsichten und Inspiration fördert. Irland verfügt über eine Vielzahl von Reisezielen, an denen irische und internationale Besucher an einem erlebnisorientierten Tourismus teilnehmen können. Das ländliche Irland bietet viele Möglichkeiten, die von der Landwirtschaft über kulinarische Abenteuer bis hin zu Wanderungen auf den grünen Wegen Irlands reichen.

Laut Fáilte Ireland in Experiences: "Ein touristisches Erlebnis hat viele Facetten und ist das, was die Besucher von einem Ort mitnehmen: seine Attraktionen, Aktivitäten, die Menschen, die sie treffen, und die Geschichten, die sie erzählen. Es ist eine persönliche Erfahrung, die die Sinne anspricht und Verbindungen auf vielen Ebenen herstellt: auf emotionaler, körperlicher, geistiger, intellektueller oder sozialer Ebene, und die eine bleibende Erinnerung schafft.

Bei der Schaffung von Erlebnissen geht es um die Kombination von Naturschönheiten, Tourismusprodukten, Kundenservice und Geschichten (und deren Erzählung), um überzeugende Angebote oder "Erlebnisse" für die Verbraucher zu schaffen.

Ein unvergessliches Tourismuserlebnis besteht daher aus vier Kernkomponenten: Produkt, Dienstleistung, Geschichte und Erzählung. Die Kombination aus der einzigartigen Geschichte Ihres Ortes, den verschiedenen Mitteln, mit denen diese Geschichte den Besuchern erzählt wird, einschließlich online, und dem Service, den ein Kunde erfährt, wenn er bei Ihnen ist, ist das, was am besten sicherstellt, dass Ihr Besucher die Möglichkeit hat, in das von Ihnen angebotene Erlebnis einzutauchen und tolle Erinnerungen mitzunehmen.

Fáilte hat auch einen Erfahrungsentwicklungsrahmen entwickelt, der ein Pyramidendiagramm verwendet, das die Kernkomponenten des Erfahrungsentwicklungsrahmens zusammenfasst und zeigt, wie die Komponenten zueinander in Beziehung stehen.

An der Spitze der Pyramide steht:

- Brand Ireland – Irlands touristische Identität, die ansprechende touristische Erlebnisse bietet.
- Key Propositions – im Wesentlichen sind dies Alleinstellungsmerkmale. Dazu gehören der Wild Atlantic Way, Dublin und East and South.
- Geschichten und Themen – die die Kernaussagen zum Leben erwecken.
- Besondere Erlebnisse – erfüllen das Markenversprechen und dienen als Motivator für Touristen, die eine Kombination aus geschichtenbasierten, thematischen oder geografischen Erlebnissen suchen.
- Unterstützende Erlebnisse – sind Produkte wie Aktivitäten, Attraktionen und kulinarische Erlebnisse, die auf die Marke Irland abgestimmt sind.
- Nebenerlebnis-Mix – Das breitere Tourismusangebot, das ebenfalls ein unvergessliches und angenehmes Erlebnis bieten muss.
- Angenehmes Erlebnis bieten.

Fáilte bietet auch "The Experience Wheel" an, das die Komponenten eines unvergesslichen Tourismuserlebnisses entwickelt

1. Die innere Schicht des Rades umfasst die vier Komponenten eines unvergesslichen Tourismuserlebnisses

Erlebnis: das Produkt, die Attraktionen, Aktivitäten, Unterkünfte, Restaurants, Sehenswürdigkeiten und Orte von besonderem Interesse für Touristen umfasst.

2. Der Service, der die Bedürfnisse des Kunden befriedigt.

3. Die Geschichte, die den Ort und seine Menschen beschreibt.

4. Die Erzählung ist die Art und Weise, wie die Geschichte erzählt wird.

Die nächste Ebene des Erlebnisrads zeigt auf, wie die Erwartungen für jede Komponente erfüllt werden können, zum Beispiel:

1. **Produkt:** Vertiefung.

2. **Dienstleistung:** Begegnung und Interaktion mit leidenschaftlichen und gastfreundlichen Menschen.

3. **Geschichte:** interessante Erzählungen über Menschen und Orte.

4. **Erzählung:** Kommunikation, die interessant, motivierend und informativ ist.

Die äußere Schicht gibt einen Überblick über die Art der Emotionen, die bei positiven Erfahrungen ausgelöst werden.

Referenzen

- <https://www.unwto.org/rural-tourism>

- Plattformen für Wachstum: Ein Programm für Tourismusinvestitionen, Fáilte Ireland, 2019

- Ländlicher Tourismus, Teagasc

- Unsere ländliche Zukunft: Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums 2021-2025

- Erfahrungen erklärt, Fáilte Ireland

KAPITEL 2

LANDTOURISMUS UND RESILIENZ

1. Ländliche Resilienz als Ansatz in Strategien der ländlichen Entwicklung

Ländliche Gebiete bedecken mehr als 80 % der Gesamtfläche der EU, und ihre Bewohner machen 30 % der EU-Bevölkerung aus. Ländliche Gebiete werden zu aktiven Teilnehmern an der ökologischen und digitalen Transformation. Sie spielen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung der Green-Deal-Ziele der EU, der Strategie "Vom Bauernhof zum Tisch" und vieler anderer Ziele. Vor diesem Hintergrund brauchen die ländlichen Gebiete innovative Unternehmen, die Förderung neuer, flexibler Qualifikationen, um die Voraussetzungen für die Entwicklung von Infrastrukturen und Dienstleistungen zu schaffen, und eine größere Rolle für eine nachhaltige Landwirtschaft sowie diversifizierte Wirtschaftstätigkeiten jenseits von Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

Das Schlüsseldokument der langfristigen Vision für die ländlichen Gebiete bis 2040 ist der Pakt für den ländlichen Raum, der von der Europäischen Kommission in VI 2021 angekündigt wurde. Die ländlichen Gebiete waren und werden auch in Zukunft für alle Arten von wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen anfällig sein. Die COVID-19-Pandemie hat natürlich einige spezifische Anfälligkeiten und Risikofaktoren aufgezeigt, aber auch die Notwendigkeit, die Widerstandsfähigkeit in allen Gebieten im Allgemeinen zu stärken. Dies gilt für die sozioökonomisch am stärksten benachteiligten Gemeinschaften, die den mittel- bis langfristigen Auswirkungen eines solchen großflächigen externen Schocks weniger gut standhalten können. Um die Zukunft des ländlichen Raums widerstandsfähiger zu gestalten, müssen viele Faktoren berücksichtigt werden.

Der Tourismus und die kleinen ländlichen Unternehmen waren in den letzten Jahrzehnten mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert: Pandemien, globaler Klimawandel, Terrorismus, Kriege, Wirtschaftskrise, Armut usw. All dies hatte verheerende Auswirkungen, aber langfristig sollte diese Notwendigkeit, sich zu verändern und an neue Umstände anzupassen, einen positiven Wandel auslösen, der grüne und nachhaltige Formen des Reisens mit einer zunehmenden Beteiligung des ländlichen Raums schafft.

Die Entwicklung des Tourismus trägt dazu bei, die Widerstandsfähigkeit dieser Gebiete zu stärken, die oft sozial, wirtschaftlich und geografisch marginalisiert sind.

"Ich glaube, dass die Menschen nach dieser Krise mehr wissen wollen, wenn sie ihre Reiseoptionen wählen. Sie werden nicht nur wissen wollen, welches das beste Angebot ist, sondern auch, welche Reiseoption nachhaltiger ist", sagte Mounier, Generalsekretär von EU Travel Tech. Der Tourismus stimuliert die territoriale Entwicklung und ist ein wichtiges Thema in der Regionalpolitik. Die negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Tourismussektor waren sehr stark, aber sie führten zu einem Umdenken und einer Änderung der Methoden zur Unterstützung des Tourismus, so der Bericht des European Regional Policy Research Consortium (EoRPA) "Die Rolle der Regionalpolitik beim Wiederaufbau eines nachhaltigen und widerstandsfähigen Tourismussektors".

Der Bericht "Building a sustainable and resilient tourism economy: the role of regional policy", verfasst von Viktoriya Dozhdeva vom European Policy Research Institute (EPRC) an der Universität Strathclyde in Glasgow, Schottland, zeigt, dass die Pandemie die Herausforderungen für den Tourismussektor verdeutlicht und auf die nicht nachhaltige Natur seiner Entwicklung hingewiesen hat.

Die Pandemie verursachte eine noch nie dagewesene Krise in der Tourismuswirtschaft, die zu einem starken Rückgang des Umsatzes und der Einnahmen sowie zu Geschäfts- und Arbeitsplatzverlusten führte. Im Jahr 2019 entfielen 9,2 % der europäischen Wirtschaft auf den Reise- und Tourismussektor, und im Jahr 2020 gingen die weltweiten Touristenzahlen um 74 % zurück, wobei der durchschnittliche Rückgang in Europa 70 % betrug und in den einzelnen Ländern zwischen 46 und 84 % lag.

In den oben genannten Dokumenten sind wichtige Beispiele für die Unterstützung des nachhaltigen Tourismus in Europa durch die EU-Regionalpolitik zu finden. Dabei ist es wichtig, dass gefährdete Tourismusregionen Unterstützung erhalten, um den Tourismussektor widerstandsfähig zu machen. Dies dient dem Schutz von Reiseanbietern in Krisensituationen. Zu den von den EU-Mitgliedstaaten durchgeführten Programmen gehören beispielsweise die Unterstützung eines nachhaltigen Tourismus, die Diversifizierung der Wertschöpfungsketten, die Entwicklung der lokalen Infrastruktur und der Humanressourcen, die Entwicklung der Digitalisierung und die Förderung des ländlichen Tourismus. Die EK betont, dass ein nachhaltiger, krisensicherer Tourismus Sektoren wie Verkehr, Lebensmittelproduktion usw. unterstützt.

2. Beispiele für Strategien, Maßnahmen und Unterstützung für den ländlichen Tourismus als Stärkung des Wohnsitzes in diesen Gebieten in verschiedenen europäischen Ländern:

In Deutschland hat sich der Tourismus zu einem Impulsgeber für andere Wirtschaftszweige und zu einem Motor für den Ausbau der regionalen Infrastruktur entwickelt. In Finnland schafft er qualitativ hochwertige Dienstleistungen für die lokale Bevölkerung und eine Infrastruktur, die andere wirtschaftliche Aktivitäten erleichtert. In der portugiesischen Tourismusstrategie hingegen wird der "Tourismusmultiplikatoreffekt" betont, durch den der Tourismus ein Motor für die lokale sozioökonomische Entwicklung ist.

Die lokalen Behörden spielen eine wichtige Rolle bei der Entwicklung und dem Management des Tourismus. In Deutschland sind die Bundesländer für die Umsetzung der Tourismuspolitik zuständig. In Norwegen legen die Provinz- und Kommunalbehörden die Bedingungen fest, die für den Tourismus entscheidend sind, z. B. durch Entscheidungen über Planung, Infrastruktur, Nationalparks oder lokale Attraktionen. In den Niederlanden werden die Provinzen und Gemeinden als einflussreichere Akteure der Tourismuspolitik angesehen als die nationale Regierung.

In Portugal umfassen die regionalpolitischen Maßnahmen für Gebiete mit geringer innerer Verdichtung ein spezielles Unterprogramm für die Entwicklung des Tourismus. Auch in Schweden wird der Tourismus vorrangig für die Entwicklung dünn besiedelter und ländlicher Gebiete genutzt, um deren Potenzial für die Anziehung von Bevölkerung und Steuereinnahmen zu erhöhen.

In England sind die Küstengebiete in den Mittelpunkt der Regionalpolitik gerückt und erhalten Unterstützung durch: Welcome Back Fund und Kick-starting Tourism Package, sowie +Coastal Communities+ und Coastal Revival Funds.

Die Regionalpolitik reagiert ebenfalls auf die Krise, indem sie die Entwicklung der Tourismus- und Kommunikationsinfrastruktur unterstützt. In Schottland beispielsweise unterstützt der Rural Tourism Infrastructure Fund ländliche und abgelegene Gebiete, die aufgrund der steigenden Besucherzahlen mit Infrastrukturproblemen zu kämpfen haben.

Als Reaktion auf die Krise wurde auch versucht, die Wirksamkeit der Unterstützung zu erhöhen, indem eine kohärente Reaktion der Regionalpolitik und des Tourismussektors aufgebaut wurde. Zu diesem Zweck wurden Initiativen zur Einrichtung spezifischer Koordinationsmechanismen entwickelt.

In der Schweiz wurde das Tourismusforum als Plattform für die Zusammenarbeit mit Vertretern der Privatwirtschaft, der Kantone, der Gemeinden, des Bundes und der Tourismusverbände auf nationaler und regionaler Ebene eingerichtet.

Auch einzelne Länder prüfen Möglichkeiten, die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Tourismus und Regionalpolitik zu verstärken: Österreich führt ein Pilotprojekt durch, um Synergiepotenziale zu identifizieren und wie diese von der Bundesebene unterstützt werden können.

In Polen wird nachhaltiger Tourismus in Kombination mit lokaler wirtschaftlicher Entwicklung durch digitale Technologien unterstützt. Es wird auf die Notwendigkeit eines zweigleisigen Wandels – grün und digital – hingewiesen, um die Resilienz des ländlichen Raums zu verbessern, da er KMU dabei helfen wird, lokale Ressourcen zu entwickeln und wiederzuverwenden, grüne Arbeitsplätze zu schaffen und anderen Landwirten die Möglichkeit zu geben, ihr Einkommen zu diversifizieren. Tourismus als eine Möglichkeit zur Verbesserung der Resilienz des ländlichen Raums. Der Tourismus spielt eine immer wichtigere Rolle in der ländlichen Entwicklung. Er unterstützt die lokale Wirtschaft, ermöglicht die Förderung von Denkmälern, die Entwicklung der Kultur und der natürlichen Umwelt. Die polnischen Dörfer werden immer beliebter. Es besteht die Möglichkeit der Förderung, und die Aktivitäten sind Teil der Stärkung der Resilienz der ländlichen Gebiete. Ein Wettbewerb mit dem Titel "Die besten Tourismusdörfer" wird für alle Tourismusprojekte in ganz Europa ausgeschrieben.

Der Kampf der ländlichen Gebiete mit der Globalisierung, dem Wandel des Freizeitverhaltens, der Online-Arbeit, der Arbeitslosigkeit und der Wirtschaftskrise sind nur einige der Gründe, warum Landwirte und KMU in Europa versuchen, ihre Höfe in eine touristische Infrastruktur umzuwandeln, wobei sie sich ausschließlich auf ihre eigenen Erfahrungen und ihr Potenzial verlassen. Es ist unbestreitbar, dass der Tourismus in ländlichen Gebieten Arbeitsplätze schafft und Geschäftsmöglichkeiten eröffnet, wo andere Lösungen möglicherweise begrenzt sind, und darüber hinaus bestehende Arbeitsplätze, Kleinstunternehmen und Selbstständige in ländlichen Gebieten erhält und schützt. Unternehmen, die in touristischen Gebieten tätig sind, profitieren von dem dort vorhandenen touristischen Potenzial, während Unternehmen, die in landwirtschaftlichen oder peripheren Gebieten entstehen, mit vielen Hindernissen konfrontiert sind. Die Entwicklung des Tourismussektors beeinflusst das lokale Wirtschaftswachstum und die Beschäftigung, verhindert die Abwanderung junger Menschen und erhält die Widerstandsfähigkeit dieser Gebiete.

Wie auf den Eröffnungssitzungen der Rural Vision Week 2021 festgestellt wurde, stehen die ländlichen Gebiete vor langjährigen Problemen wie Entvölkerung, Binnenmigration, Überalterung der Bevölkerung und begrenztem Zugang zu Dienstleistungen und Infrastruktur. Infolgedessen sind sie besonders anfällig für rasche Veränderungen oder Naturkatastrophen jeglicher Art. Da sie seit langem mit anhaltenden Widrigkeiten zu kämpfen haben, können Schocks wie Naturkatastrophen oder wirtschaftliche Rezessionen die Richtung ihrer Entwicklung unwiderruflich ändern. "Chronische" Störungen sind der Anpassungsfähigkeit eines Ortes sogar abträglich, obwohl ein COVID-19-Notfall eine Chance für ländliche Gebiete sein kann, die zu attraktiven Orten für eine vorübergehende oder sogar dauerhafte Umsiedlung werden. Sie sind weniger dicht besiedelt, bieten Platz und Nähe zur Natur. Bislang haben diese Merkmale diese Orte möglicherweise an den Rand der wirtschaftlichen Entwicklung gedrängt, was nun möglicherweise neue Perspektiven für eine Strategie zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit des ländlichen Raums eröffnet. Hier besteht die Möglichkeit, den lokalen Tourismus zu entwickeln, und einige kleine Dörfer haben Strategien für das Ortsmarketing entwickelt, die darauf abzielen, die Chancen zu nutzen, die sich aus einer mehr oder weniger freiwilligen Veränderung der Verbraucherpräferenzen in den Bereichen Tourismus und Arbeit ergeben. (Smart willage Santa Fiora, Toskana).

Reaktion der ländlichen Gebiete

Am 15. und 16. Juni 2022 fand auf Initiative der Europäischen Kommission in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Ausschuss der Regionen, dem Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Europäischen Parlament, der Präsidentschaft des Europäischen Rates und dem Europäischen Parlament für den ländlichen Raum eine Konferenz über den Resilienzpakt für den ländlichen Raum statt.

Eine aufschlussreiche Überlegung der Rural Vision Week ist, dass die Resilienz des ländlichen Raums und ortsbezogene Strategien Vielfalt in Bezug auf Menschen, wirtschaftliche Aktivitäten oder Meinungen erfordern.

Das Bündnis für den ländlichen Raum ist eines der Elemente, die in die langfristige Vision für ländliche Gebiete bis 2040 einfließen, die im Juni letzten Jahres entwickelt wurde. In der Langfristigen Vision für den ländlichen Raum werden vier Schlüsselmaßnahmen genannt, mit denen die Ziele des Pakts verwirklicht werden sollen:

- Stärkere ländliche Gebiete (soziale Innovation, Zugang zu Dienstleistungen, gestärkte Gemeinschaften).
- Vernetzte ländliche Gebiete (digitale Konnektivität, Verkehrsverbindungen und neue Mobilitätslösungen).
- Widerstandsfähige ländliche Gebiete (Klimaresilienz, Umweltresilienz, soziale Resilienz).
- Wohlhabende ländliche Gebiete (Diversifizierung der Wirtschaftstätigkeiten, nachhaltige Nahrungsmittelerzeugung).

Während des Treffens wurden die folgenden Themen in Nebensitzungen behandelt:

"Rural Proofing" – ein vorausschauender Rahmen für ländliche Gebiete, der dazu beitragen kann, ihre Wiederbelebung zu fördern, indem er sicherstellt, dass die einschlägigen EU-Politiken, einschließlich derjenigen, die sich nicht direkt auf ländliche Gebiete beziehen, auf deren Bedürfnisse abgestimmt sind. Der Mechanismus ist ein Element der langfristigen Vision für ländliche Gebiete. Die regionalen und lokalen Behörden werden ermutigt, ihn zu nutzen. Der Europäische Ausschuss der Regionen wird die Auswirkungen der neuen Rechtsvorschriften auf die ländlichen Gemeinden überwachen, indem er die Koordinierung der wichtigsten Politiken (GAP, Instrument für Wiederaufbau und Resilienz, Kohäsionspolitik) und anderer Maßnahmen und Investitionen, die sich aus den EU-Rechtsvorschriften ergeben, fördert.

Die Arbeit der interfraktionellen Arbeitsgruppe des Europäischen Parlaments zu intelligenten Dörfern für ländliche Gemeinschaften (aktiv ab 2019). Die Notwendigkeit, den Unternehmenssektor für intelligente Dörfer einzubeziehen, wurde hervorgehoben, wobei Maßnahmen ergriffen wurden, um die Entscheidungsfindung in erster Linie auf lokaler und nicht auf zentraler Ebene zu unterstützen.

Die Europäische Kommission fordert die Mitgliedstaaten und die regionalen Behörden auf, die LEADER-Methode und das Konzept der intelligenten Dörfer zu übernehmen, die eine tragende Säule für die Entwicklung des ländlichen Tourismus und eine der Säulen der Resilienz ländlicher Gebiete sein könnten.

Referenzen:

<https://www.gov.pl/attachment/3251d0f9-f602-4450-a6f4-df2bcd102128>

<https://pap-mediaroom.pl/polityka-i-spoleczenstwo/polityka-regionalna-buduje-zrownowazony-i-odporny-na-kryzysy-sektor>

https://kwartalnik.irwirpan.waw.pl/wir/article/view/819/729kfaj21002pln_002.pdf

Transition_Pathway_For_TourismFEB2022_correctedlink.pdf

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/PL/TXT/HTML/?uri=CELEX:52021DC0345&from=EN>

<https://ksow.pl/idee/smart-villages>

<https://www.polska.travel/pl/wypoczywaj/na-wsi>

<https://agroturystyka.pl/>

https://ksow.pl/files/Bazy/Biblioteka/files/StudiaLXIII_Innowacyjnosc_w_turystyce_wiejskiej_a_nowe_mozliwosci_zatrudnienia.pdf

KAPITEL 3

LANDTOURISMUS: KONZEPT UND VERSCHIEDENE ASPEKTE

Landtourismus ist in den letzten Jahren zu einer immer beliebteren Form des Tourismus geworden. Es handelt sich um eine Form des Tourismus, die sich auf die ländlichen Regionen konzentriert und den Besuchern die Möglichkeit bietet, das einzigartige natürliche und kulturelle Erbe der ländlichen Gebiete zu erleben. Er wird häufig definiert als "eine Art von Tourismus, die den Aufenthalt in ländlichen Gebieten, die Teilnahme an ländlichen Aktivitäten und das Erleben ländlicher Lebensweisen beinhaltet". (Sharpley, 2014)

Dieser Abschnitt des Dokuments befasst sich mit dem Konzept und den verschiedenen Aspekten des allgemeinen Landtourismus, wobei der Schwerpunkt später auf der Slowakischen Republik und den Besonderheiten liegt.

Allgemeines Konzept des Landtourismus

Landtourismus beinhaltet den Besuch von Gebieten mit reicher lokaler Kultur, Traditionen und einer oft einzigartigen Lebensweise. Er bietet ein einzigartiges Reiseerlebnis, das sich von traditionellen Reisezielen wie Städten, Stränden oder Themenparks unterscheidet.

Ländlicher Tourismus wird oft mit Ökotourismus und nachhaltigem Tourismus in Verbindung gebracht. Er konzentriert sich auf die Förderung und Erhaltung der natürlichen und kulturellen Ressourcen ländlicher Gebiete und bietet gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile für die örtlichen Gemeinden. Der Landtourismus kann eine wichtige Einkommensquelle für ländliche Gemeinden sein, die dazu beitragen kann, die lokale Wirtschaft zu erhalten und Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen.

Eine der wesentlichen Attraktionen des Landtourismus ist die Möglichkeit, die natürliche Schönheit des ländlichen Raums zu erleben. Ländliche Gebiete sind oft durch malerische Landschaften, wilde Tiere und eine einzigartige Artenvielfalt gekennzeichnet. Besucher können Aktivitäten wie Wandern, Radfahren, Reiten und Wildtierbeobachtungen genießen, die es ihnen ermöglichen, die natürliche Umgebung zu erkunden und ihre Schönheit zu schätzen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des ländlichen Tourismus ist das kulturelle Erbe der ländlichen Gebiete. Ländliche Regionen verfügen oft über eine reiche Geschichte und kulturelle Traditionen, die durch Aktivitäten wie Museumsbesuche, die Teilnahme an Kulturfesten und die Teilnahme an traditionellen Handwerken und Aktivitäten erlebt werden können. Der ländliche Tourismus bietet auch die Möglichkeit, die lokalen Lebensmittel, Weine und kulinarischen Traditionen kennen zu lernen, die ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes vieler ländlicher Regionen sind. Der ländliche Tourismus bietet ein entspannteres und ruhigeres Reiseerlebnis als herkömmliche Reiseziele. Besucher können in traditionellen Bauernhäusern, Hütten oder Öko-Lodges übernachten und das tägliche Leben der ländlichen Gemeinden miterleben. Dies bietet ein einzigartiges und authentisches Reiseerlebnis, das es den Besuchern ermöglicht, sich mit den Orten, die sie besuchen, und den Menschen, die dort leben, zu verbinden.

Sie können eine wichtige Einkommensquelle für ländliche Gemeinden sein, die dazu beitragen können, die lokale Wirtschaft zu erhalten und Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Mit seinem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und der Erhaltung natürlicher und kultureller Ressourcen ist der ländliche Tourismus ein wichtiger Teil der breiteren Bewegung für nachhaltigen Tourismus.

Allgemeine verschiedene Aspekte des Landtourismus

Der Landtourismus ist eine facettenreiche Form des Tourismus, die eine Vielzahl von Aktivitäten und Erfahrungen umfasst. Er bietet Besuchern die Möglichkeit, die natürliche Schönheit und das kulturelle Erbe ländlicher Gebiete zu erkunden und gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile für die örtlichen Gemeinden zu erzielen. Im Folgenden werden einige der verschiedenen Aspekte des Landtourismus beschrieben:

1. Naturnahe Aktivitäten: Eine der Hauptattraktionen des Landtourismus ist die Möglichkeit, Aktivitäten in der Natur zu unternehmen. Die Besucher können wandern, Rad fahren, angeln, Vögel beobachten und andere Aktivitäten im Freien ausüben, die es ihnen ermöglichen, die natürliche Umgebung zu erkunden und ihre Schönheit zu genießen.

2. Kulturelles Erbe: Ländliche Gebiete verfügen oft über ein reiches kulturelles Erbe, das durch Aktivitäten wie den Besuch von Museen, die Teilnahme an Kulturfesten und die Teilnahme an traditionellen Handwerken und Aktivitäten erlebt werden kann. Der ländliche Tourismus bietet die Möglichkeit, die lokalen Bräuche, Traditionen und die Lebensweise der ländlichen Gemeinschaften kennenzulernen.

3. Kulinarische Erlebnisse: Viele ländliche Gebiete sind für ihre lokale Küche bekannt, die oft auf frischen, lokal bezogenen Zutaten basiert. Besucher können an Kochkursen, Weinverkostungen und anderen kulinarischen Erlebnissen teilnehmen, die es ihnen ermöglichen, die lokale Essens- und Getränkemkultur zu erkunden.

4. Agrotourismus: Agrartourismus ist eine Form des ländlichen Tourismus, bei der Bauernhöfe, Weinberge und andere landwirtschaftliche Betriebe besucht werden. Die Besucher können an Aktivitäten wie dem Pflücken von Obst und Gemüse, dem Füttern von Nutztieren und dem Kennenlernen nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken teilnehmen.

5. Ökotourismus: Ökotourismus ist eine Form des Tourismus, die sich auf die Förderung des Umweltschutzes und verantwortungsbewusstes Reisen konzentriert. Ländliche Gebiete verfügen oft über einzigartige Ökosysteme und Wildtiere, die durch ökotouristische Aktivitäten wie Tierbeobachtungen, Naturwanderungen und Naturschutzprojekte erkundet werden können.

6. Ländliche Unterkünfte: Ländlicher Tourismus beinhaltet oft die Unterbringung in traditionellen Bauernhäusern, Hütten oder Öko-Lodges, die ein einzigartiges und authentisches Reiseerlebnis bieten. Besucher können in die lokale Kultur und Lebensweise eintauchen, indem sie in ländlichen Unterkünften übernachten. Ob bei Aktivitäten in der Natur, beim Kennenlernen der lokalen Küche oder bei der Unterbringung in traditionellen Unterkünften – der Landtourismus bietet ein einzigartiges und authentisches Reiseerlebnis, das sich von herkömmlichen Reisezielen unterscheidet.

Ländlicher Tourismus in der Slowakischen Republik

Die Slowakei, ein Land im Herzen Europas, hat Touristen, die an der Erkundung ländlicher Gebiete interessiert sind, eine Menge zu bieten. Sie hat etwa 5,5 Millionen Einwohner, von denen 54 % in Städten und 46 % auf dem Land leben. Die Slowakei hat eine Fläche von 49.037 Quadratkilometern und ist in 8 Regionen unterteilt. Jede Region verfügt über ein reiches kulturelles Erbe, abwechslungsreiche Landschaften und eine Vielzahl von Outdoor-Aktivitäten, die sie zu einem idealen Ziel für den ländlichen Tourismus machen.

Eine der Hauptattraktionen des Landtourismus in der Slowakei sind Orte, die die Möglichkeit bieten, die lokale Kultur und Lebensweise zu erleben. Ländliche Gebiete in der Slowakei sind oft durch kleine, traditionelle Dörfer gekennzeichnet, die ihre Bräuche und Traditionen bewahrt haben. Besucher können an Aktivitäten wie Volksfesten, traditionellem Handwerk und lokaler Küche teilnehmen, um das einzigartige kulturelle Erbe der ländlichen Slowakei kennen zu lernen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des ländlichen Tourismus in der Slowakei ist die Möglichkeit, die vielfältigen Landschaften des Landes zu erkunden. Die Slowakei ist die Heimat des Tatra-Gebirges, das Weltklasse-Wander- und Skimöglichkeiten bietet. Das Land verfügt auch über zahlreiche Nationalparks wie das Slowakische Paradies und die Niedere Tatra, die sich hervorragend für naturbezogene Aktivitäten wie Wandern, Radfahren und die Beobachtung von Wildtieren eignen.

Die Slowakei ist auch für ihre Kurorte wie Piastany und Bardejov bekannt, die eine lange Tradition im Bereich Wellness und Heilung haben. Besucher können Thermalbäder, Saunen und andere Kuranwendungen genießen, während sie von der wunderschönen Landschaft der ländlichen Slowakei umgeben sind.

Agrartourismus ist ein weiterer wichtiger Aspekt des ländlichen Tourismus in der Slowakei. Besucher können traditionelle slowakische Bauernhöfe besichtigen und sich über nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken informieren. Sie können an Aktivitäten wie dem Pflücken von Obst und Gemüse, dem Melken von Kühen und der Herstellung von Käse teilnehmen.

Der ländliche Tourismus in der Slowakei bietet ein einzigartiges und authentisches Reiseerlebnis. Besucher können in traditionellen Hütten, Bauernhöfen oder Öko-Lodges übernachten und das tägliche Leben der ländlichen Gemeinden miterleben. Dies bietet eine einzigartige Gelegenheit, mit den Orten, die sie besuchen, und den Menschen, die dort leben, in Kontakt zu treten.

Der Weinbau hat in der Slowakei eine lange Tradition, die bis in die Römerzeit zurückreicht, und heute gibt es dort über 20 000 Hektar Weinberge.

Die Weinregionen des Landes konzentrieren sich auf den südlichen Teil des Landes, wobei die Region der Kleinen Karpaten die bekannteste ist. Diese Region zeichnet sich durch ihr hügeliges Terrain aus, das ideale Bedingungen für den Weinanbau bietet. In der Region gibt es über 100 Weinkellereien, die eine Vielzahl von Rot-, Weiß- und Roseweinen herstellen.

Die Region Bratislava

Obwohl sich der allgemeine Tourismus in der Region Bratislava auf Bratislava als Hauptstadt des Landes konzentriert, gab es in den Jahren vor der Pandemie COVID 19 ein wachsendes Interesse am ländlichen Tourismus in der Region. Nach dem Ende der Pandemie scheint sich dieser Trend fortzusetzen.

In den ländlichen Gebieten von Bratislava gibt es viele Bauernhöfe, landwirtschaftliche Betriebe, aber auch Wellness-Einrichtungen, die für den ländlichen Tourismus geeignet sind. Die Hauptattraktion für Touristen außerhalb der Hauptstadt ist jedoch der Weintourismus.

Entlang der so genannten Kleinen Weinstraße der Karpaten finden sich viele kleine und mittlere Betriebe. Sie verläuft entlang der sonnigen Hänge der Kleinen Karpaten und ist von fruchtbaren Weinbergen (fast viertausend Hektar) und Weinkellern gesäumt.

Die Tradition des Weinbaus und der Weinherstellung, die alte Geschichte, die reichlich durch antike Denkmäler repräsentiert wird, die erhaltene Folklore und der Charakter der Weinbergshäuser, die kulinarischen Spezialitäten, die interessante Flora und Fauna, verbunden mit der Möglichkeit, sich darin zu entspannen, sind ein attraktiver Artikel für ein breites Spektrum von Interessierten und eine attraktive Unterhaltung und Bildung.

Die Kleine Karpatenweinstraße führt durch die ehemaligen Königsstädte Bratislava, Svätý Jur, Pezinok und Modra sowie die angrenzenden Unterkarpatengemeinden der Bezirke Bratislava, Pezinok und Trnava.

Möglichkeiten des ländlichen Tourismus

In jedem Dorf oder jeder königlichen Stadt erwartet die Touristen etwas anderes und Bemerkenswertes. Vajnory, der schönste Teil von Bratislava, lockt die Besucher mit seiner Folklore und dem Gedenkhaus mit der Ausstellung über den Vajnorer Bauern und Weinbergbesitzer. Im Svätý Jur befindet sich das staatliche Naturschutzgebiet Šúr mit Seesedimenten, Auenwäldern mit einzigartiger Flora und Fauna.

Zu den Attraktionen der Karpatenweinstraße gehört auch ein Besuch des Karpatenweinemuseums in Pezinok oder des Schulguts in Modra, der mit einer Verkostung von Qualitätsweinen aus der Region verbunden ist und Geschäftskontakte und den Erfahrungsaustausch der Winzer fördert.

Im weitläufigen alten Park von Peza befindet sich auch ein wiederaufgebautes Barockschloss, dessen Räumlichkeiten derzeit als repräsentative Gaststätte genutzt werden, in der man Weine aus Peza verkosten kann. Neben dem Weinbau ist Modra auch als letzte Ruhestätte des slowakischen Nationalisten Ľudovít Štúr bekannt, dessen Gedenkraum und Museum vor allem für einheimische Besucher einen besonderen Anziehungspunkt darstellen.

In Slovenský und Chorvátsky Grob hat sich die traditionelle Kunst des Stickens und Klöppelns ebenso erhalten wie die ornamentale Bemalung der Kamine. Die Wände der Häuser sind mit gemalten

Eine Besonderheit ist auch das gastronomische Angebot, das typisch für die Region ist und durch den Geschmack der lokalen Weine hervorgehoben wird.

Die Stadt Modra bietet Stadtbefestigungen aus dem 17. Jahrhundert, das erhaltene Obere Tor, die Bastion und das städtische Naturschutzgebiet. In Pezinok gibt es erhaltene Stadtbefestigungen und ein Schloss mit Park aus dem 17.

In allen Städten und Dörfern der Region gibt es schöne Kirchen, viele aus dem 13. bis 14. Jahrhundert (Rača, Dolňany, Dolné Orešany, Modra, Svätý Jur, Šenkvice), Kapellen, Klöster (Pezinok, Svätý Jur), Glockentürme (Svätý Jur, Viničné) und andere historische Gebäude.

Bemerkenswerte Unternehmen

In Bratislava gibt es zahlreiche Unternehmen, die ländliche Tourismuserfahrungen in den Bereichen Reittouren, Weintouren, Aufenthalte auf Bauernhöfen, lokale Gastronomie oder Ökotourismus anbieten. Hier sind einige Beispiele:

Pivnica u Zlatej Husi

Dieses Restaurant zeichnet sich durch die Zubereitung von Gänseschmaus und anderen Gänsespezialitäten (z. B. Gänseleber) aus, die von zahlreichen Staatsmännern, Politikern, Diplomaten und anderen internationalen Persönlichkeiten, die die Slowakei besuchen, geschätzt werden. Die Besitzerin, Frau Anna Jajcayova, bereitet die Gänsegerichte nach traditionellen Rezepten zu, die in ihrer Familie seit Generationen weitergegeben werden. Für ihre Kochkünste erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen und Anerkennungen. Frau Jajcayova vertritt die slowakische Küche regelmäßig bei internationalen Kochfestivals und Wettbewerben.

Penzi3n pri kaštieli Rusovce

Die Penzi3n pri kaštieli befindet sich im Dorf Rusovce, das für sein Schloss und einen einzigartigen Landschaftspark bekannt ist und in unmittelbarer Nähe zu Österreich und Ungarn liegt. Rusovce diente seit der antiken römischen Besiedlung der Gegend (2. Jahrhundert v. Chr.) als Militärlager, als Teil des Limes Romanus – der Grenze des römischen Reiches. Überreste des Lagers sind noch heute hier zu finden und die gefundenen Artefakte können im Museum Antická Gerulata Rusovce besichtigt werden. Die Pension ist ideal für die Freizeitgestaltung und bietet einen Fahrrad- und Rollerblade-Verleih, so dass die Touristen die Wege zum Rusovce- und Cunovo-See aktiv erkunden können. Die nahe gelegene Donau bietet zahlreiche Wassersportmöglichkeiten wie Jetski oder Kanufahren.

VPS – Vinohradníctvo PAVELKA A SYN, s.r.o

Wein Pavelka ist eine Garantie für erstklassige Qualität und bietet die Möglichkeit, das Terroir der besten Weine der Kleinen Karpaten kennen zu lernen. PAVELKA A SYN, s.r.o. bewirtschaftet heute 50 Hektar eigene Weinberge im Herzen des Weinbaugebiets der Kleinen Karpaten in Pezinok, von denen sie jedes Jahr 5 Hektar erneuert und verbessert. In den Weinbergen von PAVELKA A SYN, s.r.o. werden hauptsächlich die weißen Sorten Müller Thurgau, Grüner Veltliner, Riesling, Riesling Riesling, Sauvignon, Grauburgunder, Weißburgunder, Chardonnay, Pálava und Tramín rot angebaut. Von den blauen Sorten werden in unseren Familienweinbergen Pinot Noir, Frankovka Blue, Neronet, Alibernet, Cabernet Sauvignon und New Schlacht Danube angebaut.

Weinkellerei ELESKO

ELESKO ist einer der modernsten Weinparks in Mitteleuropa. Er zeichnet sich durch die Qualität aus, die hinter der Produktion von Wein steht, der auf der Verarbeitung gesunder und reifer Trauben aus den eigenen Weinbergen basiert, aber auch durch den außergewöhnlichen Geschmack der traditionellen slowakischen Gastronomie. Das Konzept der Verbindung von Wein, Essen und Erlebnis wird durch die spektakuläre Galerie für zeitgenössische Kunst ZOYA MUSEUM ergänzt.

Schloss Červený Kameň

In der Gemeinde Častá befindet sich ein Schloss, in dem Führungen durch das Innere des Schlosses angeboten werden, das beeindruckende Säle und Räume umfasst, die mit Originalmöbeln, Kunstwerken und Waffen ausgestattet sind. Besucher können auch die schönen Gärten des Schlosses mit seltenen und exotischen Pflanzen erkunden und die Aussicht auf die umliegende Landschaft genießen.

Horáreň Katarína

Das Gästehaus im Dorf Modra bietet die einmalige Gelegenheit, in einer traditionellen slowakischen Hütte zu übernachten. Die Besucher können die traditionelle slowakische Küche genießen, aber auch Aktivitäten in der Natur wie Wandern und Radfahren in der Umgebung.

Region Trnava

Die Region Trnava in der Westslowakei ist bekannt für ihre malerische Landschaft, ihre reiche Geschichte und ihr kulturelles Erbe. Der Schwerpunkt liegt auf dem Weinbau (die Karpatenweinstraße beginnt in der Region Trnava), der traditionellen Landwirtschaft und dem Reitsport, so dass Besucher in die reiche Geschichte und Tradition der Region eintauchen können. Darüber hinaus bieten die charmanten Städte und Dörfer der Region, die historischen Stätten und die lokalen kulinarischen Feste einen Einblick in das kulturelle Leben der Region und machen den ländlichen Tourismus in Trnava zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Trnava beherbergt viele bezaubernde Städte und Dörfer, jedes mit seiner eigenen einzigartigen Geschichte und Kultur. Besucher können das historische Zentrum von Trnava mit seiner schönen Barockarchitektur und den zahlreichen Kulturstätten erkunden oder das Trnava Local Food Festival besuchen, um die traditionelle slowakische Küche aus lokal angebauten Zutaten zu probieren.

Die ländlichen Gebiete von Trnava sind nicht nur für ihre Weinberge, sondern auch für ihre Obstgärten, Weizen- und Maisfelder sowie für ihr Engagement für den ökologischen Landbau und die Erhaltung der lokalen Ökosysteme bekannt. Besucher können die Region oft zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf dem Pferd erkunden, die Landschaft genießen und in die Stille der Landschaft eintauchen.

In der Region Trnava befindet sich das Schloss Smolenice. Das Schloss aus dem 14. Jahrhundert im Dorf Smolenice wurde ursprünglich im gotischen Stil erbaut und später im Renaissance- und Barockstil umgebaut, was ihm ein einzigartiges und vielseitiges Aussehen verleiht. Das Schloss liegt auf einem Hügel, umgeben von schönen Gärten und Wäldern, und bietet einen atemberaubenden Blick auf die umliegende Landschaft. Besucher können an einer Führung durch das Innere des Schlosses teilnehmen, das beeindruckende Säle und Räume umfasst, die mit Originalmöbeln, Kunstwerken und Rüstungen ausgestattet sind. Das ganze Jahr über finden auf der Burg kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen wie Konzerte, Theateraufführungen und Kunstausstellungen statt, was sie zu einem beliebten Ziel für Einheimische und Touristen macht.

Möglichkeiten für den ländlichen Tourismus

Trnava ist eine historische Stadt mit einem schönen barocken Zentrum, zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten und einer lebendigen Gastronomie- und Weinszene.

Smolenice ist eine kleine Stadt mit einer mittelalterlichen Burg und einer schönen Parklandschaft, die zum Wandern und zur Erholung in der Natur einlädt.

Das Dorf Šenkvice bietet die Möglichkeit, eine historische Kirche und traditionelle Holzhäuser zu besichtigen, die von Weinbergen und Obstgärten umgeben sind.

Dolné Orešany bietet mit einer restaurierten Wassermühle und traditioneller slowakischer Architektur einen Einblick in das ländliche Leben der Region.

In Madunice gibt es ein erhaltenes historisches Herrenhaus und ein traditionelles slowakisches Wirtshaus, in dem die Besucher lokale Küche und Bier probieren können.

Veľký Biel ist ein Dorf mit einem Reitverein, der geführte Reittouren in die Umgebung anbietet.

Bemerkenswerte Unternehmen

Obwohl die Region von der Pandemie COVID 19 stark betroffen ist, gibt es viele lokale Unternehmen, die ihre Dienste im Bereich des ländlichen Tourismus anbieten. Ihr Schwerpunkt liegt vor allem auf der Präsentation der traditionellen landwirtschaftlichen Praktiken und der natürlichen Schönheit der Region. Dazu gehören Weinkellereien, die Verkostungen lokaler Weine anbieten, Bauernhöfe, die sich auf biologische Produkte spezialisiert haben, und Reitvereine, die geführte Touren durch die Landschaft anbieten.

Weingut Radošina

Das familiengeführte Weingut im Dorf Radošina produziert hochwertige Weine nach traditionellen Methoden und mit lokalen Rebsorten. Besucher können die Weinberge und die Kellerei besichtigen, verschiedene Weine verkosten und mehr über die Geschichte und Traditionen der Weinherstellung in der Region erfahren.

Reitclub Velky Biel

Der Reitclub im Dorf Velky Biel bietet geführte Reittouren durch die umliegende Landschaft, einschließlich der nahe gelegenen Berge und Wälder. Reiter aller Erfahrungsstufen sind willkommen.

Kamenný Mlyn

Die restaurierte Wassermühle aus dem 18. Jahrhundert in der Gemeinde Velké Leváre bietet einen einzigartigen Einblick in das landwirtschaftliche Erbe der Region. Besucher können die Mühle besichtigen, etwas über traditionelle Mühlentechniken erfahren und frisch gemahlenes Mehl probieren.

Bauernhof Krasňany

Der Bio-Bauernhof im Dorf Krasňany ist auf nachhaltige Landwirtschaft spezialisiert und bietet Führungen durch den Hof sowie die Möglichkeit, Bio-Produkte wie Gemüse, Obst und Honig zu kaufen. Die Besucher können sich auch über das Engagement des Hofes für umweltfreundliche Praktiken und den Naturschutz informieren.

Penzión Kastiel Mojmírovce

Eine historische Burg im Dorf Mojmírovce wurde in ein Gästehaus umgewandelt, das die einmalige Gelegenheit bietet, in einer mittelalterlichen Burg zu wohnen. Die Besucher können die historischen Räume und Gärten des Schlosses erkunden und jeden Morgen ein traditionelles slowakisches Frühstück genießen.

KAPITEL 4

ERLEBNISTOURISMUS IN LÄNDLICHEN GEBIETEN: EINE CHANCE FÜR JUNGE RESILIENZ

Dieses Kapitel befasst sich mit dem Erlebnistourismus in ländlichen Gebieten und seinen Reiserouten: Eine Chance für junge Resilienz. Es wird erörtert, wie lokale Einrichtungen, Gruppen und Einzelpersonen ihre Gemeinde für den Erlebnistourismus nutzen können, indem sie nicht nur Möglichkeiten für die Resilienz junger Menschen in ihren Gemeinden schaffen, sondern auch wertvolle Lernerfahrungen für junge Touristen, die das ländliche Irland besuchen, und für junge Menschen in diesen ländlichen Gemeinden bieten und so die Kluft zwischen Stadt und Land überbrücken und soziale Probleme in den ländlichen Gemeinden überwinden. Es wird kurz auf die Verbindung zwischen ländlichem Tourismus und jugendlicher Resilienz eingegangen, bevor Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie die Resilienz junger Menschen in der lokalen Gemeinschaft genutzt werden könnte.

Die Erfahrungen, die ein junger Mensch im Rahmen des Erlebnistourismus macht, werden ihn sein ganzes Leben lang begleiten: Die Menschen, denen er begegnet, die Dinge, die er tut und lernt, und die sozialen Aktivitäten, an denen er teilnimmt, stellen eine wertvolle und lohnende Lernerfahrung dar, die ihn für schwierige Zeiten wappnen und ihm sein Leben lang helfen kann.

Der Trend geht weg vom reinen Vergnügungstourismus hin zu einem zweckorientierten Jugendtourismus. Zu diesen zweckgerichteten touristischen Angeboten gehören Arbeit, Studium, Freiwilligenarbeit und Sprachenlernen, die die persönliche Entwicklung fördern (1).

Traditionell wurde der Tourismus nur mit den wirtschaftlichen Vorteilen für eine Gemeinschaft gleichgesetzt, nicht aber mit soziokulturellen Entwicklungen. Hier hoffen wir, den Umfang des Tourismus so zu erweitern, dass er nicht nur den wirtschaftlichen Aspekt, sondern auch das soziokulturelle Wohlbefinden und die Widerstandsfähigkeit von Jugendlichen einschließt.

Erinnern wir uns zunächst an die Resilienz der Jugend im Zusammenhang mit dem Erlebnistourismus. Beim Erlebnistourismus geht es, wie der Name schon sagt, um Erfahrungen, die man als Tourist macht.

Er kann Aktivitäten und Erfahrungen beinhalten, die nicht der "traditionellen" touristischen Erfahrung entsprechen, wie z. B. Hotels, Strände, Sonnenbaden, Museen und Besichtigungen von Denkmälern, bei denen die Interaktion mit Einheimischen, die nicht in der Tourismusbranche beschäftigt sind, im Vordergrund steht. In der Realität kann dies für jeden etwas anderes bedeuten, aber der Tourist sucht in der Regel nach etwas anderem als dem stark kommerzialisierten touristischen Erlebnis.

In Bezug auf das ländliche Irland könnte dies bedeuten, dass man ein Feld mit einheimischer irischer Flora wiederbegrünt, etwas über traditionelle Brotbacktechniken, Bildung und Ausbildung lernt oder auf den örtlichen Wanderwegen spazieren geht, sie pflegt und etwas über lokale Mythen, Folklore und urbane Legenden lernt, einschließlich Tier- und Umweltpflege, Gartenarbeit, Permakultur für Tiere, Orientierungslauf oder Feuer machen. Im Grunde wird es eine sehr persönliche Erfahrung. Aus der Sicht der Landjugend kann es dazu beitragen, neue Fähigkeiten zu erlernen und zu entwickeln und damit eine nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeit zu schaffen. Diese Möglichkeiten müssen mit Resilienz verbunden werden.

Für Unternehmen, Organisationen und kommunale Gruppen ist es wichtig, Reiseprogramme für diese Bevölkerungsgruppe zu planen, und dies sollte ein integraler Bestandteil ihres allgemeinen Geschäftsplans sein. Nach Angaben von Teagasc (2) geben Touristen in Irland 65 % ihrer Urlaubseuros für Unterkunft, Verpflegung und Snacks aus, während nur 7 % für Aktivitäten ausgegeben werden. Da so wenig der Touristeneinnahmen für Aktivitäten ausgegeben werden, lohnt es sich, darüber nachzudenken, wie ein größerer Teil dieser Einnahmen in Aktivitäten zur Förderung der Widerstandsfähigkeit von Jugendlichen umgelenkt werden kann. Selbst junge Budget-Reisende geben den größten Teil ihres Einkommens für Unterkunft und Verpflegung aus (3).

Vielleicht ist es also eine Überlegung wert, alle drei Bereiche durch Cross-Selling in Ihrer Gemeinde anzubieten, falls Sie selbst keine Unterkunft anbieten können. Denken Sie daran, dass die meisten jungen Reisenden keine luxuriösen Reiseerlebnisse suchen und dass bei der Planung der Reiserouten kreatives Denken gefragt ist.

Praktische Aktivitäten bieten eine hervorragende Möglichkeit, an einem erlebnisorientierten Tourismus teilzunehmen, der als Inkubator für Fähigkeiten und Fertigkeiten dient, die sie sonst vielleicht nicht gefunden hätten. Galerien, Museen, kommunale Museen, Fremdenverkehrsorganisationen, Bauernhöfe und kleine lokale Tourismusunternehmen können alle diese Erfahrungen in irgendeiner Form anbieten. Sie brauchen keine große Infrastruktur.

Ihre Organisation oder Ihr kleines Unternehmen, ob groß oder klein, muss sich überlegen, was Sie zu bieten haben und wie dies auf den Erlebnistourismus angewandt werden könnte, um die Resilienz junger Menschen zu fördern, indem die ihnen innewohnende innere Stärke hervorgerufen und entwickelt wird, damit sie die Herausforderungen der heutigen komplizierten Welt meistern, widrige Situationen bewältigen, die Auswirkungen von Traumata heilen und angesichts ihrer einzigartigen Eigenschaften, Ziele und Umstände erfolgreich sein können. Da es für die junge Generation immer schwieriger wird, Zugang zu Gesundheitsdiensten zu finden, kann der Resilienz-Tourismus einige der Herausforderungen, mit denen junge Menschen konfrontiert sind, ausgleichen.

Die Resilienz junger Menschen ist, wie bereits in diesem Leitfaden erwähnt, ein Mittel zur Entwicklung der Widerstandsfähigkeit junger Menschen gegenüber Veränderungen und zur Anpassung an die Herausforderungen der Zukunft in persönlicher, sozioökonomischer, kultureller und beruflicher Hinsicht. Bei diesen Herausforderungen kann es sich laut dem EU-Resilienzrahmen um die Widerstandsfähigkeit gegenüber klimatischen Gefahren und Bedrohungen, die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen einer Gefahr, die Fähigkeit, negative Auswirkungen zu antizipieren und zu verringern, die Fähigkeit, schwierige Situationen zu bewältigen und zu ertragen, sowie die Fähigkeit, sich schnell und effizient zu erholen, handeln. Resilienz ist also eine Möglichkeit, den Druck der modernen Jugendkultur, den Druck des Familien- und Familienlebens, die ruchlosen Auswirkungen der Kultur der sozialen Medien, die rasche Einführung verschiedener Kulturen, den Wandel der gesellschaftlichen Sitten und den Mangel an zugänglichen Diensten in der örtlichen Gemeinschaft für junge Menschen zu mildern.

Insbesondere können junge Menschen im ländlichen Irland oder junge Menschen, die das ländliche Irland als Touristen besuchen, mit den Fähigkeiten, dem Wissen und der Mentalität ausgestattet werden, um die Möglichkeiten zu nutzen, die der ländliche Tourismus bietet, um jungen Menschen die Fähigkeiten und das Wissen zu vermitteln, mit Widrigkeiten fertig zu werden. Darüber hinaus kann er auch ein Mittel sein, um soziale Probleme wie Zwang, Aggression, Gewalt und Mobbing, emotionalen, körperlichen und sexuellen Missbrauch, mangelnde Motivation sowie Drogenmissbrauch und -abhängigkeit der einen oder anderen Art zu bekämpfen. Es geht auch darum, das Vertrauen in sich selbst und seine Fähigkeiten zu fördern und zu entwickeln, indem man die Entwicklung beruflicher Fähigkeiten erleichtert und Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung schafft.

Wie kann man also den ländlichen Tourismus als Kanal für die Entwicklung und Unterstützung der Resilienz junger Menschen im Einklang mit den EU- und UN-Strategien zur Resilienz junger Menschen nutzen?

Vorschläge

Denken Sie an die Infrastruktur und die natürlichen Ressourcen in Ihrer Region. Denken Sie an die menschlichen Ressourcen, die in Ihren Gemeinden zur Verfügung stehen; die Fähigkeiten, das Wissen und die Fertigkeiten, die die intellektuellen und physischen menschlichen Ressourcen ausmachen. Überlegen Sie, wie sie im Bereich des Erlebnistourismus für die Resilienz von Jugendlichen eingesetzt werden können. Das Land hat eine Geschichte: eine Geschichte, die kulturell, ökologisch oder geologisch sein kann. Auf dem Lande gibt es Mythen und Legenden. Sie hat eine Infrastruktur. Man sollte also nicht nur berücksichtigen, was in der Umgebung vorhanden ist, sondern auch, was man zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen kann. Es gibt auch Gemeinschaften von Menschen, die über Fertigkeiten, Fähigkeiten und Wissen verfügen. Wie können diese Merkmale für den Erlebnistourismus in ländlichen Gebieten genutzt werden: eine Chance für junge Resilienz?

Ausgehend davon, was Erlebnistourismus ist und was für die Resilienz von Jugendlichen erwartet wird, wurden die folgenden Vorschläge gemacht. Im Sinne des Erlebnistourismus zur Förderung der Resilienz junger Menschen sollten die Programme Folgendes beinhalten:

- **Lebenskompetenzen:** Kochen, Reiten, Autofahren, Computer bedienen, Wäsche waschen;
- **Soft Skills:** Kommunikationsfähigkeit, Zuhören, Zeitmanagement, Problemlösung, kritisches Denken;
- **Berufliche Fähigkeiten:** handwerkliche Berufe, Zimmerei, Maurerhandwerk und andere lokale Berufe und Handwerke.

Es muss ein ganzheitlicher Ansatz entwickelt werden, der jungen Menschen ein Leben lang helfen kann, indem er ihre Fähigkeiten, Kompetenzen und Perspektiven verbessert. Bei der Planung und Durchführung von Resilienztrainings für junge Menschen ist es entscheidend, dass diese Ziele bei der Durchführung von Workshops und Aktivitäten an erster Stelle stehen.

Der klinische Psychologe Dr. Norman Garmezy ist als Begründer der Resilienzforschung bekannt. Garmezy vertrat die Ansicht, dass "... Resilienz die Fähigkeit zur Wiederherstellung und Aufrechterhaltung von adaptivem Verhalten widerspiegelt, die auf den anfänglichen Rückzug oder die Unfähigkeit nach dem Eintreten eines belastenden Ereignisses folgen kann" (4). Garmezy sagte, dass eine Person, die gegenüber Belastungen und Herausforderungen resilient sein will, nachweisen muss, was er als "funktionale Angemessenheit" bezeichnete, was im Wesentlichen bedeutet, dass sie einen funktionalen Zustand beibehält, während sie mit herausfordernden Ereignissen konfrontiert ist und diese durchläuft.

Garmezy vertrat die Auffassung, dass bestimmte Schutzfaktoren auf drei Ebenen – individuell, familiär und extern – die Resilienz beeinflussen:

- Zu den individuellen Faktoren gehören das Temperament, das Reaktionsvermögen gegenüber der Umwelt und die Kognition.
- Zu den familiären Faktoren gehören der Zusammenhalt der Familie, Liebe und Unterstützung sowie die elterliche Fürsorge.
- Unterstützung außerhalb der Familie, z. B. durch Freunde, Lehrer, Kollegen und Teamkollegen, positive Mutterersatzpersonen und spirituelle Organisationen sowie Sport- und Sozialvereine.

Der Unterstützungsfaktor ist für den Erlebnistourismus für Jugendreisen besonders wichtig, da er die Grundlage dafür bildet.

Im Sinne von Garmezy's Theorie sollten diese Routen, thematischen Workshops, Lernmöglichkeiten und Aktivitäten Folgendes beinhalten:

- Möglichkeiten zur Stärkung der persönlichen, zwischenmenschlichen und sozialen Fähigkeiten, um schwierige Situationen zu meistern;
- Möglichkeiten zur Entwicklung und Förderung des Selbstwertgefühls junger Menschen durch Aktivitäten in Museen, Galerien usw.;
- Aktivitäten, die jungen Menschen helfen, ihr normales Leben und ihre Routinen wieder aufzunehmen;
- Möglichkeiten, jungen Menschen dabei zu helfen, fundierte Entscheidungen für ihren persönlichen, sozialen und beruflichen Lebensbereich zu treffen;

Förderung des Gedankens, dass junge Menschen andere Menschen um Hilfe bitten sollten, wenn sie Hilfe benötigen

- Aufgaben und Aktivitäten zur Entwicklung und Wertschätzung der ländlichen Gebiete Irlands;
- Aufgaben und Aktivitäten zur Entwicklung und Förderung von Soft Skills für Arbeit und Wirtschaft;
- Aufgaben und Aktivitäten zur Entwicklung einer kritisch-disziplinierten Haltung im Umgang mit den sozialen Medien.

Sie sollten auch darauf achten, dass Sie bei der Umsetzung der Reisepläne strenge persönliche, berufliche und ethische Werte einhalten, da Sie mit jungen und potenziell gefährdeten Menschen zu tun haben werden.

Es ist auch von entscheidender Bedeutung, dass die Teilnehmer das Leben auf dem Lande erleben, aber auch den zweckorientierten Aspekt der Erfahrungen für die persönliche Entwicklung, die in den städtischen Ballungsgebieten oder bei traditionellen Vergnügungsreisen nicht unbedingt möglich sind.

Im Folgenden finden Sie einen Vorschlag, wie Sie als Ausbildungszentren, Museen und Organisationen den Erlebnistourismus für Jugendliche unterstützen können.

Workshops und Schulungen zu Lebenskompetenzen

Überlegen Sie, wie sich Ihre Organisation in den jugendorientierten Erlebnistourismus einbringen könnte. Welche Fähigkeiten Sie Touristen vermitteln können, die an dieser Aktivität teilnehmen. Denken Sie daran, dass der Jugendtourismus zunehmend zweckorientiert ist, dazu gehören Arbeit, Studium, Freiwilligenarbeit und Sprachunterricht, die die persönliche Entwicklung fördern. Denken Sie an junge Menschen, die mit einem Arbeitsvisum nach Australien reisen oder als Freiwillige eine Schule in Afrika oder Mittelamerika bauen oder reparieren. Überlegen Sie, was Ihr Unternehmen jungen Menschen aus Irland, Europa, dem Vereinigten Königreich und Nordamerika an zielgerichteten, erlebnisorientierten Aktivitäten anbieten könnte. Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge.

Lokale Zeitung

Eine Lokalzeitung könnte Workshops über die Voreingenommenheit der Medien und die Auswirkungen der sozialen Medien anbieten und gleichzeitig kurze journalistische Schreibkurse durchführen, die das Leben in ländlichen Gegenden widerspiegeln. Dazu könnten Module zu Grammatik, Wortschatz, Zeichensetzung und Formatierung sowie zu menschlichen und zwischenmenschlichen Fähigkeiten gehören.

Lokale Bäckerei

Eine örtliche Bäckerei als Möglichkeit für junge Menschen, die traditionelle und moderne Backmethoden und das Unternehmertum in kleinen Betrieben kennen zu lernen. Sie könnte den Teilnehmern auch die Soft Skills im Zusammenhang mit Arbeit und Beschäftigung sowie die Hard Skills des Backens, der Reinigung und der Grundpflege von Geräten vermitteln.

Arbeiten und historischer Bauernhof

Eine großartige Lernerfahrung für junge Menschen, die sich für Landwirtschaft und Tiere, Tierhaltung, Anbau von Kulturpflanzen, Wartung von Landwirtschaftsbetrieben und Maschinen sowie Geschäftsleben auf einem Bauernhof interessieren. Historische Bauernhöfe bieten auch einen Einblick in die Landwirtschaft der Vergangenheit, Erfahrungen mit aktuellen Anbaumethoden und Landbewirtschaftung sowie einen Ausblick auf die Zukunft der Landwirtschaft. Zu den Fähigkeiten, die hier erlernt werden können, gehören Fahren, der Umgang mit Tieren und die Instandhaltung des Hofes.

Museen und Galerien

Diese werden oft als langweilig angesehen. Sie könnten die Art und Weise, wie Geschichte und Artefakte präsentiert werden, überdenken und lebendig machen, indem Sie eine unterhaltsame und informative Erzählung schaffen und sie für das Verständnis zugänglicher machen. Wenn man jedoch den Menschen die Möglichkeit gibt, mit der Geschichte in Kontakt zu kommen und sie so zu präsentieren, dass die Teilnehmer eine Verbindung zur Gegenwart und zu sich selbst herstellen können, dann ist das eine Möglichkeit. Dies zu erreichen, besteht darin, dass sie etwas schaffen oder herstellen, das den ausgestellten Artefakten ähnelt. Sie könnten zum Beispiel einen alten irischen Text übersetzen, ein Kleidungsstück herstellen oder eine Geschichte aus der Sicht einer Person aus dieser Zeit nacherzählen. Und da die Geschichte uns überall umgibt, können Sie den Besuchern in einer Präsentation unsere heutige Zeit als Geschichte präsentieren.

Kunstvereine

Musiker, Künstler, Schriftsteller und ländliche Kunsthandwerker können viel zum ländlichen Tourismus beitragen, indem sie als Lehrer und Vertreter der lokalen künstlerischen Kultur und Werte fungieren; dazu gehören Fertigkeiten wie Kalligraphie, Nähen, Handarbeit und Kochen. Tage der offenen Tür können von Gruppen von Einzelpersonen oder einer Gemeindegruppe veranstaltet werden und bieten jungen Touristen eine aufschlussreiche Erfahrung über die einzigartigen Merkmale Ihrer Gemeinde und räumen mit einigen Missverständnissen in Bezug auf die Wahrnehmung der einheimischen irischen ländlichen Kultur auf. Es ist auch eine wertvolle Gelegenheit für generationenübergreifendes und interkulturelles Lernen.

Hotel, Camping und Glamping

Verwandeln Sie einen Urlaubsbesuch in einen Arbeitsbesuch, bei dem junge Menschen die Arbeitswelt kennen lernen können. Im Tourismus geht es um Erfahrungen, bei denen die Gäste für ihre eigene Versorgung verantwortlich sind. Wenn Sie ein Hotel sind, sollten Sie überlegen, wie Sie den Erlebnistourismus für Jugendliche in Ihr Geschäftsmodell einbauen können, indem Sie eine Reihe von Arbeitsplätzen anbieten, während die Besucher arbeiten und dabei soziale und berufliche Kompetenzen erwerben und die örtliche Gemeinschaft kennen lernen.

Sie könnten auch eine Schulung zum Thema "Grüne Gastfreundschaft" durchführen, bei der Freiwillige einen Gemüsegarten für Ihr Unternehmen anlegen; sie könnten bei der Reinigung der Zimmer und der Pflege des Hotelgeländes helfen oder die Bedeutung von niederen Arbeiten für den Betrieb eines Unternehmens verstehen.

Wohlbefindenspraktiker

Qualifizierte Fachkräfte für das Wohlbefinden könnten Workshops durchführen, wie z. B. Sicherheitsprogramme für soziale Medien, Sensibilisierungsprogramme für Arzneimittel und Drogen, Workshops zur psychischen Gesundheit, Workshops zu häuslicher Gewalt, Kurse zur Sensibilisierung für den Umgang mit dem Internet, Kurse zur Pflege von Haustieren, Schlaftrainingskurse für den Umgang mit digitalen Technologien, generationsübergreifende und interkulturelle Projektarbeit, Projekte für junge Betreuer und Geschwister, Wohlbefinden am Arbeitsplatz und an der Universität. Dies sind einige kurze Sensibilisierungskurse, die sich leicht in die meisten Aspekte des ländlichen Tourismus integrieren lassen.

Sprachen

Irland hat eine große sprachliche Tradition, in der Gälisch und Englisch gesprochen werden, was den Lehrkräften die Möglichkeit bietet, sowohl formell als auch informell in diesen beiden Sprachen zu unterrichten. Vor allem das Gälische hat eine größere Bedeutung, da es die Sprache Irlands ist. Gälisch ist auch für Touristen attraktiv, die sich mit der traditionellen irischen Kultur und Sprache einschließlich Literatur, Geschichte und Kunst vertraut machen wollen. Sprecher des Gälischen, die im ländlichen Westen Irlands vorherrschen, könnten Kurse in der irischen Sprache für unterschiedliche Niveaus anbieten.

Akademische und berufsbildende Organisationen

Ob regulär oder ehrenamtlich tätig, diese sind in der Lage, verschiedene Workshop-Projekte und Veranstaltungen im Stil eines Hackathons anzubieten, wie z. B. Projekte zur Prüfungsresilienz, Schulungen für wiederherstellende Peer-Moderatoren und Mentoren, Schulungen zum Zuhören, Mentorenschulungen, Förderung der emotionalen Resilienz im Klassenzimmer, Achtsamkeit in der Bildung, Umzug an die Universität, Schulungen zum Thema sexuelle Einwilligung, kurze Kurse zum Schreiben, Sprechen in der Öffentlichkeit und Präsentationsfähigkeiten in Häppchenform.

Abenteuer im Freien

Das ländliche Irland im Landesinneren und an der Küste ist reich an wilden Landschaften mit beeindruckenden zerklüfteten Küstenabschnitten, Stränden, uralten nebelverhangenen Landschaften, romantischen Schlössern, malerischen ländlichen Dörfern mit Reetdachhäusern und Walbeobachtungen.

Auf kultureller Seite erwartet Sie die gute irische Gastfreundschaft, traditionelle Pubs, Kunsthandwerksläden, Cafés und andere gastronomische Einrichtungen sowie traditionelle Musik.

Wer es etwas sportlicher mag, kann Extremsportarten ausüben oder auf Wanderwegen die ländliche Atmosphäre genießen.

Aber es gibt noch mehr, was Sie einem jugendlichen Besucher im ländlichen Raum bieten können. Denken Sie an Kurse für Orientierungslauf, den Bau von Überlebensunterkünften, das Bestimmen von essbaren Insekten, grundlegendes Überlebenstraining, das Sammeln von Nahrungsmitteln und Heilkräutern, das Aufspüren von Tieren und die Durchführung von Schatzsuchen in der örtlichen Gemeinde.

Als Anbieter von Erlebnisreisen in ländlichen Gebieten zur Förderung der Resilienz junger Menschen müssen Sie konstruktiv und kreativ darüber nachdenken, wie Sie erlebnisorientierte Aktivitäten anbieten können, die Ihre Resilienzangebote unterstützen.

Wir schlagen vor, dass Sie eine Bestandsaufnahme Ihrer Region durchführen, um die vorhandenen Ressourcen zu verstehen und ein entsprechendes Programm zu entwerfen. Diese Prüfung würde auch die Humanressourcen umfassen. Aktivitäten beinhalten immer ein akzeptables Risiko, und viele junge Menschen haben nichts dagegen, schlammig und nass zu werden oder sich von einem Pferd abschlecken zu lassen. Diese Gelegenheiten eignen sich hervorragend, um die Widerstandsfähigkeit junger Menschen zu fördern, und müssen bei der Planung eines Ausflugs positiv berücksichtigt werden.

Die Überprüfung sollte Folgendes umfassen:

- Lokale natürliche Ressourcen: Felder, Hügel, Berge, Flüsse, Seen, Moore, Küsten und Höhlen;
- Infrastruktur: Parks, Wege, Sporteinrichtungen, Reitsportzentren, Fahrräder und Autoverleih
- Derzeitige Aktivitäten, einschließlich risikoarmer "weicher" Aktivitäten (Wandern, Radfahren, kulturelle Veranstaltungen, Angeln usw.) und risikoreicher "harter" Aktivitäten (Extremsportarten, Jagd, Segeln usw.).
- Menschen mit Fähigkeiten, die für Ihr Geschäftsziel förderlich sind (Achtsamkeitstrainer, Lehrer, Sporttrainer, Mentoren, Landwirte, lokale Historiker, Handwerker und Gewerbetreibende usw.)

Abenteuer im Freien

Das ländliche Irland im Landesinneren und an der Küste ist reich an wilden Landschaften mit beeindruckenden zerklüfteten Küstenabschnitten, Stränden, uralten nebelverhangenen Landschaften, romantischen Schlössern, malerischen ländlichen Dörfern mit Reetdachhäusern und Walbeobachtungen.

Auf kultureller Seite erwartet Sie die gute irische Gastfreundschaft, traditionelle Pubs, Kunsthandwerksläden, Cafés und andere gastronomische Einrichtungen sowie traditionelle Musik.

Wer es etwas sportlicher mag, kann Extremsportarten ausüben oder auf Wanderwegen die ländliche Atmosphäre genießen.

Aber es gibt noch mehr, was Sie einem jugendlichen Besucher im ländlichen Raum bieten können. Denken Sie an Kurse für Orientierungslauf, den Bau von Überlebensunterkünften, das Bestimmen von essbaren Insekten, grundlegendes Überlebenstraining, das Sammeln von Nahrungsmitteln und Heilkräutern, das Aufspüren von Tieren und die Durchführung von Schatzsuchen in der örtlichen Gemeinde.

Als Anbieter von Erlebnisreisen in ländlichen Gebieten zur Förderung der Resilienz junger Menschen müssen Sie konstruktiv und kreativ darüber nachdenken, wie Sie erlebnisorientierte Aktivitäten anbieten können, die Ihre Resilienzangebote unterstützen.

Die Überprüfung sollte sich auf Folgendes konzentrieren:

- Wert als Ressource für das Resilienzlernen
- Attraktivität für junge Menschen
- Zugänglichkeit
-

Sobald die Prüfung abgeschlossen ist, müssen Sie auch die Notwendigkeit von Entwicklungsmaßnahmen zur Bereitstellung des Reisepakets berücksichtigen. Folgende Überlegungen sind zu berücksichtigen:

- Zugänglichkeit
- Sicherheit
- Verfügbarkeit von geschultem Personal
- Benötigte Ausrüstung und Ressourcen
- Werbung
- Cross-Selling

Feedback und Zertifizierung

Insgesamt sollten Sie bei der Ausarbeitung von Reiserouten für jugendliche Resilienz Ihren Markt ermitteln, verstehen, welche Ressourcen Ihnen zur Verfügung stehen, und festlegen, welche Art von Entwicklung in Ihrem Geschäftsplan erforderlich ist, damit Sie jungen Menschen diese Möglichkeiten bieten können.

ZITATE

WYSE Travel Confederation 'The Power of Youth Travel', WYSE Travel Confederation, Amsterdam, 2018, <https://www.wysetc.org/research/the-power-of-youth-travel/>, (Zugriff am 1. März 2023)

Teagasc, 'Rural Tourism'
<https://www.teagasc.ie/media/website/publications/2016/Rural-Tourism-Booklet.pdf>, Seite 9, Teagasc, Carlow, (Zugriff am 1. März 2023)

Never Ending Footsteps, World Travel One Step at a Time.
<https://www.neverendingfootsteps.com/>, (Zugriff am 1. März 2023)

Shean, M., 'Current theories relating to resilience and young people A literature review', Victorian Health Promotion Foundation, Victoria, 2015, https://www.vichealth.vic.gov.au/-/media/ResourceCentre/PublicationsandResources/Mental-health/Current-theories-relating-to-resilience-and-young-people.pdf?la=en&hash=3DFACAE0B3CC3554DA74B98C04DF42FD845F108F_, Seiten 8-9, (Zugriff am 1. März 2023)

REFERENZEN

Never Ending Footsteps, World Travel One Step at a Time.
<https://www.neverendingfootsteps.com/>, (Zugriff am 1. März 2023)

Shean, M., 'Current theories relating to resilience and young people A literature review', Victorian Health Promotion Foundation, Victoria, 2015, https://www.vichealth.vic.gov.au/-/media/ResourceCentre/PublicationsandResources/Mental-health/Current-theories-relating-to-resilience-and-young-people.pdf?la=en&hash=3DFACAE0B3CC3554DA74B98C04DF42FD845F108F_, (Zugriff am 1. März 2023)

Teagasc, 'Rural Tourism'
<https://www.teagasc.ie/media/website/publications/2016/Rural-Tourism-Booklet.pdf>, Teagasc, Carlow, (Zugriff am 1. März 2023)

WYSE Travel Confederation 'The Power of Youth Travel', WYSE Travel Confederation, Amsterdam, 2018, <https://www.wysetc.org/research/the-power-of-youth-travel/>, (Zugriff am 1. März 2023)

Grüner Verkehr für grüne Gastfreundschaft

Der grüne Gastgewerbesektor unternimmt konzertierte Anstrengungen, um seinen CO₂-Fußabdruck zu verringern, indem er Näherungssensoren für die Beleuchtung in den Zimmern einführt, LED-Leuchten installiert, Seifenspender in großen Mengen verwendet, Regenwasser auffängt, in recycelte oder natürliche Produkte investiert und den Gästen die Möglichkeit gibt, Zimmer- und Badwäsche nicht täglich zu waschen. Neben einem umweltfreundlichen Gastgewerbe ist es auch wichtig, dass das Reisen umweltfreundlich ist. Die Verringerung der Umweltauswirkungen des Verkehrs ist eine Priorität für Irland, die EU und die UNO. In diesem Kapitel wird untersucht, welche Auswirkungen der moderne Verkehr auf unsere Umwelt haben kann, und zwar nicht nur in Bezug auf die verbrauchten Kraftstoffe. Bei der Betrachtung von Green Transport für Green Hospitality wird eine ganzheitliche Sichtweise auf Transport und Reisen eingenommen.

Bei der Betrachtung von Green Transport Optionen für Green Hospitality geht es nicht nur darum, welches Verkehrsmittel man nimmt, wo und wie lange. Als Jugendtourismusorganisation ist es wichtig, eine Reihe von Fragen zu berücksichtigen:

- Wie werden Ihre Kunden Ihren Standort erreichen?
- Transport von und zu ihrem Aufenthaltsort zu den touristischen Zielen und
- Was oft nicht bedacht wird, ist die Frage, was sie mitnehmen sollen, da dies auch das ökologische Ergebnis ihrer Reise beeinflusst. Es kann auch ein Leitfaden für Reisende sein.

In Irland ist das Auto auch heute noch das meistgenutzte Verkehrsmittel, das drei Viertel aller Fahrten innerhalb des Landes ausmacht. Diese Möglichkeit steht jedoch nicht allen jungen Reisenden zur Verfügung. (1) Aktive Verkehrsmittel wie Gehen und Radfahren sowie öffentliche Verkehrsmittel machen das restliche Viertel aus, wobei Bus und Bahn nur 7 % der Fahrten in Irland ausmachen. Viele Menschen sind sich heute einig, dass es wichtig ist, die Art und Weise zu ändern, wie wir über den Verkehr und seine Nachhaltigkeit in einer Welt denken, die so stark ausgebeutet wurde, dass die Umwelt, die wir zum Leben und Überleben brauchen, zerstört wird.

In der Vergangenheit war das Verkehrsangebot in den ländlichen Gebieten Irlands begrenzt. Touristen konnten die Vorteile eines Touristenbusses nutzen, wenn sie in einer Gruppe reisten. Unabhängige Reisende waren jedoch meist auf einen Mietwagen angewiesen, um die ländlichen Gebiete Irlands zu erreichen und zu bereisen. In den letzten zwei Jahrzehnten haben sich die öffentlichen Verkehrsmittel verbessert und erschließen nun einen größeren Teil Irlands. Die Besucher werden auf verschiedene Reisemöglichkeiten und Kaufoptionen aufmerksam gemacht, wobei es viele Ermäßigungsmöglichkeiten gibt, die für umweltbewusste junge Reisende geeignet sind. Gute Busverbindungen erschließen den größten Teil des ländlichen Irlands.

Wie kann dieser Plan also in Green Transport for Green Hospitality eingebaut werden? Was ist grüner oder nachhaltiger Verkehr?

Im Grunde genommen handelt es sich dabei um jede Art von Verkehr, die nur geringe negative Auswirkungen auf die Umwelt hat. Zum grünen Verkehr gehören aktive Fortbewegungsarten wie Gehen und Radfahren, mechanischer oder motorisierter Verkehr wie Elektrobusse, Hybridautos, Initiativen wie Gemeinschaftsautos oder -transporte, Fahrgemeinschaften oder Tiertransporte. Grüne Verkehrsmittel beruhen auch darauf, dass die Fahrzeuge auf erneuerbare Energiequellen angewiesen sind, die selbst nachhaltig sind oder nur begrenzte negative Auswirkungen auf die Umwelt haben, wie Solarenergie, kinetische Energie aus Wind- oder Wellenturbinen, Wasserkraft, thermische Energie oder Wasserkraft und die Nutzung von Biomasse für den Antrieb von Verkehrsmitteln. Biomasse-Brennstoffe stammen von lebenden oder ausgestorbenen Organismen wie Pflanzen, Holz und anderen organischen Stoffen wie tierischen oder Haushaltsabfällen. Die Nutzung von Biomasse im Verkehrssektor steckt in Irland jedoch noch in den Kinderschuhen.

Was ist grünes Gastgewerbe?

Auf einer grundlegenden Ebene bedeutet grünes Gastgewerbe, dass das Gastgewerbe zu einer nachhaltigeren Art der Geschäftstätigkeit übergeht und diese anwendet. Das Gastgewerbe umfasst die unterstützende Infrastruktur wie Hotels, Campingplätze, Restaurants, Verkehrsmittel, Freizeiteinrichtungen, Stätten von besonderem touristischem Interesse, Reisebüros und -veranstalter sowie die Versorgungsketten, die in diese Sektoren einfließen, wie Versorgungsunternehmen, Lebensmittel, Ausrüstung usw. Darüber hinaus unterstützt grünes Gastgewerbe die Verpflichtung zur Reduzierung, Wiederverwendung und Wiederverwertung von Produkten, die die negativen Auswirkungen auf die Umwelt nicht nur lokal, sondern auch auf nationaler und globaler Ebene minimieren: Energieeinsparung, Wassereinsparung, Abfallminimierung, Ressourcen- und Umweltschutz.

Das bedeutet auch, wie der Tourist reist und welche Dinge er mitbringt. Ein grüner Tourist zu sein, ist nur eine Frage der Art und Weise, wie man reist und wiederverwertbare Wasserflaschen benutzt. Es ist eine Geisteshaltung. Um die Auswirkungen des Reisens auf die Umwelt zu mildern, muss die Einstellung des grünen Touristen gefördert werden. Im Folgenden finden Sie eine Checkliste.

Grüner Verkehr für grüne Gastfreundschaft erfordert also nicht nur die Bemühungen der Verkehrsindustrie, sondern auch die des Gastgewerbes und der Touristen selbst.

GRÜNES REISEN

Bevor man eine Reise antritt, muss man sich Gedanken darüber machen, wie der Reisende den Urlaubsort erreichen wird.

Tourismus innerhalb Irlands:

Die Politik des irischen Verkehrsministeriums für nachhaltige Mobilität (2) legt einen nationalen Rahmen bis 2030 fest. Mit dieser Politik sollen die Treibhausgasemissionen in den nächsten sieben Jahren bis 2030 um die Hälfte reduziert werden. Man hofft, die Menschen dazu zu bewegen, ihre Abhängigkeit von benzin- und dieselbetriebenen Verkehrsmitteln zu verringern und auf umweltfreundlichere Verkehrsmittel wie Gehen, Radfahren und öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.

Um dies zu erreichen, schlägt der Aktionsplan Wege zur Entwicklung und zum Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsmittel in Irland vor, indem das Verhalten der Reisenden geändert und der Zugang zu alternativen Verkehrsmitteln ermöglicht wird. Der Plan sieht vor, dass bis zum Ende des Jahrzehnts eine halbe Million zusätzlicher aktiver Fahrten (zu Fuß oder mit dem Fahrrad) und eine 10 %ige Verringerung des mit fossilen Brennstoffen betriebenen Autoverkehrs erreicht werden sollen. Auf diese Weise sollen die Emissionen fossiler Brennstoffe bis 2030 um mehr als 50 % reduziert werden.

Der Plan sieht eine Reihe von Maßnahmen vor, um die Menschen zur Nutzung umweltfreundlicherer Verkehrsmittel zu bewegen. Dazu gehören: eine bessere Zugänglichkeit für Fußgänger, Radfahrer und diejenigen, die öffentliche Verkehrsmittel nutzen wollen, durch eine Verbesserung der Sicherheit bei der Nutzung dieser Verkehrsmittel; die Umstellung der öffentlichen Verkehrsmittel auf kohlenstoffarme bis kohlenstofffreie Flotten; die Verbesserung der irischen Verkehrsinfrastruktur; eine Verbesserung der Dienstleistungen und die Einführung zugänglicherer Tarife; die Bevorzugung von Fußgängern, Radfahrern und öffentlichen Verkehrsmitteln auf Irlands Autobahnen und Nebenstraßen; ein verkehrsorientierter Ansatz beim Bau von Häusern und die Förderung des Bewusstseins für die Vorteile einer grünen Mobilität.

Der "grüne Reisende" sollte also ermutigt werden, nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen, um sein Reiseziel zu erreichen. Die meisten jüngeren Reisenden werden dies tun, einige unerschrockene Reisende können sogar mit dem Fahrrad fahren oder trampeln.

Örtliche Verkehrsmittel

Während ihres Aufenthalts in der Gemeinde sollten die Reisenden ermutigt werden, umweltfreundlichere Verkehrsmittel in der unmittelbaren Umgebung ihres Aufenthaltsortes zu nutzen, wie z. B. ausgedehnte Spaziergänge, Fahrradtouren oder die Nutzung von Pferdefuhrwerken, sofern vorhanden. In den ländlichen Gebieten Irlands fehlt es an öffentlichen Verkehrsmitteln, und ein großer Vorteil des ländlichen Raums ist, dass man mit dem Fahrrad fahren kann, eine gute Möglichkeit, sich sicher von Dorf zu Dorf zu bewegen, ohne die Gefahren des Radfahrens, die in dicht besiedelten Städten bestehen. Wer mutig genug ist, kann auch Pferd und Wagen benutzen, wenn diese zur Verfügung stehen.

DER GRÜNE REISENDE: EINE CHECKLISTE DER DINGE

Der Reisende sollte auch darüber nachdenken, welche Dinge er mitnimmt, um die Auswirkungen des modernen Lebens auf die Umwelt auf Reisen zu reduzieren.

Die Vorbereitung auf umweltfreundliches Reisen sollte ein Teil Ihres Ethos als grüner Tourist sein. Der Schutz der Umwelt sollte eine lebenslange Aufgabe sein. Wenn Sie also ein Produkt kaufen, sei es Schuhe, Kleidung, Sportgeräte oder Taschen, fragen Sie sich, wie lange es hält. Fragen Sie sich, wie lange es bei normalem Gebrauch halten wird. Wir müssen uns abgewöhnen, Dinge zu kaufen, die wir nicht wirklich brauchen, weil wir unter dem Druck von Gleichaltrigen stehen, aus modischen Gründen, aus Bequemlichkeit oder weil es schön und cool aussieht. Zum Beispiel sollten Sie beim Kauf von Kleidung auf ein zeitloses Aussehen achten; wird die Kleidung gut altern?

- Berücksichtigen Sie Ihren Kohlenstoff-Fußabdruck (Kohlenstoff-Ausgleich).
- Überlegen Sie, wie Sie zu Ihrem Urlaubsort oder -ziel reisen werden. Nehmen Sie den Zug oder einen Non-Stop-Flug. Bei Reisen mit Umsteigeverbindungen wird immer mehr Treibstoff verbraucht, da bei Start und Landung mehr Treibstoff verbraucht wird. Außerdem verbrauchen Sie wahrscheinlich Verbrauchsmaterialien in der Transfer-Lounge.
- Überlegen Sie, welche Verbrauchsmaterialien Sie mitnehmen. Verwenden Sie Ihre eigenen Toilettenartikel, denken Sie an wiederverwendbare Rasierapparate (Sicherheitsrasierer), wiederverwendbare Mentalprodukte, Miniseifen im Hotelzimmer, Duschgel in Tuben, lassen Sie die Bettwäsche nicht jeden Tag wechseln.
- Nehmen Sie Ihre eigenen Taschen mit, um auf dem Markt einzukaufen.
- Unterstützen Sie lokale Geschäfte und Produkte, bringen Sie keine Lebensmittel von zu Hause mit, genießen Sie die lokale Kultur.
- Ziehen Sie umweltfreundliche Reiseziele in Betracht.

- Investieren Sie in Kleidung, die recycelt wurde und leicht zu trocknen ist, vorzugsweise bügelfreie Kleidung, um die Wäschemenge zu reduzieren.
- Überlegen Sie, wie Sie Licht, Dusche, Heizung und Klimaanlage in Ihrem Hotelzimmer nutzen.
- Tragen Sie im Sommer möglichst kurze Hosen und leichte Kleidung, die schnell und einfach getrocknet werden kann.
- Trennen Sie Geräte vom Stromnetz.
- Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel, Sammeltaxis, Motorroller und Fahrräder.
- Bringen Sie Ihre eigenen Messer, Gabeln und Löffel, wiederverwendbare Wasserflaschen und Becher mit, um Einweg-Plastikmüll zu vermeiden. Wenn Sie Wasser in Flaschen kaufen, kaufen Sie eine große Abfallflasche und füllen Sie sie um.
- Denken Sie an Solaraufladegeräte für Ihre Geräte.
- Reiseführer sind zwar nützlich, aber ist es nicht besser, wenn Sie Empfehlungen von Einheimischen bekommen und sich vor der Abreise elektronisch über die lokale Kultur informieren oder lokale Reiseführer unterstützen?
- Halten Sie sich an die örtlichen Vorschriften und Verordnungen, lassen Sie sich vor Ort beraten, bleiben Sie auf ausgewiesenen Wanderwegen und sagen Sie jemandem, wohin Sie gehen. Sollten Sie Hilfe benötigen, kann der SAR Sie schnell orten und spart enorme Ausgaben für SAR-Hubschrauber und -Teams.
- Nehmen Sie Ihre Abfälle mit, wenn Sie wandern.
- Belästigen Sie die örtliche Fauna nicht und lassen Sie die Flora intakt.

GRÜNE GASTFREUNDSCHAFT

- Als Unternehmen sollten Sie für die oben genannte Checkliste für umweltbewusste Reisende werben und Ihre umweltfreundlichen Werte und Referenzen bei Ihren potenziellen Kunden bekannt machen. Nachhaltigkeit sollte das Herzstück Ihrer Geschäftsphilosophie sein.
- Warum nach Mallorca oder Florida fliegen, wenn man auch in Irland Urlaub machen kann? Es ist wichtig, dass Sie als Fremdenverkehrsunternehmen in Ihrer Gemeinde, in Irland, für Ihr grünes Credo werben, das die grüne Gastfreundschaft untermauert. Dies wird der lokalen Gemeinschaft helfen, sowohl wirtschaftlich als auch soziokulturell zu florieren.
- Beziehen Sie lokale Produkte von lokalen Anbietern, um Treibstoff zu sparen und einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt zu fördern.
- Fördern Sie den Anbau einheimischer irischer Pflanzen und Wildblumen, um die Artenvielfalt zu verbessern. Dies könnte in ein touristisches Projekt umgewandelt werden, bei dem junge Touristen durch Wiederbepflanzung zu ihrer Widerstandsfähigkeit beitragen.
- Fördern Sie den schrittweisen Verzicht auf Einwegplastik in Ihrem Betrieb, indem Sie von Touristen verlangen, ihr eigenes Besteck mitzubringen.
- Unterstützen Sie lokales Unternehmertum, um die Resilienz der Jugend zu fördern.
- Unterstützen Sie "Wonky veg", indem Sie den Abfall von nicht standardisierten Gemüseformen ablehnen.
- Fördern Sie die Kompostierung in Ihrem Unternehmen, die intern für Gärten und die Wiederbegrünung verwendet werden kann.
- Installieren Sie Stromsensoren.

- Setzen Sie auf die "Okm-Küche" und beziehen Sie Marmeladen, Fleisch, Eier, Käse, Obst und Gemüse aus der Region für Ihr Geschäft oder Restaurant.
- Verringern Sie den Wasserverbrauch, indem Sie gefüllte Flaschen in Zisternen stellen, die die Wassermenge beim Spülen reduzieren können, oder installieren Sie Druckregler.
- Unterstützen Sie das Wasserrecycling durch die Installation von Regensammlern.
- Versuchen Sie in Hotels oder Pensionen, Einwegseifen, Shampoos und Conditioner in Tuben zu reduzieren und sich für umweltfreundlichere Produkte zu entscheiden.
- Führen Sie papierlose Werbe- und Arbeitsmethoden ein.
- Fördern Sie die Wiederverwendung von Bettlaken und Badetüchern.
- Die hier angebotene Checkliste ist nicht erschöpfend, kann aber als Leitfaden für Ihren speziellen Kontext dienen. Also, reduzieren, wiederverwenden, recyceln.

ZITATE

Department of Transport, 'Ireland's new Sustainable Mobility Policy is a Priority in our Climate and Energy Use Plans For the Future', 2022, Government of Ireland, Dublin, <https://www.gov.ie/en/press-release/dd807-irelands-new-sustainable-mobility-policy-is-a-priority-in-our-climate-and-energy-use-plans-for-the-future/>, (Zugriff am 1. März 2023)

Ministerium für Verkehr, 'Nationale Politik für nachhaltige Mobilität', 2023, Regierung von Irland, Dublin, <https://www.gov.ie/en/publication/848df-national-sustainable-mobility-policy/#:~:text=Die%20Politik%20zielt%20auf%20die%20Abschaffung%20von%20fossil%20betriebenen%20Autos.> (Zugriff am 1. März 2023)

VERWEISLISTE

Verkehrsministerium, 'Ireland's new Sustainable Mobility Policy is a Priority in our Climate and Energy Use Plans For the Future', 2022, Regierung von Irland, Dublin, <https://www.gov.ie/en/press-release/dd807-irelands-new-sustainable-mobility-policy-is-a-priority-in-our-climate-and-energy-use-plans-for-the-future/>, (Zugriff am 1. März 2023)

Ministerium für Verkehr, 'Nationale Politik für nachhaltige Mobilität', 2023, Regierung von Irland, Dublin, <https://www.gov.ie/en/publication/848df-national-sustainable-mobility-policy/#:~:text=Die%20Politik%20zielt%20auf%20die%20Abschaffung%20von%20fossil%20betriebenen%20Autos.> (Zugriff am 1. März, 2023)

KAPITEL 5

DIGITALE WERKZEUGE FÜR DEN ERLEBNISTOURISMUS: DIGITALES GESCHICHTENERZÄHLEN UND GESCHICHTENERLEBEN

Was ist erlebnisorientierter Tourismus?

Erlebnistourismus ist personenzentriert.

Erlebnistourismus ist eine Form des Tourismus, bei der die Erfahrung des Einzelnen im Mittelpunkt steht und nicht nur das Reiseziel. Ziel des Tourismus ist es, einzigartige und bedeutungsvolle Erfahrungen zu bieten, die es den Reisenden ermöglichen, vollständig in die lokale Kultur einzutauchen und bleibende Erinnerungen zu schaffen.

Kennzeichnend für diesen Tourismus ist das Eintauchen in das Land und eine engere Beziehung zu den Menschen vor Ort. Sie werden zu "Bürgern auf Zeit" eines Reiseziels. Es ermöglicht Ihnen, die spezifischen Themen eines Gebiets (Genius Loci) wie Kunst, Handwerk, Kultur, Geschichte, Natur, lokale Küche und Wein, Spiritualität usw. zu teilen.

In letzter Zeit hört man viel über digitales Storytelling, aber lässt sich diese Disziplin auch auf den Tourismus anwenden?

Die Geschichte eines Erlebnisses, insbesondere im Tourismussektor, kann bei der Entscheidungsfindung helfen, da sie im Gegensatz zu den Informationsbroschüren, die wir im Reisebüro oder auf einer Website finden, die emotionalste Sphäre des Nutzers anspricht.

Eine wahre und authentische Geschichte kann den Traffic und die Konversionen auf einer Website erhöhen, sogar viral; man erinnert sich an Erfahrungen.

Der Geschichtenerzähler, dem es gelingt, ein Gebiet, einen Ort oder eine Reiseroute durch die Vermittlung von Emotionen zu erzählen, ist eine neue, zunehmend relevante Figur.

Er oder sie bindet den Nutzer so weit ein, dass er davon träumt, dieselben Empfindungen selbst zu erleben.

Was macht ein "Story-Spezialist"?

Die Figur des Geschichtenerzählers stammt aus der Welt des Marketings und ist derzeit eine der gefragtesten im Bereich der digitalen Arbeit. Schließlich sind es die Touristen-Reisenden selbst, die das digitale Storytelling, das Erzählen von Orten und Erlebnissen, bevorzugen. Im Mittelpunkt steht jedoch die eigentliche Konstruktion der Botschaft. Der zweite Schritt besteht darin, zu bewerten, ob man eine Erzählung bevorzugt, die auf Worten oder auf Bildern oder auf beiden Elementen basiert.

Dann muss entschieden werden, welche Kommunikationskanäle zur Verbreitung der Botschaft zu bevorzugen sind, und es müssen die geeignetsten Kommunikationstechniken ausgewählt werden. Dabei sollte es sich nicht um die einfache Vermittlung von Informationen handeln, sondern um das Erzählen von Geschichten. Auch und gerade in der Post-Covid-Ära.

Es muss im Wesentlichen eine fesselnde Geschichte geschaffen werden, die an die Gefühle des Lesers appelliert. Sie muss in ihm das Staunen wecken, den Wunsch, eine Erfahrung zu machen, ein Gefühl der Zugehörigkeit, der Solidarität und des Engagements.

Kurz gesagt, sie muss in der Lage sein, ihm einen Traum, eine verlorene Erinnerung und eine befriedigende Atmosphäre zu vermitteln. Je interessanter die Geschichte ist, die erzählt wird, desto größer ist die Zahl der "Öffentlichkeit", der sie bekannt ist.

Warum ist diese Figur heute so wichtig?

Indem er die Vorstellungskraft des Nutzers nutzt, schafft der Geschichtenerzähler eine präzise Identität für die Marke oder das Produkt und macht es so einzigartig und wiedererkennbar. Die Markenpositionierung geht genau in diese Richtung. In einer Zeit, in der jeder online ist und das Web mit Unternehmen überfüllt ist, müssen Dienstleistungen und Aktivitäten identifizierbar sein. Identifizierbar zu sein bedeutet, eine größere Chance zu haben, bekannt zu werden und sich zu unterscheiden. Dementsprechend wird man gegenüber der Konkurrenz bevorzugt.

Kurz gesagt, man muss sich einen guten Ruf als Marke erarbeiten. Und das ist genau das, was der Geschichtenerzähler anstrebt. Letztlich können Sie mit dieser Art von Marketing den wahrgenommenen Wert Ihres Unternehmens oder Produkts steigern. Dies führt zu einem Anstieg des Geschäftsvolumens dank der größeren Anzahl von Kunden, die von der "Geschichte" aufgefangen und "erobert" werden. Und die darüber hinaus loyal sind.

Storytelling und Tourismus: Die "Erfindung" des Reiseziels

In einem Sektor wie dem Tourismus, in dem die Nutzer von dem Wunsch nach Emotionen getrieben werden, ist die Fähigkeit, die richtige Atmosphäre zu schaffen, wichtiger denn je. Wenn das stimmt, dann gilt das umso mehr für das Reiseziel. Eine gute Erzählung kann in dieser Hinsicht den Unterschied ausmachen: Der literarische Tourismus beweist dies zum Beispiel.

Was ist das „story living“?

Anstatt eine Geschichte zu erzählen, lässt man sein Publikum in ihr leben. Das ist fesselnd und macht süchtig. Sie bringen das Geschichtenerzählen einen Schritt weiter, indem Sie es mit Handlung anreichern. Wenn die Menschen in der Geschichte mitleben können, sehen sie die Welt im Grunde aus Ihrer Sicht. Das wirkt authentischer und glaubwürdiger auf ein desillusioniertes Publikum.

Dank der Macht der Technologie können Marken ihr Publikum nun in ihre eigens entworfenen Welten versetzen. Technologien wie Augmented Reality und Virtual Reality verändern die Art und Weise, wie wir mit der Welt interagieren.

Die Online-Welt verändert die Art und Weise, wie wir arbeiten, Kontakte knüpfen und leben. Soziale Medien und Spiele ermöglichen es, Teil der Geschichte zu sein oder etwas zu verändern. Marken nutzen diese Plattformen, um sich als Freunde mit ihrem Publikum zu verbinden.

Mit „storyliving“ wertvolle Erfahrungen schaffen

Ein letztes und wichtiges Element des Storyliving ist das Erlebnismarketing, das es den Verbrauchern ermöglicht, vollständig in ein Markenerlebnis einzutauchen.

Um überzeugende Erlebnisse zu schaffen, erkennen Marken heute jedoch, dass es mehr darauf ankommt, welche Gefühle sie bei den Menschen hervorrufen, als auf die Botschaft, die sie vermitteln. Mit anderen Worten: Das Drama oder die Handlung ist wichtiger als die Erzählung.

Darüber hinaus haben die Marken erkannt, dass diese Erlebnisse einprägsamer werden, wenn sie von den Verbrauchern selbst gestaltet werden und nicht von der Marke selbst. Erlebnisse müssen einen echten Wert bieten.

<https://www.tourismexperience.org/experiential-tourism>

Ein Beispiel für Erlebnistourismus auf dem Bauernhof Masseria Crocco in der Basilikata:

Eine Reise zum Genießen und Erzählen Die Familie Crocco besitzt mit ihrem mediterranen Bauernhof und ihrem raffinierten Weinkeller ein wertvolles historisches und kulturelles Erbe, das uns mit seinem zeitlosen Charme in die aufregende Welt der alten bäuerlichen Kultur zurückversetzen kann. "Wir befriedigen das Bedürfnis nach Regeneration, wir fördern den Wandel, um auf einer erneuerten Basis die Beziehung zur Natur und zu uns selbst wiederherzustellen", unterstreicht Angelo Crocco. "2020 war zweifellos ein anormales Jahr, aber wir haben das Ruder nicht aus der Hand gegeben. Mehr noch, wir haben verstanden, wie die Umwelt und die Gastfreundschaft die Lebensqualität verbessern können. Unser Ziel ist es, das Territorium, seine Geschichte, seine Kultur und seine Landschaften zu fördern, indem wir sie durch exzellente Speisen und Weine bekannt machen."

<https://www.masseriacrocco.it/>

KAPITEL 6

DIE ÖRTLICHE GEMEINSCHAFT, WIE ZUM BEISPIEL DIE GASTGEBENDE GEMEINSCHAFT

Ländlicher Tourismus ist eine Form des Tourismus, die in ländlichen Gebieten stattfindet, in der Regel in kleineren, weniger bevölkerten Gemeinden. Er bezieht Besucher ein, die die lokale Kultur, das Erbe und die Naturlandschaften erleben wollen. Der Landtourismus umfasst häufig Aktivitäten wie Aufenthalte auf dem Bauernhof, Erholung in der Natur, kulturelle Ausflüge und kulinarische Erlebnisse. Die Definitionen des Landtourismus sind vielfältig und betonen die Bedeutung der ländlichen Gemeinden.

Im Folgenden finden Sie einige Definitionen des Landtourismus aus zuverlässigen Quellen:

Die Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO) definiert Landtourismus als "eine Art von Tourismus, der in ländlichen Gebieten stattfindet und Aktivitäten im Zusammenhang mit Agrotourismus, Kulturtourismus, Naturtourismus und Erholung im Freien umfasst" (UNWTO, 2016)[1].

Das Europäische Netzwerk für ländliche Entwicklung (ENRD) definiert ländlichen Tourismus als "touristische Aktivitäten, die in ländlichen Gebieten stattfinden und den Besuchern die Möglichkeit bieten, die lokale Umwelt, Kultur und Lebensweise zu erleben und kennenzulernen" (ENRD, 2016)[2].

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) definiert Landtourismus als "Reisen von Menschen in ländliche Gebiete zum Zweck der Freizeitgestaltung, für geschäftliche Zwecke oder für andere Aktivitäten, die in erster Linie mit der ländlichen Umgebung verbunden sind" (OECD, 2009)[3].

BEDEUTUNG DES LANDTOURISMUS FÜR DIE WIRTSCHAFT

Der Landtourismus hat ein großes Potenzial, die lokale Wirtschaft anzukurbeln und einen sozialen Wandel zu bewirken. Er lässt sich gut mit anderen Wirtschaftstätigkeiten kombinieren, trägt zum Gesamt-BIP bei, schafft Arbeitsplätze und trägt dazu bei, die touristische Nachfrage auf ein größeres Gebiet und über das ganze Jahr zu verteilen, wodurch saisonale Schwankungen verringert werden.

Laut der Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO) bezieht sich der Begriff "ländlicher Tourismus" auf eine Art von Tourismus, bei dem die Besucher eine Vielzahl von Erlebnissen im Zusammenhang mit der Natur, der Landwirtschaft, dem ländlichen Lebensstil, der Kultur, der Fischerei und der Besichtigung von Sehenswürdigkeiten genießen können.

Ländliche Tourismusaktivitäten finden hauptsächlich in nichtstädtischen (ländlichen) Gebieten statt, die sich durch folgende Merkmale auszeichnen: i) geringe Bevölkerungsdichte, ii) durch Land- und Forstwirtschaft geprägte Landschaften und iii) eine traditionelle Sozialstruktur und Lebensweise[1].

1. Bedeutung der lokalen ländlichen Gemeinschaft für den ländlichen Tourismus

Einer der Hauptvorteile der Einbeziehung der lokalen ländlichen Gemeinschaften in den ländlichen Tourismus ist die Erhaltung und Förderung der lokalen Kultur und des lokalen Erbes. Ländliche Gebiete verfügen oft über einzigartige kulturelle und natürliche Ressourcen, die Touristen anziehen können, die ein authentisches und intensives Erlebnis suchen. Durch die Einbeziehung der örtlichen Gemeinden in die Planung und Entwicklung von Aktivitäten im Bereich des Landtourismus können die lokale Kultur und das lokale Erbe bewahrt und zur Geltung gebracht werden, während gleichzeitig wirtschaftliche Vorteile für die Gemeinde entstehen. Dies kann zu einem größeren Gefühl des Stolzes und der Eigenverantwortung bei den Einheimischen sowie zu einer stärkeren Verbindung zwischen Touristen und der örtlichen Gemeinschaft führen.

Die Einbeziehung der örtlichen Bevölkerung in den ländlichen Tourismus kann auch erhebliche wirtschaftliche Vorteile mit sich bringen. Der Landtourismus kann neue Beschäftigungsmöglichkeiten und Einkommensquellen für die lokale Bevölkerung schaffen, insbesondere in Gebieten, in denen andere wirtschaftliche Möglichkeiten begrenzt sind. Darüber hinaus kann er lokale Unternehmen wie Restaurants, Souvenirläden und Transportdienste anregen, was zu höheren Einnahmen für die Gemeinde führt.

Laut Schnabel[2] wurde beispielsweise die gesamte, d. h. direkte, indirekte und induzierte Bruttowertschöpfung durch Wein in Österreich im Jahr 2014 auf rund 3,6 Milliarden Euro geschätzt. Dies entspricht einem Anteil von 1,23 % an der gesamten Wertschöpfung in Österreich.

Auch bei den Nächtigungen ist ein Anstieg zu verzeichnen, wie die WKO veröffentlicht hat. Im Jahr 2017 gab es 144,5 Millionen Nächtigungen von ausländischen und inländischen Gästen. Das entspricht einer Steigerung von 2,6 % im Vergleich zu 2016. Mit 102,8 Millionen Nächtigungen internationaler Gäste im Jahr 2016 liegt Österreich an fünfter Stelle von 29 europäischen Ländern." [1]

[1] WKO (2018). Entwicklung und Analyse ausgewählter Weingüter in Niederösterreich in Bezug auf die Bedeutung und Abhängigkeit vom Tourismus. Abgerufen von https://abstracts.boku.ac.at/download.php?dataset_id=21855&property_id=10

Wein und Tourismus sind eng mit den einzigartigen Qualitäten ihrer jeweiligen Regionen verbunden. Wein ist oft für seine Herkunft bekannt, wie z. B. Champagne oder Burgund, was ihm einen besonderen Charakter verleiht. In ähnlicher Weise profitiert der Tourismus von der Förderung lokaler oder regionaler Ziele. Die Hervorhebung regionaler Aspekte ist wichtig für das Branding von Produkten und die Förderung von Orten, was letztlich zum Wirtschaftswachstum beiträgt.

Ein Beispiel für eine erfolgreiche Umsetzung in Österreich, das die Einbindung lokaler Gemeinschaften in ländlichen Gebieten durch die Zusammenarbeit mit Interessenvertretern zeigt, ist die Region Wachau. Sie führt zu wirtschaftlichen Vorteilen in Form von neuen Beschäftigungsmöglichkeiten und Einkommensquellen.

Das UNESCO-Welterbe ist reich an Kultur und Geschichte, darunter Weinberge, mittelalterliche Städte und alte Klöster. Um diese Vorzüge zu nutzen und einen nachhaltigen Tourismus zu fördern, haben die örtliche Gemeinde, die Regierung und die Unternehmen gemeinsam eine umfassende Tourismusstrategie entwickelt.

Ein wichtiger Aspekt dieser Zusammenarbeit war die Einrichtung des Welterbe-Wegs Wachau, einer landschaftlich reizvollen Wanderroute, die die natürlichen und kulturellen Höhepunkte der Region vorstellt. Der Welterbe-Weg wurde durch die Zusammenarbeit von 14 Gemeinden nördlich und südlich der Donau geschaffen. In der Folge wurden bei der Entwicklung des Weges Partnerschaften mit lokalen Grundbesitzern, Landwirten und Tourismusanbietern geschlossen, die den Zugang zu ihren Grundstücken ermöglichten und sich an der Instandhaltung und Förderung des Weges beteiligten.



Neben dem Wanderweg haben die lokalen Akteure in der Wachau gemeinsam ein Netz von kleinen familiengeführten Unterkünften geschaffen, darunter Gasthäuser, Bauernhöfe und Weingüter, die Bed & Breakfast anbieten. Diese Betriebe bieten den Besuchern ein authentisches Erlebnis der Region und generieren gleichzeitig ein Einkommen für die lokale Gemeinschaft. Darüber hinaus wurden in Zusammenarbeit mit den örtlichen Winzern Weinverkostungen, Weinbergsbesichtigungen und weinbezogene Veranstaltungen organisiert, die den Touristen ein intensives Erlebnis der berühmten Wachauer Weinkultur bieten.[1]

Der kleine Familienbetrieb Bergkirchner Weingut/Marillenhof in Mitterarnsdorf am Südufer der Wachau verbindet mit seinen Weingärten und dem Marillenhof die einzigartigen Elemente der Region. Mit dem Ziel, bis Ende 2022 auf biologisch zertifizierte Bewirtschaftung umzusteigen, präsentiert sich das Unternehmen als zukunftsorientierter, weltoffener und dynamischer landwirtschaftlicher Betrieb in der Wachau.[2]



Die gemeinsamen Bemühungen in der Wachau haben zu erheblichen wirtschaftlichen Vorteilen geführt. Die Region hat einen Anstieg der tourismusbezogenen Unternehmen zu verzeichnen, was zur Schaffung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten für die Einwohner geführt hat. Darüber hinaus haben die Einnahmen aus touristischen Aktivitäten, wie z. B. Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Erlebnisse, zum allgemeinen Wirtschaftswachstum der Region beigetragen.

a. Gemeindegestützte Tourismusplanung

Die Region Salzkammergut bindet die lokalen Gemeinden in die Planung und Entwicklung von Tourismusinitiativen ein. Es werden regelmäßig öffentliche Versammlungen und Workshops organisiert, bei denen die Einwohner ihre Meinung zu Tourismusstrategien, zur Entwicklung der Infrastruktur und zur Erhaltung des lokalen Erbes äußern können.

Auf der Website abtenbau-info.at finden Sie alle Initiativen, die von der Stadt und ihren Einwohnern angeboten werden, wie z.B. informative Wanderungen, Schreibwerkstätten, traditionelle Musikveranstaltungen und vieles mehr.

b. Kulturelles Erbe bewahren

In der Region Bregenzerwald fördern lokale Handwerker und Kunsthandwerker aktiv ihre traditionellen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Workshops, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen. Sie arbeiten zusammen, um das einzigartige kulturelle Erbe der Region zu bewahren und Touristen anzuziehen, die die lokalen Traditionen kennen lernen möchten.

c. Unterstützung des lokalen Unternehmertums

Die Region Tirol bietet Schulungs- und Mentorenprogramme für aufstrebende lokale Unternehmer im Tourismussektor an. Diese Programme bieten Unterstützung bei der Unternehmensentwicklung, Zugang zu Finanzmitteln und Anleitung zu nachhaltigen Praktiken, damit die Einheimischen ihre eigenen Tourismusunternehmen gründen und betreiben können.

d. Authentische Erlebnisse schaffen

Das Dorf Hallstatt in Oberösterreich ist dafür bekannt, seinen Besuchern authentische Erlebnisse zu bieten. Sie bieten die Möglichkeit, an traditionellen Aktivitäten wie Salzabbau, Holzschnitzerei und lokalen Festen teilzunehmen, so dass die Touristen mit der Gemeinde in Kontakt kommen und ihre einzigartige Kultur erleben können.

e. Entwicklung gemeindebasierter Tourismusprodukte

Die Region der Großglockner Hochalpenstraße hat eine Reihe von gemeindebasierten Tourismusprodukten entwickelt, darunter geführte Naturwanderungen unter der Leitung lokaler Experten, interaktive Workshops zu traditionellen alpinen landwirtschaftlichen Praktiken und kulturelle Darbietungen, bei denen lokale Musik und Tänze präsentiert werden.

f. Förderung von Freiwilligenarbeit und Gastfamilienaufenthalten

In einigen ländlichen Gemeinden in den Zillertaler Alpen haben Besucher die Möglichkeit, sich an lokalen Umweltschutzprojekten zu beteiligen, z. B. beim Pflanzen von Bäumen und der Instandhaltung von Wanderwegen. Außerdem werden Gastfamilienaufenthalte gefördert, die es Touristen ermöglichen, bei einheimischen Familien zu wohnen und in das tägliche Leben der Gemeinde einzutauchen.

g. Investitionen in die Infrastruktur

Die Region Stubaital hat erheblich in die Infrastruktur investiert, darunter gut gepflegte Wanderwege, Besucherzentren mit interaktiven Ausstellungen über die lokale Flora und Fauna und nachhaltige Transportmöglichkeiten wie Elektrobusse, um ein hochwertiges Tourismuserlebnis zu gewährleisten.

h. Förderung lokaler Produkte

Die Steiermark wirbt aktiv für ihre lokalen Weine und kulinarischen Produkte durch Weinfeste, Bauernmärkte und Weinverkostungen. Besucher werden ermutigt, lokale Weine, Käse und andere regionale Spezialitäten zu kaufen, was direkt den lokalen Produzenten zugute kommt.

i. Entwicklung von Partnerschaften

Die Österreichische Zentrale für Tourismus arbeitet mit regionalen Tourismusverbänden, lokalen Gemeinden und gemeinnützigen Organisationen zusammen, um nachhaltige Tourismuspraktiken im ganzen Land zu entwickeln und umzusetzen. Diese Partnerschaften tragen dazu bei, ein koordiniertes Vorgehen zu gewährleisten und ein langfristiges Tourismuswachstum zu unterstützen.

Diese Beispiele zeigen, wie verschiedene Regionen in Österreich erfolgreich Praktiken zur Einbindung der lokalen Bevölkerung in den ländlichen Tourismus umgesetzt haben, die zu wirtschaftlichen Vorteilen führen und gleichzeitig die lokale Kultur und Umwelt bewahren.

Darüber hinaus kann die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung in den ländlichen Tourismus zu einer größeren ökologischen Nachhaltigkeit führen. Ländliche Gebiete verfügen oft über empfindliche Ökosysteme und natürliche Ressourcen, die es zu schützen gilt. Durch die Einbeziehung der örtlichen Bevölkerung in die Planung und Verwaltung von Aktivitäten des Landtourismus können nachhaltige Tourismuspraktiken entwickelt und umgesetzt werden, die die negativen Auswirkungen auf die Umwelt minimieren. Dies kann auch zu einer größeren Wertschätzung und einem besseren Verständnis für die natürliche Umwelt bei Touristen und Einheimischen gleichermaßen führen.

Lokale ländliche Gemeinschaften können jedoch bei ihrer Beteiligung am Landtourismus auf Herausforderungen stoßen. Begrenzter Zugang zu Finanzmitteln, mangelndes touristisches Fachwissen und unzureichende Infrastruktur können die Entwicklung von Aktivitäten im ländlichen Tourismus behindern. Um diese Herausforderungen zu überwinden, ist es wichtig, den lokalen Gemeinschaften Schulungen und Unterstützung zu bieten sowie Partnerschaften und Kooperationen mit Tourismusorganisationen und staatlichen Stellen aufzubauen.

Merkmale einer lokalen ländlichen Gemeinde

Das Wachstum des Tourismus kann zur Verstädterung und zum Verlust des ländlichen Charmes führen, was in der Tourismusbranche als Resort Cycle bekannt ist (Butler, 1980).[1] Lokale ländliche Gemeinden haben einzigartige Merkmale, die sie von städtischen und vorstädtischen Gebieten unterscheiden. Das Verständnis der Merkmale einer lokalen ländlichen Gemeinde, einschließlich der Bevölkerung, der wirtschaftlichen Aktivitäten, der Kultur und der Umwelt, ist für eine wirksame Gemeindeentwicklung und einen nachhaltigen ländlichen Tourismus unerlässlich.

Bevölkerung

Die Bevölkerung einer ländlichen Gemeinde ist in der Regel kleiner als in einem städtischen Gebiet, und die Bewohner haben oft starke soziale Bindungen und ein gemeinsames Gefühl der Gemeinschaft. Ländliche Gemeinden zeichnen sich durch eine gemischte Altersstruktur aus, wobei die älteren Einwohner oft einen großen Teil der Bevölkerung ausmachen. Jüngere Einwohner können abwandern, um anderswo Bildungs- oder Beschäftigungsmöglichkeiten zu suchen, was in einigen Gebieten zu einem Bevölkerungsrückgang führt. Außerdem ist in ländlichen Gemeinden der Anteil der Einwohner, die in der Landwirtschaft und der Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen tätig sind, oft höher.

In einem Papier hat die RIA die Bedeutung des Engagements der Gemeinden hervorgehoben und betont, dass es eine entscheidende Rolle spielt:

Fortlaufender Dialog:

Die Entwicklung der Tourismusstrategie wird als Gelegenheit gesehen, die kontinuierliche Kommunikation und das Engagement zwischen Regierung, Tourismusunternehmen, Gemeinden und anderen Interessengruppen zu fördern. Dies unterstreicht, wie wichtig es ist, die Gemeinschaft in Diskussionen über die Zukunft des Gebiets und die Rolle des Tourismus in dieser Zukunft einzubeziehen.

Einbindung von Naturschutz, Kunst und kulturellen Aktivitäten:

Der Strategieentwicklungsprozess zielt darauf ab, Naturschutz, Kunst und kulturelle Aktivitäten als integrale Bestandteile der Tourismusstrategie einzubeziehen und anzuerkennen. Durch die Einbeziehung dieser Elemente werden der Beitrag und das Fachwissen der Gemeinschaft geschätzt, und ihre Beteiligung kann zum Gesamterfolg der Strategie beitragen.

Bewahrung des kulturellen Erbes:

Die Strategie zielt darauf ab, das besondere landschaftliche, historische und kulturelle Erbe des Gebiets zu schützen, da es einen wesentlichen Aspekt des touristischen Potenzials der Region darstellt. Durch die Bewahrung des Erbes der Region gewährleistet die Strategie die Nachhaltigkeit und langfristige Lebensfähigkeit des Tourismus, wovon die Gemeinschaft als Ganzes profitiert.

Landwirtschaft

Die Landwirtschaft spielt in Österreichs Wirtschaft nicht nur bei der Erzeugung von Lebensmitteln eine wichtige Rolle. Obwohl der Beitrag des Agrarsektors zum BIP[1] weniger als 1,5 % beträgt, erbringen die österreichischen Landwirte wertvolle Leistungen, von denen andere Wirtschaftszweige profitieren. Mit einem Anteil von über 30 % tragen sie wesentlich zum hohen Anteil der erneuerbaren Energien in Österreich bei. Sie spielen auch eine Rolle im Umweltschutz und in der Landschaftspflege, insbesondere in den Alpenregionen. Die österreichischen Landwirte gelten als Vorbild für die Multifunktionalität der Landwirtschaft[2].

Italiens Agriturismo-Betriebe: Italien hat erfolgreich ein Netz von Bauernhöfen für den Agrotourismus aufgebaut, die Touristen die Möglichkeit bieten, das Landleben zu erleben und gleichzeitig Unterkunft, Verpflegung und Aktivitäten anzubieten. Diese Bauernhöfe sind das Ergebnis von Investitionen in die ländliche Infrastruktur und Einrichtungen, wie z. B. restaurierte Bauernhäuser, Schwimmbäder und Wanderwege.

Forstwirtschaft

Die große Waldfläche Österreichs (rund 48 % der Landesfläche) und die Vielfalt der Waldbestände haben dazu geführt, dass sich wertvolles Wissen über nachhaltige Waldbewirtschaftung angesammelt hat. Dieses regional unterschiedliche Wissen ist ein wesentlicher Bestandteil der österreichischen Waldkultur. Seit unzähligen Jahren tragen die Waldbesitzer und -bewirtschafter eine große Verantwortung, den Nutzen des Waldes zu maximieren. Die multifunktionale Waldbewirtschaftung Österreichs wird weltweit bewundert. Die nachhaltige Waldbewirtschaftung spielt seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle bei der Erhaltung der Wälder. Es ist von entscheidender Bedeutung, das Bewusstsein zu schärfen und die Beziehung zwischen Forstwirtschaft und Kultur in Österreich zu verbessern. Historisch bedingt ist der Waldbesitz in unserem Land sehr kleinteilig, rund 50 % der Wälder werden von bäuerlichen Betrieben bewirtschaftet. Diese Eigentumsstruktur und die forstwirtschaftlichen Praktiken haben das Wachstum der ländlichen Gebiete im Laufe der Jahre entscheidend geprägt.

Forstwirtschaft

Die große Waldfläche Österreichs (rund 48 % der Landesfläche) und die Vielfalt der Waldbestände haben dazu geführt, dass sich wertvolles Wissen über nachhaltige Waldbewirtschaftung angesammelt hat. Dieses regional unterschiedliche Wissen ist ein wesentlicher Bestandteil der österreichischen Waldkultur. Seit unzähligen Jahren tragen die Waldbesitzer und -bewirtschafter eine große Verantwortung, den Nutzen des Waldes zu maximieren. Die multifunktionale Waldbewirtschaftung Österreichs wird weltweit bewundert. Die nachhaltige Waldbewirtschaftung spielt seit Jahrhunderten eine wichtige Rolle bei der Erhaltung der Wälder. Es ist von entscheidender Bedeutung, das Bewusstsein zu schärfen und die Beziehung zwischen Forstwirtschaft und Kultur in Österreich zu verbessern. Historisch bedingt ist der Waldbesitz in unserem Land sehr kleinteilig, rund 50 % der Wälder werden von bäuerlichen Betrieben bewirtschaftet. Diese Eigentumsstruktur und die forstwirtschaftlichen Praktiken haben das Wachstum der ländlichen Gebiete im Laufe der Jahre entscheidend geprägt.

Kultur

Lokale ländliche Gemeinschaften haben eine ausgeprägte kulturelle Identität, die oft mit dem Land und den natürlichen Ressourcen verbunden ist. Traditionelle ländliche Werte wie Selbstständigkeit, harte Arbeit und Gemeinschaftssinn sind in ländlichen Gebieten häufig vorherrschend. Auch finden sich hier oft einzigartige kulturelle Praktiken und Traditionen, die mit der Geschichte und der natürlichen Umgebung verbunden sind. Ländliche Gebiete sind auch mit Freizeitaktivitäten im Freien wie Jagen, Fischen und Wandern verbunden.

Die Jagd beispielsweise hat in British-Kolumbien eine lange Tradition als Freizeitbeschäftigung und gilt als eines der ursprünglichen Tourismusangebote der Provinz. Manche Menschen entscheiden sich für die Jagd auf eigene Faust, doch für die Jagd auf bestimmte Tierarten ist es erforderlich, einen Jagdausrüster zu engagieren. Jagdausrüster bieten häufig kommerzielle Jagddienste für Nichtansässige an. In diesem Sektor sind über 2.000 Einwohner von BC direkt beschäftigt, und er trägt jedes Jahr etwa 116 Millionen Dollar zur Wirtschaft bei.

Diese Ausrüster, oft kleine Familienbetriebe, spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung wirtschaftlicher Aktivitäten in ländlichen Gebieten mit begrenzten Ressourcen und tragen zum ländlichen Tourismus bei (GOABC, n.d.)[1].

Darüber hinaus ist es wichtig zu bedenken, dass viele Reiseziele ähnliche Ressourcen und Attraktionen zu bieten haben.

So reicht es beispielsweise nicht immer aus, einfach nur eine Weinregion zu sein, um Besucher anzuziehen, insbesondere nicht für kleinere und weniger bekannte Weinregionen. Um Menschen anzuziehen, ist es wichtig, die Ressourcen und Attraktionen einer Region zu untersuchen und zu analysieren und herauszufinden, was sie besonders macht. Dann sollten diese einzigartigen Merkmale miteinander verbunden werden, um ein umfassendes touristisches Erlebnis zu schaffen. Durch die Kombination von Ressourcen kann eine Region ihre eigene Identität schaffen und sich von anderen Reisezielen abheben. Dieser Prozess erfordert die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Organisationen[2].

Weitere Aktivitäten werden in Kapitel III erwähnt und im Zusammenhang mit der Rolle der lokalen ländlichen Gemeinschaft im ländlichen Tourismus diskutiert.

Die Rolle der lokalen ländlichen Gemeinschaft im ländlichen Tourismus

Der Landtourismus ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden, und viele Reisende suchen nach authentischen Erfahrungen in ländlichen Gebieten. Lokale ländliche Gemeinschaften spielen eine wichtige Rolle im ländlichen Tourismus, da sie einzigartige und authentische Erfahrungen bieten, die in städtischen Gebieten nicht zu finden sind. Zwei der wichtigsten Beiträge, die lokale ländliche Gemeinden zum Landtourismus leisten, sind die Bereitstellung von Unterkünften und das Angebot von lokalen Speisen und Getränken.

Unterkunft

Einer der wichtigsten Beiträge lokaler ländlicher Gemeinschaften zum Landtourismus ist, wie bereits erwähnt, die Bereitstellung von Unterkünften in Form von Gastfamilien oder Gästehäusern, wo Reisende bei einheimischen Familien wohnen und deren Lebensweise aus erster Hand erfahren können. Diese Art der Unterbringung ermöglicht es ihnen, in die lokale Kultur einzutauchen und etwas über die Geschichte, die Traditionen und die Lebensweise der Gemeinschaft zu erfahren. Darüber hinaus haben ländliche Gemeinden oft eine tiefe Verbundenheit mit dem Land und der Umwelt und sind in der Lage, Reisenden eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Form der Unterkunft zu bieten.

Viele ländliche Gemeinden bieten umweltfreundliche Unterbringungsmöglichkeiten wie Strohhallenhäuser oder Jurten an, die die Auswirkungen auf die Umwelt minimieren. Es gibt auch umweltfreundliche Online-Plattformen wie strawbuilding.eu, glampinghub.com und ecobnb.com, die den Touristen die Suche nach diesen speziellen Unterkünften erleichtern.

Kulinarische Tradition

Ländliche Gemeinden haben oft eine reiche kulinarische Tradition mit Gerichten und Rezepten, die über Generationen hinweg weitergegeben wurden. Lokale gastronomische Erlebnisse ermöglichen es den Reisenden, diese traditionellen Gerichte und Getränke zu probieren und mehr über die lokalen Zutaten und Kochtechniken zu erfahren. Dies bietet nicht nur ein einzigartiges und authentisches Erlebnis für die Reisenden, sondern unterstützt auch die lokale Wirtschaft, indem es die lokale Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion fördert. Darüber hinaus können die Erfahrungen mit lokalen Speisen und Getränken dazu beitragen, traditionelle kulinarische Praktiken zu bewahren und zu verhindern, dass sie im Laufe der Zeit verloren gehen.

Oaxaca, eine Stadt in Mexiko, ist berühmt für ihre Küche, die von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit erklärt wurde. Lokale Restaurants und Märkte bieten traditionelle Gerichte wie Tlayudas, Mole und Mezcal an und bieten Reisenden ein einzigartiges und authentisches kulinarisches Erlebnis. Die Stadt hat auch eine kulinarische Tourismusindustrie entwickelt, mit Kochkursen und kulinarischen Touren, die es den Reisenden ermöglichen, mehr über die lokale Küche und die Zutaten zu erfahren.[1]

Kulturelle Aktivitäten und Freizeitgestaltung

Die Umwelt ist ein wichtiges Merkmal einer lokalen ländlichen Gemeinschaft. Die Landschaft und die natürliche Umgebung können Anregungen für Kultur- und Freizeitaktivitäten liefern. Deshalb ist es wichtig, die Region zu analysieren. Eine Gemeinde mit einem nahe gelegenen See kann einen Angelwettbewerb oder eine Wassersportveranstaltung veranstalten. Ebenso kann eine Gemeinde, die in einer Bergregion liegt, Wander- oder Mountainbike-Veranstaltungen organisieren.

Die Organisation von Kultur- und Freizeitaktivitäten in einer lokalen ländlichen Gemeinde erfordert eine sorgfältige Planung und Durchführung. Es ist wichtig, bei der Planung von Veranstaltungen die Ressourcen und Interessen der Gemeinde zu berücksichtigen. Die Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Organisationen kann helfen, Veranstaltungen zu fördern und Besucher anzuziehen. Auch soziale Medien und Online-Plattformen können dazu beitragen, Veranstaltungen an ein breiteres Publikum zu vermarkten.

Andere kulturelle Praktiken und Traditionen, die tief in der Geschichte und der natürlichen Umgebung verwurzelt sind, können Feste, Handwerk, Musik, Folklore und Geschichtenerzählen umfassen. Die Bewahrung und Förderung dieser kulturellen Praktiken kann durch von der Gemeinschaft geleitete Initiativen, kulturelle Veranstaltungen, Museen, lokale Kunst- und Handwerksmärkte und kulturelle Austauschprogramme erreicht werden. Die Zusammenarbeit mit lokalen Kunsthandwerkern, Kulturexperten und Historikern kann dazu beitragen, die Authentizität und Kontinuität dieser Traditionen zu gewährleisten.

Das jährliche Almbetriebsfest in Österreich: Es feiert die Rückkehr der Kühe von den Hochalmen ins Tal im Herbst. Die Kühe werden mit Blumenköpfen und Glocken geschmückt und durch die Straßen der Städte und Dörfer geführt. Zu dem Fest gehören Live-Musik, traditionelle Speisen und Getränke sowie lokales Kunsthandwerk. Das Fest zieht sowohl Einheimische als auch Touristen an, um diese einzigartige ländliche Tradition zu erleben[1].



Das Cheese Rolling Festival in Gloucestershire, England: Das Cheese Rolling Festival ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung in den Cotswolds, einer ländlichen Region in England. Bei dem Festival wird ein Käserad einen Hügel hinuntergerollt, und die Teilnehmer jagen ihm hinterher. Der Gewinner ist derjenige, der den Käse fängt. Zum Festival gehören auch traditionelle Morris-Tänze, Live-Musik sowie lokale Speisen und Getränke. Das Festival ist seit über 200 Jahren eine beliebte ländliche Tradition und zieht sowohl Einheimische als auch Besucher aus der ganzen Welt an.

Das jährlich stattfindende Yilan International Children's Folklore and Folkgame Festival in Taiwan. Das Festival umfasst traditionelle Aufführungen, interaktive Ausstellungen und Spiele, die sowohl einheimische als auch internationale Besucher anziehen.

Führung von Touristen bei lokalen Touren und Aktivitäten

Lokale ländliche Gemeinschaften spielen eine entscheidende Rolle bei der Durchführung von Führungen und Aktivitäten für Besucher. Eine der wichtigsten Eigenschaften, die sie zu außergewöhnlichen Reiseleitern machen, ist ihre umfassende Ortskenntnis. Sie verfügen über ein tiefes Verständnis der lokalen Geschichte, Kultur und natürlichen Umgebung, was von unschätzbarem Wert ist, wenn es darum geht, das Beste, was die Region zu bieten hat, zu präsentieren.

Nach Angaben der Europäischen Kommission kann die Einbindung lokaler Gemeinschaften in den Tourismus zur Entwicklung einzigartiger und authentischer touristischer Erlebnisse führen, die häufig als einer der Hauptgründe für den Besuch ländlicher Gebiete genannt werden (Europäische Kommission, 2014).[1]

Neben ihrem Wissen sind auch die Leidenschaft und der Enthusiasmus der lokalen ländlichen Gemeinschaften von entscheidender Bedeutung für die Gestaltung einer unvergesslichen Tour oder Aktivität. Wenn die Einheimischen mit Leidenschaft ihr Erbe und ihre Lebensweise mit den Besuchern teilen, kann ihr Enthusiasmus ansteckend sein und die Besucher dazu inspirieren, sich intensiver mit der lokalen Kultur zu beschäftigen. Dies gilt vor allem für ländliche Gebiete, in denen Besucher oft ein authentisches und tiefgreifendes Erlebnis suchen. Eine Studie des Journal of Travel Research hat ergeben, dass Besucher sich eher an Aktivitäten beteiligen, die von Einheimischen geführt werden, die sich für ihre Gemeinde begeistern und sie gut kennen.

Geführte Touren und Aktivitäten erfordern eine sorgfältige Planung und viel Liebe zum Detail. Lokale ländliche Gemeinschaften, die sich mit der Organisation dieser Aktivitäten auskennen, können den Besuchern ein nahtloses und angenehmes Erlebnis bieten. Ihre Liebe zum Detail stellt sicher, dass die Besucher Zugang zu den besten Erfahrungen haben, die die Region zu bieten hat. Einem Bericht der Welttourismusorganisation zufolge kann der ländliche Tourismus wirtschaftliche Möglichkeiten für ländliche Gemeinden bieten und eine nachhaltige Entwicklung fördern (World Tourism Organization, 2014).[1] Lokale Gemeinden, die sich mit der Organisation von Touren und Aktivitäten auskennen, können diese Gelegenheit nutzen, um Arbeitsplätze zu schaffen und eine nachhaltige Entwicklung in ihrem Gebiet zu fördern.

In Paris, Frankreich, bietet das Unternehmen "Paris Walks" Stadtrundgänge an, die von sachkundigen örtlichen Führern geleitet werden, die sich für die Geschichte und Kultur ihrer Stadt begeistern. Diese Touren reichen von der Erkundung der versteckten Gassen von Montmartre bis hin zum Erleben der pulsierenden Gastronomieszene im Marais-Viertel. Diese Touren sind eine hervorragende Möglichkeit für Touristen, in die lokale Kultur einzutauchen und von Experten auf diesem Gebiet zu lernen.

Eine weitere Möglichkeit, den Touristen lokales Wissen zu vermitteln, sind lokale Märkte, auf denen die Touristen die Möglichkeit haben, die lokale Küche, Kultur und Traditionen aus erster Hand zu erleben.

In Barcelona, Spanien, ist der Markt La Boqueria ein pulsierendes Zentrum für lokale Lebensmittel und Kultur. Die Anbieter auf dem Markt bieten eine Reihe von frischen Produkten, Meeresfrüchten, Fleisch und Käse an, die alle aus der Region bezogen werden. Der Markt bietet Touristen auch die Möglichkeit, traditionelle spanische Gerichte wie Paella und Tapas zu probieren und mit Einheimischen ins Gespräch zu kommen, um mehr über deren Kultur und Traditionen zu erfahren.

In Österreich ist der "Heurige" eine gute Möglichkeit, den Touristen lokales Wissen zu vermitteln. Heuriger ist ein Begriff für eine Weinstube in Österreich, in der sich Einheimische treffen, um Wein zu trinken und traditionelle österreichische Gerichte zu genießen. Heurige befinden sich in der Regel auf dem Lande und werden von örtlichen Winzern betrieben, die ihren Wein anbauen und produzieren.

In Wien, der Hauptstadt Österreichs, ist der Bezirk Grinzing für seine Heurigen bekannt, in denen Touristen lokale Weine und traditionelle österreichische Gerichte wie Schnitzel und Kartoffelsalat probieren können. Diese Gasthäuser bieten Touristen die Möglichkeit, mit Einheimischen ins Gespräch zu kommen und etwas über deren Traditionen und Lebensweise zu erfahren.

Herausforderungen, denen sich lokale ländliche Gemeinden bei der Aufnahme des Landtourismus gegenübersehen

A. Fehlende Infrastruktur und Einrichtungen

Die Organisation des Landtourismus kann für ländliche Gemeinden eine Herausforderung darstellen, vor allem wegen der fehlenden Infrastruktur und Einrichtungen. In ländlichen Gebieten fehlt es oft an grundlegender Infrastruktur wie Straßen, Strom, Wasser und sanitären Anlagen, was sich negativ auf das Tourismuserlebnis auswirken kann.

Im ländlichen Italien haben viele Gemeinden mit einer schlechten Infrastruktur zu kämpfen, was es schwierig macht, Touristen anzuziehen. In einigen Fällen sind nicht einmal grundlegende Annehmlichkeiten wie sauberes Wasser und sanitäre Anlagen vorhanden, was Touristen von einem Besuch der Region abhalten kann. Sizilien kann hier als Beispiel genannt werden.

Eine weitere Herausforderung für die ländlichen Gemeinden bei der Aufnahme des Landtourismus ist der Mangel an Unterkunftsmöglichkeiten. In vielen ländlichen Gebieten fehlt es an hochwertigen Unterkünften wie Hotels, Pensionen und anderen Möglichkeiten. Dies kann es für Touristen schwierig machen, eine geeignete und bequeme Unterkunft zu finden, und kann dazu führen, dass die Zahl der Stammgäste sinkt.

In den ländlichen Gebieten Irlands haben viele Gemeinden Schwierigkeiten, angemessene Unterkunftsmöglichkeiten für Touristen anzubieten, was zu einem Rückgang der Tourismuseinnahmen führt.

B. Saisonabhängigkeit und Unvorhersehbarkeit der touristischen Nachfrage

Eine weitere Herausforderung für die Gemeinden im ländlichen Raum ist die Saisonabhängigkeit und Unvorhersehbarkeit der touristischen Nachfrage. Ländliche Tourismusdestinationen erleben oft erhebliche Schwankungen in der touristischen Nachfrage, mit Spitzenzeiten gefolgt von Perioden mit geringer oder keiner Nachfrage. Dies kann es den lokalen Unternehmen erschweren, ihre Aktivitäten effektiv zu planen und zu verwalten.

In Österreich ist die Saisonabhängigkeit des Tourismus eine Herausforderung für die ländlichen Gemeinden bei der Organisation des ländlichen Tourismus. Viele ländliche Gebiete in Österreich erleben in der Hochsaison einen starken Zustrom von Touristen, was die lokale Infrastruktur und die Einrichtungen belasten kann.

In den Tiroler Alpen zum Beispiel stehen die lokalen Gemeinden vor der Herausforderung, die hohe Zahl an Touristen während der Winterskisaison zu bewältigen. Die Region kämpft mit einem Mangel an Unterkunftsmöglichkeiten, überlasteten Straßen und anderen Infrastrukturproblemen während der Hochsaison.

C. Begrenztes Marketing und Werbung

Ländliche Tourismusdestinationen verfügen oft nicht über die notwendigen Marketing- und Werbemittel, um ein breites Publikum zu erreichen, was dazu führt, dass die Angebote der Destination nicht bekannt sind. Dies kann zu niedrigen Besucherzahlen führen, was sich auf die lokale Wirtschaft auswirken kann.

D. Gleichgewicht zwischen Tourismus und traditioneller Lebensweise

Ländliche Gemeinden haben oft eine starke kulturelle Identität und eine traditionelle Lebensweise, die mit den Anforderungen des Tourismus in Konflikt geraten können. Dies kann zu Spannungen zwischen Einheimischen und Touristen führen und sich negativ auf das soziale Gefüge der Gemeinde auswirken.

In den ländlichen Gebieten Österreichs ist es für viele Gemeinden schwierig, den Tourismus mit ihrer traditionellen Lebensweise in Einklang zu bringen, was zu Herausforderungen bei der Erhaltung ihrer kulturellen Identität führt[1].

Strategien zur Stärkung der Rolle der lokalen ländlichen Gemeinschaft im ländlichen Tourismus

A. Investitionen in touristische Infrastruktur und Einrichtungen

Ländliche Gemeinden müssen den Touristen angemessene und geeignete Einrichtungen wie Unterkünfte, Transportmittel und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung stellen, um Besucher anzuziehen und sie zum Wiederkommen zu bewegen.

Dies kann durch Investitionen in Infrastruktur und Einrichtungen wie Straßen, Flughäfen, öffentliche Verkehrsmittel und touristische Attraktionen erreicht werden.

Die Region Salzburg-Lungau in Österreich hat in die touristische Infrastruktur und Einrichtungen wie Skilifte, Wanderwege und Unterkunftsmöglichkeiten investiert, um Touristen das ganze Jahr über anzuziehen.

B. Aufbau von Partnerschaften mit anderen Akteuren

Ländliche Gemeinden müssen mit staatlichen Stellen, Tourismusorganisationen und privaten Unternehmen zusammenarbeiten, um Tourismusangebote zu entwickeln und zu fördern. Dies kann durch den Aufbau von Partnerschaften und Kooperationen erreicht werden, um Ressourcen, Wissen und Erfahrung zu bündeln.

Das LEADER-Programm der Europäischen Union fördert die Entwicklung des ländlichen Raums durch die Unterstützung von Partnerschaften zwischen lokalen Gemeinden, öffentlichen und privaten Organisationen und anderen Akteuren[1].

C. Verbesserung der Marketing- und Werbemaßnahmen

Um potenzielle Besucher zu erreichen und das Bewusstsein für das touristische Angebot zu schärfen, müssen ländliche Gemeinden wirksame Marketing- und Werbestrategien entwickeln, die Investitionen in Werbekampagnen, soziale Medien und touristische Websites umfassen.

VisitScotland, die nationale Tourismusorganisation Schottlands, hat eine Marketing- und Werbekampagne mit dem Titel "Scotland is Now" durchgeführt, um internationale Besucher in die ländlichen Gebiete des Landes zu locken.

D. Diversifizierung der touristischen Produkte und Erfahrungen

Die Diversifizierung des Tourismusangebots, wie z. B. Abenteuer-tourismus, Kulturtourismus und Ökotourismus, ist für ländliche Gemeinden notwendig, um Besucher mit unterschiedlichen Interessen und Vorlieben anzusprechen.

Dies kann durch die Entwicklung einer Reihe von Tourismusprodukten und -erlebnissen erreicht werden. Der Nationalpark Kalkalpen in Österreich bietet eine Reihe von Ökotourismus-Erlebnissen, einschließlich Wandern, Wildtierbeobachtung und Bildungsprogrammen, um Besucher anzulocken, die an Natur und Nachhaltigkeit interessiert sind.

E. Nachhaltige Entwicklung des ländlichen Tourismus

Nachhaltiger Tourismus ist ein Konzept, das die Verflechtung zwischen menschlichen Aktivitäten und der natürlichen Umwelt hervorhebt. Es zielt darauf ab, die ländliche Entwicklung und den ländlichen Tourismus als Mittel zur Verbesserung des Lebensstandards lokaler Gemeinschaften und zur Sicherung des Wohlergehens heutiger und künftiger Generationen zu fördern. Die Forderung nach nachhaltigem Tourismus ergibt sich aus den negativen Auswirkungen des Massentourismus, der häufig die sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen der Reiseziele außer Acht lässt.

Nachhaltiger Tourismus wird als Strategie eingesetzt, um diese negativen Auswirkungen abzumildern und die Integrität lokaler Reiseziele zu erhalten. Die Entwicklung des Landtourismus beinhaltet die Umsetzung geeigneter Politiken und Strategien, um die Vorteile des Tourismus in ländlichen Gemeinden zu maximieren und seine negativen Auswirkungen zu minimieren. Zu den vier Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung des Landtourismus gehören die soziale, kulturelle, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit. Jede dieser Dimensionen spielt eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, die langfristige Lebensfähigkeit und den Erfolg von Initiativen des Landtourismus zu gewährleisten.

Soziale Nachhaltigkeit im Tourismus wird erreicht, wenn ein Reiseziel sein historisches und kulturelles Erbe erfolgreich bewahrt. Der Tourismus kann jedoch auch soziale Probleme wie Verkehrsstaus, Bauprojekte, Kriminalität und Veränderungen der Gemeindeidentität mit sich bringen. Die finanziellen Vorteile des Tourismus können die moralischen Werte der lokalen Gemeinschaften beeinflussen. Auf der anderen Seite hat der Tourismus das Potenzial, die sozialen Beziehungen zwischen den verschiedenen Interessengruppen zu verbessern.

Um positive soziale Ergebnisse zu erzielen, ist es wichtig, dass die lokalen Gemeinschaften aktiv am ländlichen Tourismus teilnehmen. Diese Beteiligung kann dazu beitragen, Probleme wie Vandalismus, Glücksspiel, Drogen und Prostitution zu verringern. Kulturelle Nachhaltigkeit bezieht sich auf die Erhaltung der gemeinsamen Merkmale und Eigenschaften menschlicher Gesellschaften, die auf nicht genetischem Wege weitergegeben werden. Der Tourismus kann sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Lebensweise der lokalen Gemeinschaften haben. Einerseits kann er Veränderungen bewirken, die positiv gesehen werden, andererseits kann er zu einer Akkulturation und langfristigen Veränderungen von Werten, Überzeugungen und kulturellen Praktiken führen. Um die traditionelle Kultur einer Gemeinschaft zu bewahren, ist es von entscheidender Bedeutung, die lokale Bevölkerung in die touristischen Aktivitäten einzubeziehen. Ihre aktive Beteiligung spielt eine Schlüsselrolle bei der Erhaltung und Bewahrung ihres kulturellen Erbes.

Der ländliche Tourismus ist als Lösung für die Armutsbekämpfung in ländlichen Gebieten anerkannt worden. Er bietet Beschäftigungsmöglichkeiten, steigert den lokalen Wohlstand, trägt zur Erhaltung der Umwelt bei und bewahrt Kulturgüter, was letztlich allen am Tourismus Beteiligten zugute kommt. Es gibt jedoch einige Tourismusakteure, die dem kurzfristigen Gewinn Vorrang vor den langfristigen sozialen und ökologischen Aspekten des Tourismus einräumen, was zu einem Rückgang der Touristenzahlen führt. Um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten und das allgemeine Wohlergehen der Gemeinschaft zu verbessern, ist die aktive Einbeziehung und Beteiligung der lokalen Bevölkerung an der Entwicklung des ländlichen Tourismus von entscheidender Bedeutung. Diese Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Tourismusakteuren ist entscheidend für den langfristigen Erfolg und die Maximierung des Nutzens für alle Beteiligten.

Die ökologische Nachhaltigkeit ist ein Schlüsselaspekt des Landtourismus, da es darum geht, ökologische Prozesse, biologische Vielfalt und biologische Ressourcen zu erhalten, um ein attraktives Umfeld für Touristen zu schaffen. Der ländliche Tourismus gilt als wirksamer Ansatz zur Erhaltung der Natur, der Landschaften und der Umwelt insgesamt.

Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass der Tourismus auch negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gemeinschaft haben kann. Daher spielt die Einbeziehung der Bevölkerung in die Entwicklung des ländlichen Tourismus eine entscheidende Rolle bei der Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit in touristischen Zielgebieten. Durch die aktive Einbindung der lokalen Gemeinschaft können Schritte zum Schutz und zur Erhaltung der natürlichen Umwelt unternommen werden, um sicherzustellen, dass die touristischen Aktivitäten auf nachhaltige und verantwortungsvolle Weise durchgeführt werden.

Zusammenfassung der Bedeutung der lokalen ländlichen Gemeinden für den ländlichen Tourismus

Der ländliche Tourismus kann diesen Gemeinden wirtschaftliche Vorteile bringen, wie die Schaffung von Arbeitsplätzen, höhere Einkommen und eine verbesserte Infrastruktur. Ländliche Gemeinden stehen jedoch bei der Organisation des Landtourismus vor verschiedenen Herausforderungen, wie z. B. begrenztes Marketing und Werbung, Saisonabhängigkeit und Unvorhersehbarkeit der touristischen Nachfrage sowie die Vereinbarkeit von Tourismus und traditionellen Lebensweisen.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen und die Rolle lokaler ländlicher Gemeinden im ländlichen Tourismus zu stärken, können verschiedene Strategien umgesetzt werden. Investitionen in die Tourismusinfrastruktur und -einrichtungen, der Aufbau von Partnerschaften mit anderen Akteuren, die Verbesserung der Marketing- und Werbemaßnahmen, die Diversifizierung von Tourismusprodukten und -erlebnissen sowie der Aufbau von Kapazitäten durch Aus- und Weiterbildung sind wesentliche Strategien zur Stärkung der Rolle lokaler ländlicher Gemeinschaften im Landtourismus.

Investitionen in die Tourismusinfrastruktur und -einrichtungen können Touristen mit angemessenen und geeigneten Einrichtungen wie Unterkünften, Transportmitteln und Freizeitangeboten versorgen, um Besucher anzuziehen und sie zum Wiederkommen zu bewegen.

Der Aufbau von Partnerschaften mit anderen Akteuren kann ländlichen Gemeinden helfen, zusammenzuarbeiten und Ressourcen, Wissen und Erfahrung zu bündeln, um Tourismusangebote zu entwickeln und zu fördern. Verbesserte Marketing- und Werbemaßnahmen können ländlichen Gemeinden dabei helfen, potenzielle Besucher zu erreichen und das Bewusstsein für ihr touristisches Angebot zu erhöhen. Die Diversifizierung von Tourismusprodukten und -erlebnissen kann Besucher mit unterschiedlichen Interessen und Vorlieben anziehen, z. B. Abenteuer-tourismus, Kultur-tourismus und Öko-tourismus. Der Aufbau von Kapazitäten durch Aus- und Weiterbildung kann ländlichen Gemeinden helfen, Fähigkeiten und Kenntnisse zu entwickeln, um touristische Aktivitäten effektiv zu verwalten und zu erhalten.

Daher müssen politische Entscheidungsträger, Regierungsbehörden, Tourismusorganisationen und private Unternehmen lokale ländliche Gemeinden bei der Entwicklung des ländlichen Tourismus unterstützen. Dies kann durch die Bereitstellung von Finanzmitteln und technischer Hilfe zur Umsetzung der oben genannten Strategien erreicht werden. Darüber hinaus kann die Unterstützung lokaler ländlicher Gemeinschaften bei der Aufnahme von Landtourismus zur Erreichung mehrerer Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen, wie z. B. zur Verringerung der Armut, zur Förderung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums und zum Schutz des kulturellen und natürlichen Erbes.

Handlungsaufforderung für die Unterstützung lokaler ländlicher Gemeinschaften bei der Aufnahme von Landtourismus

Ein "Aufruf zum Handeln" ist ein zwingender Appell an Einzelpersonen oder Organisationen, eine bestimmte Maßnahme zu ergreifen. Im Zusammenhang mit der Unterstützung lokaler ländlicher Gemeinden als Gastgeber des Landtourismus zielt ein Aufruf zum Handeln darauf ab, Menschen zu ermutigen, Schritte zu unternehmen, die zur Förderung und Unterstützung des Landtourismus in diesen Gemeinden beitragen können.

REFERENZEN

- <https://slovakregion.sk/region-bratislava>
- <https://slovakia.travel/en/little-carthian-wine-route>
- <https://hradcervenkyamen.sk/> <https://elesko.sk/o-nas/>
- <https://www.pavelkavino.sk/napisali-o-nas/>
- <https://www.bratislava-rusovce.sk/pamiatky>
- <https://www.regiontrnava.sk/stranka/o-nas> UNWTO. (2016).
- International Year of Sustainable Tourism for Development 2017: Rural Tourism. Retrieved from <https://www.unwto.org/rural-tourism>
- ENRD. (2016). Rural Tourism. Retrieved from https://enrd.ec.europa.eu/themes/rural-tourism_en
- OECD. (2009). Tourism in Rural Areas: OECD Best Practices. Retrieved from <https://www.oecd.org/industry/tourism/2755218.pdf>
- UNWTO. (2016). International Year of Sustainable Tourism for Development 2017: Rural Tourism. Retrieved from <https://www.unwto.org/rural-tourism>
- SCHNABL et al. (2016). Entwicklung und Analyse ausgewählter Weingüter in Niederösterreich in Bezug auf die Bedeutung und Abhängigkeit vom Tourismus. Retrieved from https://abstracts.boku.ac.at/download.php?dataset_id=21855&property_id=107
- WKO (2018). Entwicklung und Analyse ausgewählter Weingüter in Niederösterreich in Bezug auf die Bedeutung und Abhängigkeit vom Tourismus. Retrieved from https://abstracts.boku.ac.at/download.php?dataset_id=21855&property_id=107
- Entwicklung und Analyse ausgewählter Weingüter in Niederösterreich in Bezug auf die Bedeutung und Abhängigkeit vom Tourismus. Retrieved from https://abstracts.boku.ac.at/download.php?dataset_id=21855&property_id=107
- Hike the Wachau World Heritage Trail. Retrieved from <https://visitworldheritage.com/en/eu/hike-the-wachau-world-heritage-trail/d2cbd7b7-4b59-4052-bff1-a0fdd561133b>
- Weiterentwicklung Welterbesteig Wachau 2019. Retrieved from https://www.weltkulturerbe-wachau.at/en/detailed-view/rwd_projects/weiterentwicklung-welterbesteig-wachau-2019
- Visit World Heritage. (n.d.). Hike the Wachau World Heritage Trail. Retrieved from <https://visitworldheritage.com/en/eu/hike-the-wachau-world-heritage-trail/d2cbd7b7-4b59-4052-bff1-a0fdd561133b>

- ÖSTERREICHISCHE UNESCO-KOMMISSION. (N.D.). WACHAU. RETRIEVED FROM [HTTPS://WWW.UNESCO.AT/KULTUR/WELTERBE/UNESCO-WELTERBE-IN-OESTERREICH/WACHAU?R=1](https://www.unesco.at/kultur/welterbe/unesco-welterbe-in-oesterreich/wachau?r=1)
- Bergkirchner-Wachau. (n.d.). Retrieved from <https://www.bergkirchner-wachau.at/>
- Österreichische UNESCO-Kommission. (n.d.). Wachau. Retrieved from <https://www.unesco.at/kultur/welterbe/unesco-welterbe-in-oesterreich/wachau?r=1>
- (Butler, 1980). Sustainable Rural Tourism Strategies: A Tool for Development and Conservation. Retrieved from <https://citeseerx.ist.psu.edu/document?repid=rep1&type=pdf&doi=84852e88af6edbaed77554c6ce89c7b7b48a10b7>
- Sustainable Rural Tourism Strategies: A Tool for Development and Conservation. Retrieved from <https://citeseerx.ist.psu.edu/document?repid=rep1&type=pdf&doi=84852e88af6edbaed77554c6ce89c7b7b48a10b7>
- Taste of Austria." "Facts on Agriculture." Retrieved from: <https://www.tasteofaustria.org/facts-on-agriculture>
- Bundesministerium für Landwirtschaft und Umwelt (BML). "Austria's Forest Economy: Basis of Forest and Culture." Verfügbar unter: <https://info.bml.gv.at/en/topics/forests/forest-and-leisure/austrias-forest-economy-basis-of-forest-and-culture.html>
- (GOABC, n.d.). Chapter 5: Recreation. Open Textbook Library. <https://opentextbc.ca/introtourism/chapter/chapter-5-recreation/>
- Entwicklung und Analyse ausgewählter Weingüter in Niederösterreich in Bezug auf die Bedeutung und Abhängigkeit vom Tourismus. Retrieved from https://abstracts.boku.ac.at/download.php?dataset_id=21855&property_id=107
- Hall, C. M., & Page, S. J. (2014). The geography of tourism and recreation: Environment, place and space. Routledge. <https://perpus.univpancasila.ac.id/repository/EBUPT180263.pdf>
- Travel to Oaxaca. (n.d.). What is Oaxaca known for? Retrieved from <https://traveltooaxaca.com/what-is-oaxaca-known-for/n>
- Almbetrieb - Cattle Procession. Austria.info. <https://www.austria.info/en/things-to-do/cities-and-culture/traditions/almbetrieb-cattle-procession>
- <https://www.austriadirect.com/almbetrieb/>

- Cheese Rolling in Gloucester. Visit Gloucester. <https://www.visitgloucester.co.uk/things-to-do/history-and-heritage/cheese-rolling-in-gloucester>
- European Commission. (2014). Tourism in the EU: A statistical portrait. <https://ec.europa.eu/eurostat/documents/3217494/5786625/KS-EX-14-001-EN.PDF.pdf/8642be84-659a-4a3d-a451-1ef26101c78f?t=1414777847000>
- World Tourism Organization. (2014). Rural development through tourism. <https://www.unwto.org/rural-tourism>
- Paris Walks. Paris Walks. Accessed April 24, 2023. <https://www.paris-walks.com/>
- La Boqueria Market. Mercat de la Boqueria. Accessed April 24, 2023. <https://www.boqueria.barcelona/home>
- Heuriger. Vienna Unwrapped. Accessed April 24, 2023. <https://www.vienna-unwrapped.com/heuriger/>
- Rural Tourism in Ireland: Challenges and Opportunities. Rural Tourism in Ireland: Challenges and Opportunities, OECD. <https://www.oecd-ilibrary.org/sites/54624288-en/index.html?itemId=/content/component/54624288-en>
- The Challenges of Alpine Tourism in Tyrol. Tyrol.com, 8 Feb. 2019, <https://www.tyrol.com/blog>
- Challenges of Rural Tourism in Austria." Austrian National Tourist Office, 2019. www.austria.info/uk/things-to-do/skiing-and-winter/rural-tourism
- Leader 10-2022. European Court of Auditors. <https://op.europa.eu/webpub/eca/special-reports/leader-10-2022/en/>
- (Sook Fun Fong, May chiun Lo). Community Involvement and Sustainable Rural Tourism Development: Perspectives from the Local Communities. ResearchGate. https://www.researchgate.net/publication/284458861_Community_Involvement_and_Sustainable_Rural_Tourism_Development_Perspectives_from_the_Local_Communities

Weitere Quellen:

- https://ec.europa.eu/enrd/sites/default/files/rdp_analysis_m16-3.pdf
- https://ec.europa.eu/enrd/news-events/news/unwto-rural-tourism-start-competition_en.html
- https://ec.europa.eu/enrd/sites/default/files/publi-eafrd-brochure-02-en_2016.pdf
- Sheldon, P. (2017). Tourism Information Technology. CABI.
- <https://www.lfl.bayern.de/iba/diversifizierung/156670/index.php>
- https://www.weltkulturerbewachau.at/fileadmin/Bibliothek/projects/_Projekte/WachauProjekte/ManagementPlanWorldHeritageWachau_20170710.pdf
- How can local and regional authorities use World Heritage agricultural landscapes as a tool for enhancing the economic and social –| sustainability of rural areas? Case studies and recommendations for successful knowledge transfer

GLOSSAR

Weinroute – Eine landschaftlich reizvolle Auto- oder Fahrradrouten, die sich durch Weinanbaugebiete schlängelt und Besucher zu verschiedenen Weingütern führt, wo sie lokale Weine probieren und etwas über den Weinherstellungsprozess erfahren können. Weinstraßen führen oft durch malerische Weinberge und bieten atemberaubende Aussichten auf die umliegende Landschaft. Sie sind ein beliebtes Ziel für Weinliebhaber, Touristen und Einheimische gleichermaßen und in vielen Weinregionen der Welt zu finden. Die Kleine Karpaten-Weinstraße beispielsweise ist eine beliebte Weinroute in der Region Bratislava in der Slowakei, die sich durch die Kleinen Karpaten schlängelt und Besucher zu zahlreichen Weingütern führt, wo sie einzigartige lokale Weinsorten verkosten können.

Kulturelles Erbe – materielle, geistige und spirituelle Artefakte, die von früheren Generationen geerbt und für künftige Generationen bewahrt werden. Es umfasst kulturelle Ressourcen wie Gebäude, Denkmäler, archäologische Stätten, Kunstwerke, traditionelle Praktiken, Bräuche, Glaubensvorstellungen und Sprachen.

Kulturelles Erbe ist wichtig, weil es die Geschichte, die Identität und die Werte einer Gesellschaft widerspiegelt und dazu beiträgt, das Verständnis und die Wertschätzung für andere Kulturen und Traditionen zu fördern. Es kann materiell sein, wie z. B. historische Gebäude und Denkmäler, oder immateriell, wie z. B. mündliche Traditionen und darstellende Künste. Bei der Erhaltung des kulturellen Erbes geht es darum, das kulturelle Erbe zu schützen und zu bewahren, damit künftige Generationen es genießen und daraus lernen können. Es umfasst eine Reihe von Aktivitäten, von der Dokumentation und Forschung bis hin zur Konservierung und Restaurierung.

Kulinarische Erlebnisse – Aktivitäten im Zusammenhang mit Lebensmitteln, die den Besuchern einen einzigartigen und authentischen Eindruck von einer bestimmten Kultur oder Region vermitteln. Dazu gehören Aktivitäten wie Kochkurse, kulinarische Führungen, Verkostungen und Farm-to-Table-Erlebnisse. Kulinarische Erlebnisse sind so konzipiert, dass sie lokale Zutaten, traditionelle Kochmethoden und einzigartige Geschmackskombinationen präsentieren und den Besuchern ein tieferes Verständnis und eine größere Wertschätzung für die kulinarischen Traditionen einer Kultur vermitteln. Sie sind oft beliebt bei Essensliebhabern und Reisenden, die die lokale Küche erkunden und neue Geschmacksrichtungen entdecken möchten. Beispiele für kulinarische Erlebnisse sind Weinverkostungen, Kurse zur Käseherstellung, Farm-to-Table-Dinner und Street-Food-Touren.

Agrartourismus – eine Form des Tourismus, die den Besuch und das Erleben von Aktivitäten auf einem Bauernhof oder einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb beinhaltet. Er bietet Besuchern die Möglichkeit, mehr über landwirtschaftliche Praktiken, landwirtschaftliche Produktion und ländliche Lebensweisen zu erfahren und gleichzeitig Freizeitaktivitäten wie Wandern, Angeln und den Umgang mit Tieren zu genießen. Agrartourismus-Aktivitäten können Bauernhofbesichtigungen, Selbstpflücken von Produkten, Aufenthalte auf dem Bauernhof, Essen auf dem Bauernhof und landwirtschaftliche Feste umfassen. Agrartourismus kann Landwirten und Viehzüchtern zusätzliche Einkommensquellen erschließen und dazu beitragen, die ländliche Kultur und das ländliche Erbe zu fördern und zu erhalten.

Ökotourismus – eine Form des nachhaltigen Tourismus, die sich auf verantwortungsbewusstes Reisen in Naturgebiete konzentriert und gleichzeitig die negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die örtlichen Gemeinden minimiert. Er umfasst Aktivitäten wie die Beobachtung von Wildtieren und Vögeln, Wandern, Camping und Naturfotografie, um nur einige zu nennen. Der Ökotourismus soll die Erhaltung der Natur und das Umweltbewusstsein fördern und kann den örtlichen Gemeinden wirtschaftliche Vorteile bringen, indem er ein Einkommen aus den touristischen Aktivitäten generiert.

Ländliche Unterkünfte – Beherbergungsbetriebe in ländlichen Gegenden, die oft kleiner sind und ein persönlicheres Erlebnis bieten, mit Eigentümern oder Gastgebern, die sich in der Gegend auskennen und Informationen und Empfehlungen zu Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten geben können.

GLOSSAR

Eigentümerschaft (Nomen)	Das rechtliche Recht, Eigentum zu kontrollieren oder darüber zu verfügen, sowie das immaterielle Gefühl des Besitzes oder der Verantwortung für Ideen, Gefühle oder Aspekte der eigenen Identität.
Ertrag (Nomen)	Das Einkommen, das ein Unternehmen oder eine Einrichtung aus seinen/ihren Tätigkeiten und Aktivitäten erzielt, typischerweise aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Kunden.
Kollaborieren (Verb)	Gemeinsam mit anderen oder zusammen arbeiten, insbesondere in einem intellektuellen Bestreben oder um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.
Bemühung (Nomen)	Eine aufrichtige Bemühung oder ein Versuch, ein bestimmtes Ziel oder eine Aufgabe zu erreichen.
Aufstrebend (Adj.)	Eifrig und ehrgeizig, um etwas zu erreichen oder eine bestimmte Art von Person zu werden.
Holzschnitzerei (Nomen)	Die Kunst oder das Handwerk, Holz mit Schneidwerkzeugen wie Messern, Meißeln und Hohlmeißeln in dekorative oder funktionale Formen zu bringen.
Ehrenamt (Nomen)	Die Praxis oder das Prinzip, seine Zeit oder seine Talente für wohltätige, erzieherische oder andere lohnende Aktivitäten zur Verfügung zu stellen, insbesondere in der eigenen Gemeinde, ohne eine finanzielle Entschädigung zu erhalten.
Gastfamiliaufenthalte (Nomen)	Gastfamiliaufenthalte sind Unterkünfte, bei denen Besucher in den Häusern von Einheimischen wohnen und deren Lebensstil, Traditionen und Kultur aus erster Hand kennenlernen. Sie bieten den Touristen ein intensives Erlebnis und tragen zur lokalen Wirtschaft bei, indem sie den Gastfamilien ein Einkommen verschaffen.
BIP (Nomen)	Das BIP steht für Bruttoinlandsprodukt. Es ist ein Maß für den Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen, die innerhalb der Grenzen eines Landes während eines bestimmten Zeitraums produziert werden. Das BIP wird als Indikator für die Wirtschaftsleistung und den Lebensstandard eines Landes verwendet.
Konservieren (Verb)	Etwas in seinem ursprünglichen oder bestehenden Zustand erhalten, vor Verfall oder Beschädigung schützen oder Lebensmittel so zubereiten, dass sie länger haltbar sind.

Phrasen	Bedeutung
1. Stolz	Stolz ist das Gefühl der Zufriedenheit, der Ehre und der Verbundenheit, das der Einzelne mit seiner lokalen Gemeinschaft hat. Es ist eine tiefe Wertschätzung für die Errungenschaften, die Kultur, die Werte und die Geschichte der Gemeinschaft, der sie angehören.
2. Erhaltung des kulturellen Erbes	Die Erhaltung des kulturellen Erbes beinhaltet den Schutz und die Bewahrung von Traditionen, Bräuchen, Artefakten, historischen Stätten und immateriellen Aspekten der Kultur einer Gemeinschaft. Damit soll sichergestellt werden, dass künftige Generationen von ihrem reichen kulturellen Erbe lernen und es schätzen können.
3. Bedeutender Anteil der Bevölkerung	Ein beträchtlicher oder bemerkenswerter Teil oder Prozentsatz der Gesamtbevölkerung in einer bestimmten Gemeinschaft, Region oder einem Land. Diese Formulierung impliziert, dass das betreffende Segment groß genug ist, um bei statistischen Analysen, Entscheidungsfindungen oder Beobachtungen von Bedeutung zu sein.
4. Urlaubsortzyklus	Der Urlaubsortzyklus bezieht sich auf die verschiedenen Phasen, die ein Reiseziel durchläuft. Zu diesen Phasen gehören die Erkundungs- und Entdeckungsphase, gefolgt von Entwicklung, Konsolidierung, Stagnation und schließlich entweder Verjüngung oder Niedergang. Das Verständnis dieses Zyklus hilft bei der Verwaltung und Erhaltung des Tourismus in einer Gemeinde.
5. Neue Marktteilnehmer	Neue Marktteilnehmer beziehen sich auf Einzelpersonen oder Unternehmen, die in eine bestimmte Branche oder einen bestimmten Markt eintreten. Im Zusammenhang mit einer lokalen Gemeinde als Gastgemeinde können neue Marktteilnehmer Unternehmer, Investoren oder Organisationen sein, die tourismusbezogene Dienstleistungen anbieten und zur lokalen Wirtschaft beitragen.
6. Tourismuswachstum	Die Zunahme der Zahl der Touristen, die ein bestimmtes Reiseziel oder eine bestimmte Region in einem bestimmten Zeitraum besuchen, oder die Expansion der Tourismusindustrie im Allgemeinen, gemessen an den Ankünften von Touristen, den erzielten Einnahmen, der Entwicklung von Einrichtungen und Infrastrukturen und anderen damit verbundenen Parametern.
7. Freizeitaktivitäten	Freizeitaktivitäten sind Freizeitbeschäftigungen, die der Einzelne in seiner Freizeit ausübt. Diese Aktivitäten können Sport, Outdoor-Abenteuer, Hobbys, Unterhaltung und andere Formen der Entspannung und des Vergnügens umfassen.

<p>8. Schlechte Infrastruktur</p>	<p>Schlechte Infrastruktur bezieht sich auf unzureichende oder minderwertige physische Einrichtungen und Systeme, die die Bedürfnisse einer Gemeinschaft unterstützen. Dazu gehören Straßen, Verkehrsmittel, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Elektrizität, Kommunikationsnetze und andere wichtige Dienstleistungen, die für das reibungslose Funktionieren und die Entwicklung einer Gemeinschaft entscheidend sind.</p>
<p>9. Angemessener Unterbringung</p>	<p>Angemessene Unterbringung bedeutet, dass ausreichende und geeignete Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, um die Bedürfnisse von Touristen oder Besuchern zu befriedigen. Dazu gehört eine Reihe von Unterkünften wie Hotels, Pensionen, Gasthöfe, Ferienanlagen und andere Arten von Unterkünften, die den gewünschten Standards an Komfort und Bequemlichkeit entsprechen.</p>
<p>10. Handlungsaufforderung</p>	<p>Eine Handlungsaufforderung ist eine spezifische Aufforderung oder Anweisung, die darauf abzielt, Personen zu motivieren und zu veranlassen, eine gewünschte Handlung vorzunehmen. Im Kontext einer lokalen Gemeinde als gastgebende Gemeinschaft könnte ein Aufruf zum Handeln darin bestehen, die Gemeindemitglieder zu ermutigen, sich aktiv an der Erhaltung ihres kulturellen Erbes, der Unterstützung lokaler Unternehmen, der Verbesserung der Infrastruktur oder der Förderung nachhaltiger Tourismuspraktiken zu beteiligen. Er dient als Aufforderung an den Einzelnen, einen positiven Einfluss zu nehmen und zum Wohlergehen und zur Entwicklung seiner Gemeinschaft beizutragen.</p>

Wörter	Bedeutung
1. Emprisch (Adj.)	Hat mit Erfahrung zu tun oder resultiert aus Erfahrung. Es beinhaltet oder basiert auf Erfahrung und Beobachtung.
2. Gleichsetzen (Verb)	Eine Sache als gleich oder ähnlich zu einer anderen Sache betrachten.
3. Wiederaufbau (Gerundium)	Der Prozess, eine Umwelt zu schützen und sie in ihren natürlichen Zustand zurückzubringen.
4. Resilienz (Nomen)	Die Fähigkeit, Widrigkeiten zu widerstehen und sich von schwierigen Lebensereignissen zu erholen.
5. Masse (Nomen)	Etwas sehr Großes. Die Masse oder Größe von etwas Großem.
6. Reiseplan (Nomen)	Ein detaillierter Plan oder eine Route für eine Reise. Es kann auch ein Reisedokument sein, das eine Route oder eine Reise aufzeichnet.
7. Ethos (Nomen)	Der besondere Charakter, die Gesinnung, die moralische Natur oder die leitenden Überzeugungen einer Person, Gruppe oder Institution.
8. Belästigen (Verb)	Durch böswillige Einmischung stören oder ärgern.
9. Gedeihen (Verb)	Aufblühen. Erfolgreich sein oder Glück haben.
10. Besteck (Nomen)	Messer, Gabeln und Löffel zum Essen oder Servieren von Speisen.

1. Lokale Einheit	Eine lokale Einheit ist eine Unternehmensstruktur, die in einer anderen Rechtsordnung als die Muttergesellschaft existiert.
2. Tierische Permakultur	Bei der Tier-Permakultur geht es darum, die Tiere zusammen mit den Pflanzen und den Menschen in ein ausgewogenes und nachhaltiges Ökosystem zu integrieren.
3. Out-of-the-box kreatives Denken	Out-of-the-Box-Denken ist eine Redewendung, die sich auf kreatives und innovatives Denken bezieht, indem ein Problem oft aus einer anderen Perspektive betrachtet wird. Es ist eine Metapher für das unvoreingenommene Herangehen an Probleme und Situationen und für unkonventionelles Denken.
4. Praktische Aktivitäten	Bei den praktischen Aktivitäten geht es darum, selbst etwas zu tun und Erfahrungen zu sammeln, anstatt nur über ein Thema zu sprechen oder es von jemand anderem erledigen zu lassen.
5. Als Inkubator fungieren	Die Akteure des Inkubators beteiligen sich an verschiedenen Arten von Dienstleistungen: Kurse, soziale Veranstaltungen, Kooperationsräume.
6. Natürliche Ressourcen	Eine natürliche Ressource ist jedes biologische, mineralische oder ästhetische Gut, das die Natur ohne menschliches Zutun bereitstellt und das für irgendeine Form von Nutzen genutzt werden kann, sei es materiell (wirtschaftlich) oder immateriell.
7. Ein ganzheitlicher Ansatz	Ein ganzheitlicher Ansatz bedeutet, dass die Unterstützung nicht nur die Bedürfnisse der psychischen Gesundheit, sondern die gesamte Person in den Blick nimmt. Die Unterstützung sollte auch ihr körperliches, emotionales, soziales und geistiges Wohlbefinden berücksichtigen.
8. Strogedeckte Häuser	Strogedeckte Häuser haben Dächer, die mit der speziellen Technik des "Strohdeckens" hergestellt werden. Reetdach ist ein Handwerk, bei dem ein Dach aus trockenen Pflanzen wie Stroh, Wasserschilf, Seggen, Binsen oder Heidekraut. Die Materialien werden geschichtet, so dass jegliche Feuchtigkeit vom inneren Dach ferngehalten wird. inneren Dach. Diese Methode ist sehr alt und wird von einigen Bauherren immer noch angewandt.
9. CO2-Fußabdruck	Ein CO2-Fußabdruck ist die Gesamtmenge an Treibhausgasen (einschließlich Kohlendioxid und Methan), die durch unser Handeln erzeugt wird.
10. Solarladegerät	Ein Solarladegerät ist ein Ladegerät, das die Sonnenenergie nutzt, um Geräte oder Batterien mit Strom zu versorgen. Batterien.

FAZIT



Ziel dieses Handbuchs war es, die Fähigkeiten und Kompetenzen zu analysieren, die für die Entwicklung des ländlichen Tourismus als Strategie für die Zukunft Europas erforderlich sind.

Der ländliche Tourismus braucht neue Ideen, um umgesetzt werden zu können. Die Partner arbeiteten mit lokalen Gruppen junger Tourismusunternehmer zusammen, um touristische Routen zu entwickeln, die auf dem Erzählen von Geschichten und dem Erleben von Geschichten zwischen Reisenden und der gastgebenden Gemeinde basieren.

Dieser Leitfaden für den Landtourismus wird an Unternehmer und Berufsbildungsanbieter im Agrotourismussektor verteilt und von allen Projektteilnehmern zur weiteren Verbreitung unter Tourismusakteuren aus verschiedenen Sektoren sowie auf Messen und öffentlichen Veranstaltungen verteilt. Der Leitfaden wurde bereits den Ausbildern des Tourismussektors während der thematischen Workshops vorgestellt und wird den Berufsbildungsanbietern von jedem Partner während der auf nationaler Ebene organisierten Multiplikatorenveranstaltungen vorgestellt.

Der Leitfaden ist in digitaler Form verfügbar und kann von allen Partnern, assoziierten Partnern, verschiedenen Interessengruppen und einem breiten Publikum genutzt werden.

Der offene Zugang zum Leitfaden ermöglicht es Ihnen, andere politische Entscheidungsträger und Interessenvertreter auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene über das Projekt und seine Ergebnisse zu informieren, die als Anregung für bewährte Verfahren zur Planung des Tourismus in ländlichen Gebieten genutzt werden können.

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können für diese verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union